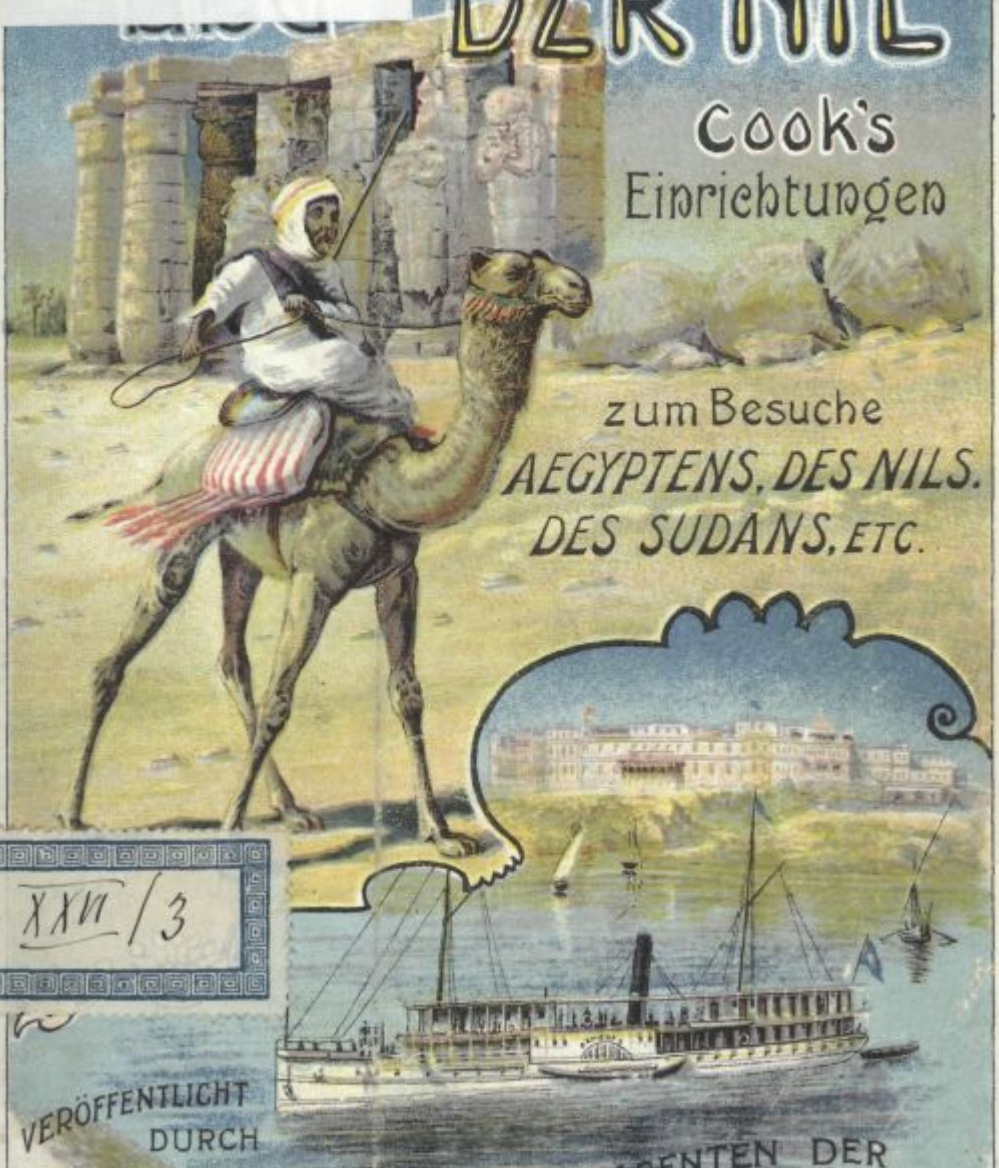
Narodna in univerzitetna knjižnica
v Ljubljani

277510

...PTEN
DER NIL

Cook's
Einrichtungen

zum Besuche
AEGYPTENS, DES NILS,
DES SUDANS, ETC.

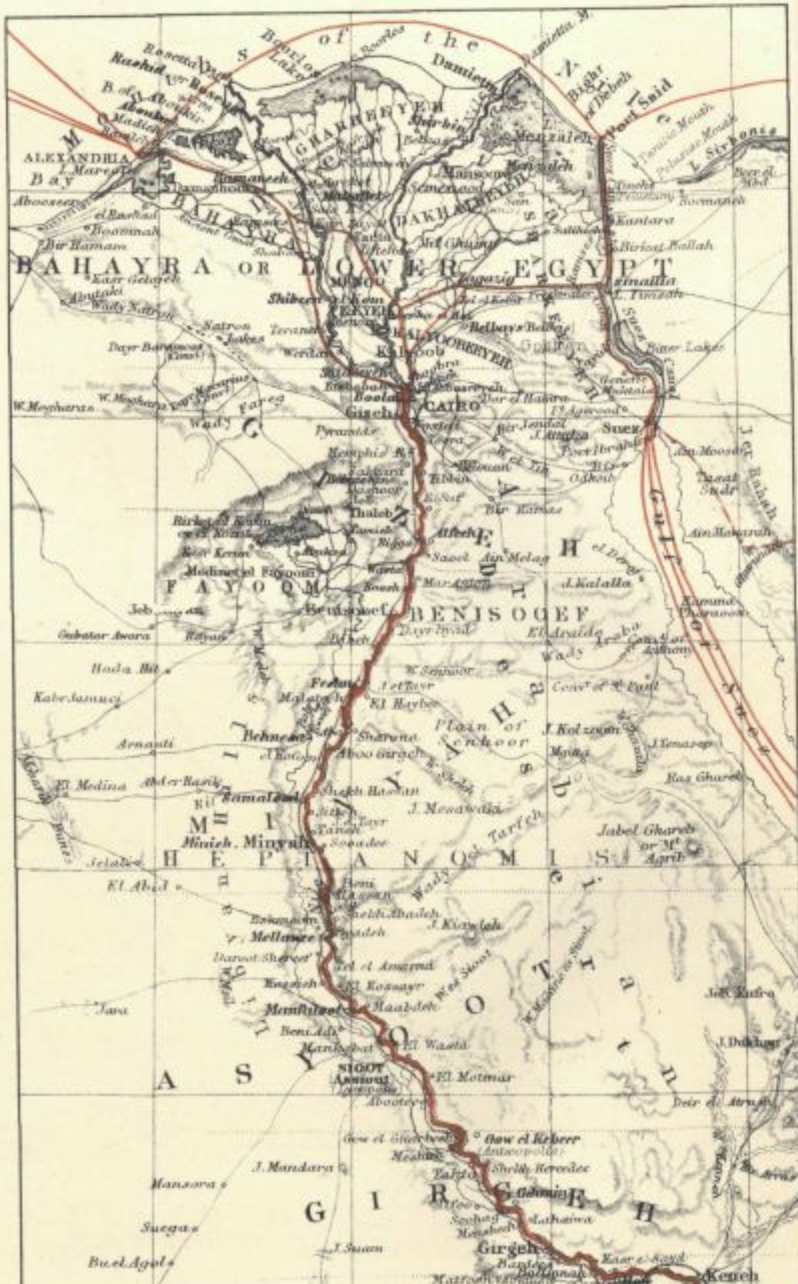


XXVI/3

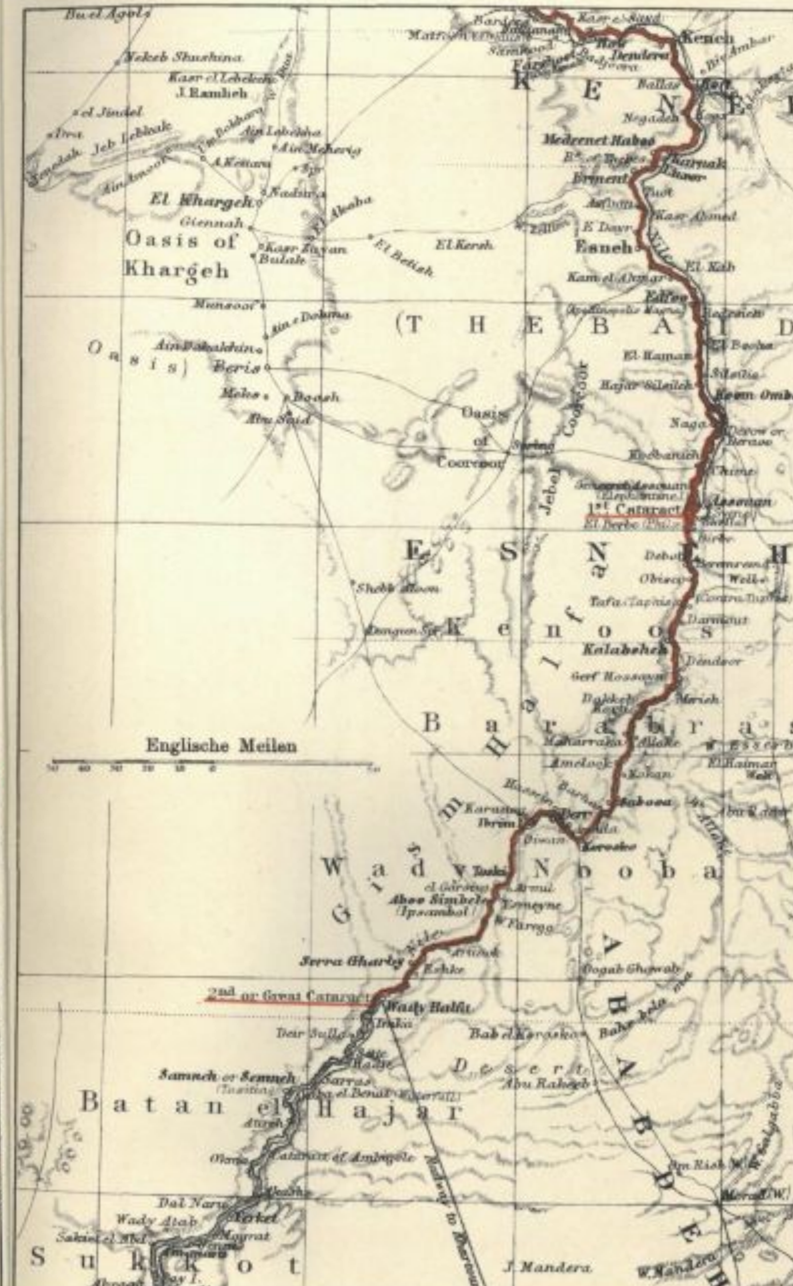
VERÖFFENTLICHT
DURCH
Cook & Son
VERWALTUNGSAGENTEN DER
GESELLSCHAFT
THOS COOK & SON, (EGYPT) LTD
HAUPTBUREAU:- LUDGATE CIRCUS, LONDON.

(3)

COOK'S
KARTE FÜR REISEN
IN
EGYPTEN, PALESTINA,
TÜRKEY, GRIECHENLAND,
ITALIEN, U.S.W.
Englische Meilen
Die Routen sind roth markirt
PALESTINE on a larger Scale
Longitude East of Greenwich
Pesth
Lyons
Marseilles
Corsica
Sardinia
Sicily
Malta
Candia
Cyprus
Crimea
Caucasus Mts
Euphrates
Tiflis
Batum
Trebizond
Samsun
Constantinople
Belgrade
Smyrna
Alexandretta
Tarsus
Adana
Beirout
Damascus
Jerusalem
Jaffa
Gaza
Suez
Cairo
Alexandria
Port Said
Petra
Akaba
Dead Sea
Sea of Galilee
Nile
Red Sea
Gulf of Sidra
Gulf of Cabes
Tripoli
Tunis
Naples
Rome
Florence
Milan
Turin
Trieste
Venice
Ancona
Corfu
Morea
Athens
Smyrna
Rhodes
Balkan Mts
Danube
Black Sea
Mediterranean Sea
Red Sea
Africa
Asia
Austria
Turkey
Greece
Italy
France
Switzerland
Germany
Hungary
Roumania
Servia
Bulgaria
Russia
Arabia
Egypt
Nubia
Abyssinia
Longitude East of Greenwich
10
20
30
40



Alexandria
Bay
Damietta
Port Said
BAHAYRA OR LOWER EGYPT
CAIRO
Suez
Gulf of Suez
FAYOOM
BENISOOEF
HEPTANOMIS
Minieh. Minyah
Siout
ASYOOT
GIRGEH
Girgeh
Keneh



Keneh
Oasis of Khargeh
El Khargeh
(THEBAID)
Esneh
1st Cataract
ESNEH
Kenoos
Barabras
Englische Meilen
Wady Nooba
Aboo Simbel
(Ipsamboul)
2nd or Great Cataract
Wady Halfa
Batan el Hajar
Sukkot

COTE

KARTE DER COOK 'SCHEN REISEN IN PALESTINA.

PROGRAMM

von

COOKS

Arrangements

zum Besuche

Ägyptens, des Nils, des Sudans

u. s. w.

Mit Landkarten, Illustrationen, Dampfer- und Dahabije-Plänen.

Thos. Cook & Son (Egypt) Ltd.

Eigentümer der Ersten Klasse-Touristendampfer, welche speziell für den Transport von Reisenden gebaut wurden.

Geschäftsführende Vertreter: **Thos. Cook & Son.**

Zentral-Bureau: Ludgate Circus, London.

HAMBURG, Alsterdamm 39. — KÖLN a. Rh., Domhof 1.
WIEN, I. Štefansplatz 2.

1904—1905.

Verlag von Thos. Cook & Son, Wien. – Druck von Otto Maaß' Söhne, Wien.

DOMUSSOC. JESU JHS LABACENSIS

277510

277510

INHALT.

Seite

Der Nil.
Einleitung . . . . . 3—4
Beschreibung, auf welche Arten die Nilfahrten ausgeführt werden können . . . . . 5—17
Bakschisch: Wichtige Mitteilung . . . . . 18—19

Allgemeine Mitteilungen.
Hotels und Luftkurorte: Luxor, Assuan und Heluan . . . 21—31
Reiseausrüstung . . . . . 31—33
Reisewerke . . . . . 33—35
Einrichtung für Briefe 36
Bureaus in Ägypten und Kairo . . . . . 37—38
Gepäckbeförderung u. s. w. 38
Separatausflüge nach Sakkarah 38
Ausflüge ins Fayum . . . . . 38—39
Hotelcoupons für die Hotels in Luxor und Assuan 39
Luxor-Hospital für Eingeborene 40

Beschreibung der Cooks Nil-Flotte . . . . . 41—43
Illustrationen und Pläne derselben . . . . . 44—62
Routen nach Ägypten . . . . . 63—64
Touren nach Palästina 64
Fahrpreise nach Kairo . . . . . 65—70

Fahrpreise von Kairo nilaufwärts bis Assuan (erster Katarakt) und zurück.
I. Mit Erster Klasse-Touristendampfer 71
II. Mit Expreßdampfer 72

Fahrpreise zum zweiten Katarakte und zurück.
1. Von Kairo mit Erster Klasse-Touristendampfer den ganzen Weg 72
2. Von Kairo mit Expreßdampfer nach Assuan 73
3. Vom ersten Katarakte ab 73

Reglements für die Fahrten per Touristen- und Expreßdampfer 73—76

Fahrplan der Cooks Nil-Dampfschiffahrt 1904/05.
Erstklassige Touristendampfer zwischen Kairo und Assuan . . 77—80
Erstklassige Touristendampfer zwischen Assiut und Assuan . 81
Dampfer zwischen dem ersten und zweiten Katarakte . . . 82
Expreßdampfer zwischen Kairo und Assuan 83

Tägliches Reiseprogramm der Nilfahrten.
1. Touristendampfer mit dreiwöchentlicher Fahrtdauer . . . 84—98
2. Touristendampfer mit zweiwöchentlicher Fahrtdauer . . 98—102
3. Touristendampfer vom ersten zum zweiten Katarakte mit achttägiger Fahrtdauer . . . . . 102—107
4. Expreßdampfer mit 20tägiger Fahrtdauer . . . . . 107—109

Kombinierte Eisenbahn- und Dampfer-Billette für den Nil . 110—113
Der Sudan . . . . . 114—117
Fahrplan Assuan—Khartum . . . . . 118—119
Fahrplan Khartum—Uganda . . . . . 120—123
Wichtige Mitteilung 124
Namen höchster und hoher Herrschaften, welche unter den Arrangements von Thos. Cook & Son gereist sind . 125—134
Tabelle der Entfernungen zwischen Kairo und Assuan . . 135—137
Filialen von Thos. Cook & Son . . . . . 138—139

15. IX. 1977

D 696

DER NIL.

Im Jahre 1894 wurde der ägyptische Teil des Unternehmens von Thos. Cook & Son in eine Aktiengesellschaft unter der Firma „Thos. Cook & Son (Egypt) Limited" umgewandelt, für welche Thos. Cook & Son die Generalvertretung übernommen haben.

Einleitung.

Eine der wichtigsten Errungenschaften des vergangenen Jahrhunderts, speziell der letzten dreißig Jahre, ist der Aufschwung, den die Entwicklung der Verkehrsmittel genommen hat.

Ohne unbescheiden zu sein, dürfen wir uns rühmen, zu deren Verbesserungen und Vereinfachungen unser Scherflein beigetragen zu haben. Durch unsere Arrangements haben wir einen Gürtel um die ganze Erde gespannt und es ist uns mit der Zeit gelungen, durch Verträge und Abmachungen mit den Eisenbahn- und Dampfschiffahrtsgesellschaften nicht nur im Inlande, sondern in der ganzen Welt dem reisenden Publikum die größten Vorteile zu sichern.

Es ist unsere Pionierarbeit, die das Reisen in ferne und fremde Länder erst ermöglichte.

Auf dem ganzen bewohnten Globus existiert wohl kein Punkt, der in dem sorgsam entworfenen umfassenden System unserer internationalen Reisebillette nicht inbegriffen wäre.

Gegenden, die früher unzugänglich waren, in denen auch der Abenteuerlustige die Gefahren einer Reise scheute, können jetzt von einem Ende zum anderen bequem durchquert werden und dies ausschließlich dank der Erleichterungen, die wir durch unsere Arrangements geschaffen haben.

Es gibt aber kaum ein Land, in welchem die großartigen Verkehrsverbesserungen so sehr in die Augen springen, als Ägypten, welches durch Herrn John M. Cook so eigentlich erst dem Fremdenverkehre zugängig gemacht wurde und nun sich eines jährlich wachsenden Besuches erfreut, so daß es wohl der beliebteste Winteraufenthalt der ganzen wohlhabenden Welt ge-

worden ist. Beständige neue Ausgrabungen ziehen den Altertumsforscher an, das herrliche Klima lockt den Kranken und Erholungsbedürftigen, welche sich frische Kräfte sammeln wollen, während das Highlife und die herrliche Natur den Gesunden und Vergnügungssüchtigen immer wieder hinführt. Und nicht nur Kairo und die Pyramiden, welche doch nur die Schwelle dieses glorreichen Landes, dieser Wiege der Zivilisation sind, sind die Anziehungspunkte, nein, Karnak, Abydos, Theben, Philae und die Felsentempel Ramses des Großen in Abu-Simbel mit noch vielen anderen Sehenswürdigkeiten üben einen großen Zauber auf das Publikum aus, welches weiß, daß Kairo nicht Ägypten, sondern der Nil Ägypten ist. Zum Besuche dieses herrlichen Landes laden wir die Leser dieser Broschüre in den nachfolgenden Seiten ein, indem wir noch bemerken, daß man auf keinem Flusse der Welt angenehmer reist als auf dem Nil mit unseren Touristendampfern. Die beste Zeit zum Besuche Ägyptens und des Nil ist von November bis Ende März und von diesen Monaten sind wohl November und Dezember wieder vorzuziehen, da dann der Wasserstand des Nil hoch und die Landschaft im Frühlingskleide ist.

Thos. Cook & Son

(geschäftsführende Vertreter von Thos. Cook & Son [Egypt] Limited).

Die verschiedenen Transportmittel auf dem Nil.

Es gibt vier verschiedene Arten die Nilreise zu machen, welche wir nachstehend näher beschreiben wollen:

1. die Dahabije,
2. der Touristendampfer,
3. der Expreßdampfer,
4. kombinierte Fahrt mit Dampfer und Bahn.

Wir beginnen mit der luxuriösesten und idealsten Art der Nilreise, das ist die an Bord einer

1. Dahabije.

Ein äußerst gemütliches, schwimmendes Heim! Frei vom Geräusch der Maschine, kein Rauch, keine fremden Reisegefährten, ein Fahrzeug, so recht geschaffen, den kranken

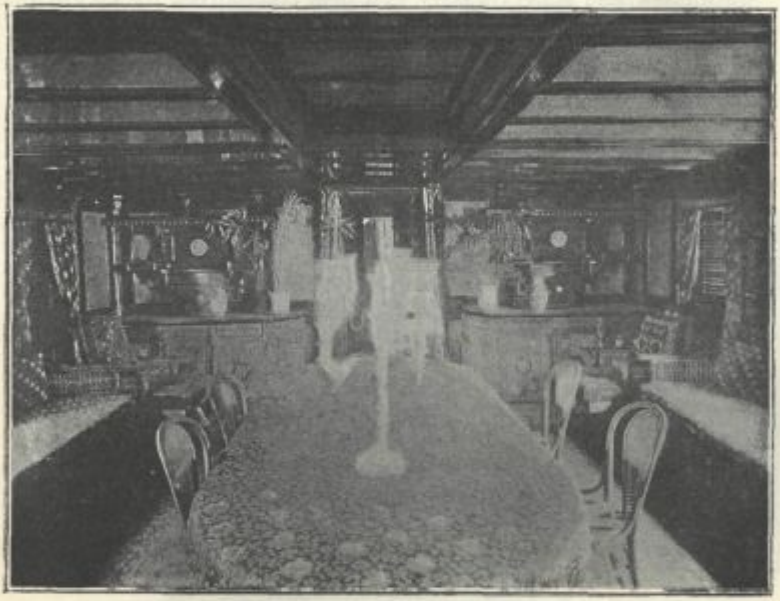
Eine Cooks Dahabije.

Körper zu pflegen, sich nach überstandener Krankheit zu erholen oder im trauten Familien- oder Freundeskreise der herrlichen Natur zu erfreuen! Freilich Geduld gehört auch dazu, denn, obgleich die meisten unserer Dahabijen zu den besten Seglern auf dem Nil gehören, gibt es doch manchesmal konträren Wind und da hilft das beste Segel nichts! Doch auch diesem Nachteile kann durch uns abgeholfen werden. Seit einer Reihe von Jahren haben wir besondere kleine Schleppdampfer auf unserer Schiffswerft in Boulac erbaut, welche zum Schleppen von Dahabijen in unseren Hauptbureaus in London und Kairo gechartert werden können. Im Taue eines Schleppers ist die Dahabije ganz unabhängig von Wind und Wetter. Das Äußere der Dahabije dürfte sich wohl kaum viel seit den Zeiten der Pharaonen geändert haben, dagegen welch moderner Luxus im Innern! Ein schöner, großer Salon in der Mitte, davor und dahinter die Schlafkabinen, Badezimmer, Ankleidezimmer etc., während sich Küche und Mannschaftsräume ganz im vorderen Teile des Schiffes befinden. Unsere neuen Dahabijen sind alle aus Stahl nach den besten Systemen erbaut. Die Namen derselben sind:

„Hathor", „Nepthis", „Ammon-Ra", „Osiris", „Isis", „Horus", „Maat", „Herodotus", „Sesostris", „Cheops" „Thames", „Gazelle" und **„Zinet-el-Nil"**,

von welchen die ersten drei 3 m länger sind als die übrigen. Diese Dahabijen stehen so in der Gunst der Reisenden, daß sie häufig lange vor Beginn der Saison gemietet werden. Außer diesen haben wir noch eine Anzahl kleinerer Fahrzeuge zu billigeren Preisen zur Verfügung. Die Kontrolle über die ganze Mannschaft, Verpflegung etc. liegt in den Händen eines erfahrenen Dragomans, welcher mindestens deutsch, englisch oder französisch spricht, während für die nautische Leitung des Schiffes der Reis (Kapitän) verantwortlich ist, dem eine Anzahl ausgesuchter Matrosen, meistens gebürtig in Shellal, untersteht. Dadurch, daß wir jahraus jahrein sehr viele Matrosen beschäftigen, haben wir immer die Auswahl unter dem besten, was es an Schiffspersonal auf dem Nil gibt. Die Verpflegung ist, wie uns von allen Seiten aufs bereitwilligste bestätigt wurde,

geradezu großartig. Wie haben sich, dank unserer Bemühungen, aber auch die Zeiten im Niltale geändert! Früher gab es Hühner, Hammel, Eier und Eier, Hammel, Hühner und sonst Konserven. Höchstens daß, wenn sich einmal ein halbes Dutzend Dahabijen in Assiut, Luxor oder Assuan zusammenfanden, gemeinschaftlich ein Ochse geschlachtet und dadurch eine kleine Abwechslung in der Verpflegung erzielt werden konnte. Frisches Gemüse, frische Butter und frische Milch waren unbekannte Genüsse und heute

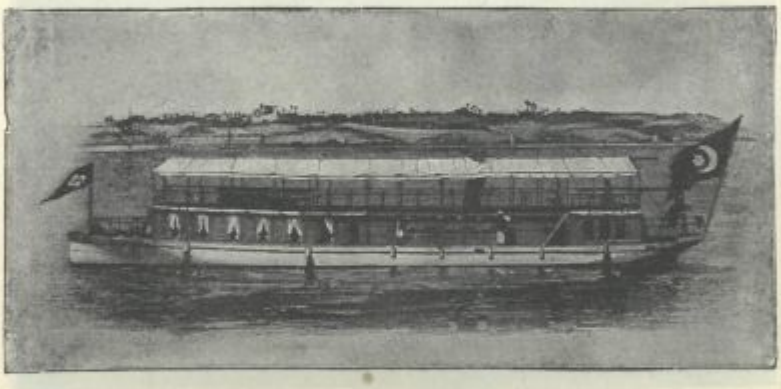


Salon einer Dahabije.

erwartet auf unseren Dahabijen sie jeder als selbstverständlich. Das haben wir durch Anlegung der großen Gemüsegärten und Einrichtung der Molkerei in Luxor erreicht, welche die Eingeborenen angeregt haben, sich mehr der Vieh-, Gemüse- und Obstzucht zu widmen. Unsere Dahabijen werden daher mit frischem Proviant regelmäßig unterwegs versehen, wie sie ja auch den großen Vorzug genießen, jeden Tag von unseren Dampfern frisches Fleisch zu erhalten, und sollten einmal die Dienste eines Arztes verlangt werden, so sind unsere Touristen-

dampfer angewiesen, auf ein entsprechendes Signal der Dahabije, sofort den an Bord befindlichen Arzt hinzusenden. Ferner bringen die Expreßdampfer auch die Post in besonderen, an die Dahabije adressierten Säcken mit. Aus dem Vorstehenden ergibt sich, daß alle, welche sich dieses Verkehrsmittels bedienen wollen, nirgends besser fahren als indem sie eine unserer Dahabijen chartern. Der Preis schließt alle möglichen Auslagen ein, so daß keine anderen Extras als für Wein, Bier, Spirituosen und Mineralwasser und dem fakultativen Backschisch an die Mannschaft am Schlusse der Reise zu zahlen sind. Außer den Segel-Dahabijen besitzen wir auch vier **Dampf-Dahabijen**, nämlich:

„Serapis“, „Oonas“, „Nitocris“ und **„Mena“.**



Cooks Dampf-Dahabije „Nitocris“.

Diese Dampfer sind mit allem Komfort für kleine Privatgesellschaften eingerichtet und sind die einzigen ihrer Art auf dem Nil, weshalb es dringend erforderlich ist, sich einen solchen Dampfer möglichst früh zu sichern.

„Serapis“, die größte dieser Klasse, ist ein Raddampfer mit Stahlrumpf und hat 125 Fuß Länge bei 18 Fuß Breite und einem Tiefgange von nur $2^1/_2$ Fuß. Im Hauptdeck sind zehn luxuriös ausgestattete große Kabinen, deren Fenster so eingerichtet sind, daß man die Landschaft sogar vom Bette aus genießen kann. Auf dem Ober- oder Promenadedeck sind außer

Speisesaal und Rauchzimmer noch zwei sehr große Schlafkabinen und viel Platz zum Promenieren. Zwei Badezimmer und eine Dunkelkammer für Photographen befinden sich auch auf dem Dampfer, welcher durchaus mit elektrischem Lichte beleuchtet wird. Es können im ganzen 15 Personen an Bord Platz finden.

Die „Oonas“ ist so ziemlich derselben Bauart wie die „Serapis“, nur ist sie 15 Fuß kürzer. Sie hat acht Kabinen auf dem Hauptdecke, Speisesaal, Rauchzimmer und eine große Schlafkabine auf dem Oberdecke und kann im ganzen 11 Passagiere aufnehmen. Der außergewöhnlich geringe Tiefgang dieser beiden Dampfer gestattet ihnen, den Nil zu allen Jahreszeiten zu befahren.

Die „Nitocris“, welche Kabinen für 8 Passagiere hat, ist besonders für eine kleine Gesellschaft geeignet. Der Preis, inklusive aller Spesen für Verpflegung, Ausflüge etc. mit Ausnahme von Wein und anderen Spirituosen beträgt für die „Nitocris“ bei vier Teilnehmern £ 400, bei sechs £ 550, bei acht £ 675 pro Monat.

Die „Mena“ ist ebenfalls ein Raddampfer, sie hat eine Länge von 100 Fuß, 18 Fuß Breite und nimmt 16 Passagiere auf.

Alle diese Dampfdahabijen wurden während der letzten Winter von zahlreichen hervorragenden Familien und Gesellschaften gemietet, welche ihrer größten Zufriedenheit mit den zu ihrem Komfort getroffenen Einrichtungen Ausdruck gaben.

2. Touristendampfer.

Die zweite Art der Nilbereisung ist mittels der großen Salondampfer, allgemein unter dem Namen „Touristendampfer“ bekannt, von welchen während der Saison jede Woche einer oder mehrere Kairo nilaufwärts verlassen. Die ganze Flotte dieser Dampfer besteht aus sieben Fahrzeugen, ausschließlich der Expreßdampfer, nämlich:

1. „Rameses“,
2. „Rameses der Große“,
3. „Rameses III.“,
4. „Amasis“,
5. „Prince Abbas“,
6. „Tewfik“,
7. „Memnon“,

alle aus Stahl erbaut mit den neuesten Maschinen und

besten Kabineneinrichtungen. Keine Kabine hat mehr als zwei Betten, während es selbst eine ganze Anzahl einbettiger Kabinen gibt. Die innere Einrichtung ist das Resultat unserer langjährigen Erfahrung in der Nildampfschiffahrt und daher in jeder Hinsicht mustergültig. Badezimmer, elektrisches Licht und Glocken sind selbstverständlich, die Fenster haben dreifachen Verschluß, Glas, dichtes Drahtgitter und Holzläden. Der Speisesalon befindet sich auf dem vorderen Teile des Oberdeckes, und „Rameses", „Rameses der Große" und „Amasis" haben gemütliche und luftige Rauchzimmer. Auf jedem Dampfer befindet sich ein mit Werken über Ägypten reichlich versehenes Lesezimmer, ebenso ein Klavier. Eismaschinen und Kühlräume sorgen für Aufbewahrung der Lebensmittel und Getränke. Die

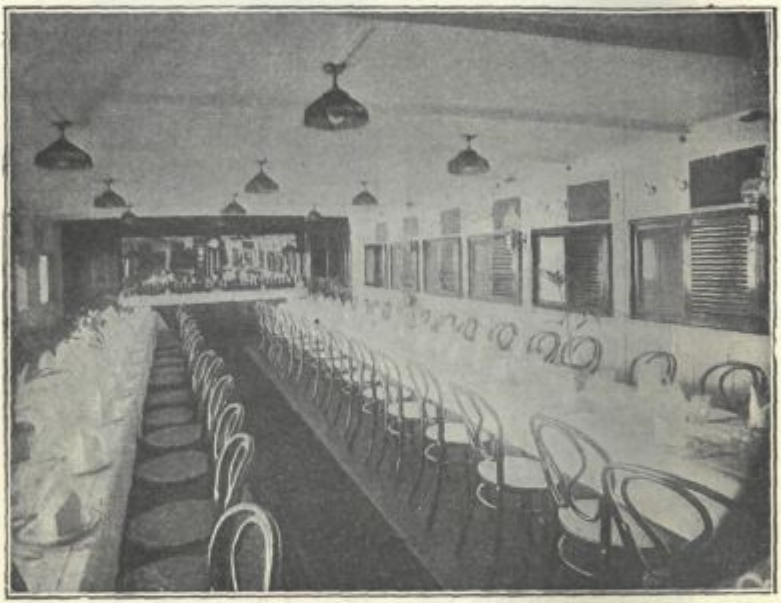
Ein Cooks Touristendampfer erster Klasse.

Küche untersteht einem tüchtigen Chef, so daß die Verpflegung, zu welcher nur das allerbeste Material Verwendung findet, bei einem Vergleiche mit der in I. Klasse Hotels oder Ozeandampfer sehr vorteilhaft abschneidet. Die Bedienung besteht aus meistens schon lange Jahre von uns beschäftigten Eingeborenen, welche stets zur Zufriedenheit unserer Passagiere ihre Pflicht erfüllt haben. Die Oberleitung des ganzen Dampfers liegt in den Händen eines europäischen Managers, während erfahrene Dragomane die Landausflüge leiten. Für die Navigation ist der Kapitän und Lootse verantwortlich. Jeder Dampfer zwischen Kairo und Assuan führt einen Arzt, welcher eine reich ausgestattete Apotheke zur Verfügung hat. Noch einer ganz besonderen Einrichtung an Bord dieser Dampfer müssen wir Erwähnung tun, nämlich der großen, zweibettigen Kabinen, welche sich im Heck des Unterdeckes befinden und auf den

Spezialkabine eines Touristendampfers.

Dampfern „Rameses“, „Rameses der Große“ und „Rameses III.“ eine Höhe von 10 Fuß haben. Diese äußerst geräumigen, mit allem möglichen Komfort versehenen Kabinen, von denen es auf jedem Dampfer nur zwei gibt, stehen sehr in der Gunst des Publikums und werden stets frühzeitig gemietet. Das gesellige Leben an Bord ist durchwegs sehr angenehm. Der belebte Fluß, das Tun und Treiben der Bevölkerung an den Ufern und zumal die herrliche Beleuchtung der Landschaft, wobei besonders die Sonnenuntergänge hervorzuheben sind, und die beinahe täglich stattfindenden Ausflüge an Land bieten der Abwechslung so viel, daß die Tage zu kurz erscheinen. Abends versammelt sich die ganze Gesellschaft in gewählter Toilette zum Diner, um nachher auf dem durch Zelttuch

ringsum gegen die Nachtluft geschützten Promenadedeck den Kaffee zu nehmen. In angenehmer Unterhaltung, zu welcher jeder nach Kräften beiträgt, ist der Abend nur zu schnell vorüber. Wir sind überzeugt, daß jeder, welcher die Nilreise auf unseren Touristendampfern gemacht hat, diese Fahrt immer in angenehmer Erinnerung halten wird. Der Fahrpreis schließt alle Spesen ein, wie Reitesel, Boote, Führer u. s. w. Außer für Getränke und einem freiwilligen Trinkgelde an die



Speisesalon eines Touristendampfers.

Dragomane und Dienerschaft und ein oder zwei Piaster an die Eseljungen ist nichts mehr zu zahlen. Die volle Beschreibung dieser Reise befindet sich auf Seite 85—98.

Bald nachdem der Dampfer Kairo verlassen hat, wird der erste Ausflug, und zwar zu der Stätte des alten Memphis und den Pyramiden von Sakkarah und Oonas, Mariettes Haus und dem Serapeum unternommen. Dann kommt die Zwergpyramide von Maydom, die Gräber von Beni Hassan, der berühmte Strudel von Gebel-aboo-faydah, Assiut, die Hauptstadt Oberägyptens, mit

seinen belebten Bazaren und Märkten, der reiche Tempel von Denderah und endlich Luxor, die Stätte des alten Theben. Die zahlreichen Sehenswürdigkeiten, von welchen wir nur die Tempel von Karnak, Luxor, Gournah, Medinet-Habu und die Königsgräber erwähnen wollen, erheischen hier einen längeren Aufenthalt.

Nach Luxor legt der Dampfer in Esneh, Edfu mit seinem wohlerhaltenen und Komombo mit dem neuerdings freigelegten Tempel an und erreicht schließlich Assuan. Dieses ist der südlichste Punkt der Reise für diejenigen, welche nur bis zum ersten Katarakt gehen. Die Herrschaften, welche bis Wady-Halfa oder noch weiter südlich wollen, werden in Assuan umgeschifft. Vor Antritt der Rückreise wird ein mehrtägiger Aufenthalt in Assuan genommen zur Besichtigung der zahlreichen Sehenswürdigkeiten, zumal der herrlichen Insel Philae. Auf der Talreise hält der Dampfer noch einen Tag in Luxor und beinahe einen Tag in Bellianah, von wo aus der Ausflug zu dem großartigen Tempel des Sethi in Abydos unternommen wird. Nach einem kurzen Aufenthalte in Assiut wird noch in Tel-el-Armana angelegt, um daselbst das berühmte, von Professor Flinders-Petrie im Jahre 1892 entdeckte Freskopflaster zu besichtigen und dann die Reise nach Kairo fortgesetzt, welches früh am Nachmittage des 20. Tages nach der Abreise erreicht wird. Jedoch ist es den Reisenden freigestellt, bis zum nächsten Morgen an Bord zu bleiben.

Für solche Reisende, denen nicht die ganze Zeit für die Flußschiffahrt von Kairo bis Kairo zur Verfügung steht, welche aber doch nicht gern den Komfort der Touristendampfer missen, haben wir einen besonderen Verkehr eingerichtet, nämlich ein Touristendampfer verläßt Assiut vom 12. Januar ab jeden Dienstag früh nach Ankunft des Nachtzuges von Kairo und fährt bis Assuan und läßt auf der Rückreise seine Gäste wieder in Assiut, von wo sie mit der Bahn nach Kairo zurückkehren. Auf diese Weise läßt sich die Nilreise in 14 Tagen machen. Die Einzelheiten dieses Dienstes sind auf Seite 98—102 zu finden.

3. Der Expreßdampfer.

Eine dritte Art, den Nil zu bereisen, ist mit den Dampfern, welche früher kontraktlich die Postbeförderung besorgten. Die Namen derselben sind:

„Cleopatra“, „Nefert-Ari“, „Amenartas“ und **„Hatasoo“.**

Dieser Dampferdienst beginnt anfangs November, zuerst mit einer Abfahrt wöchentlich, jeden Freitag von Kairo, zu welcher ab 5. Dezember noch eine zweite, jeden Montag ab Kairo, hinzukommt. Die Eisenbahnanschlüsse an diesen Dienst sind aus einem zu Anfang der Saison veröffentlichten kleinen Fahrplan ersichtlich. Die Expreßdampfer sind mit der Absicht in Verkehr gestellt worden, daß sie solchen Reisenden, welche die Nilfahrt schnell und billig erledigen oder solchen, welche, veranlaßt durch das außerordentlich günstige Klima Oberägyptens und die guten Hotels, welche jetzt in Luxor und Assuan bestehen, sich zu längerem Aufenthalte nach Luxor oder Assuan begeben wollen, eine bequeme Fahrgelegenheit bieten sollen, welchen Zweck sie auch zur großen Zufriedenheit des Publikums erfüllen, denn es steht außer Zweifel, daß ohne diesen Expreßdampferdienst eine sehr bedeutende Anzahl von Besuchern Ägyptens die Nilreise nie unternehmen würden.

Für den billigen Preis von £ 22 von Kairo nach Assuan und zurück wird dem Reisenden Gelegenheit geboten, die herrliche Nilfahrt zu unternehmen und eine große Anzahl hochinteressanter Orte zu besuchen, während er in derselben Zeit in einem Kairoer Hotel mindestens ebensoviel, wenn nicht noch mehr zahlen würde. In dem Preise ist auch der kostenfreie Aufenthalt (ohne Getränke) von je drei, bezw. vier Tagen im Luxor- und im Assuan-Hotel inbegriffen, wodurch es den Reisenden ermöglicht wird, die zahlreichen Sehenswürdigkeiten in der Umgebung dieser beiden Orte mit Muße zu besichtigen. (Näheres wegen dieser Hotels siehe Seite 22—31.)

Die Expreßdampfer stehen unter der Kontrolle eines Managers und die Reisenden können sicher sein, daß die Verpflegung, wenn auch nicht so luxuriös als auf den Touristen-

dampfern, doch ausgezeichnet ist. Die zweibettigen Schlafkabinen, die etwas kleiner als die auf den Touristendampfern sind, liegen alle hinten auf dem Oberdecke, auf dessen vorderen Teil sich der Speisesalon befindet. Gut eingerichtete Badezimmer sind auch an Bord. Die Bedienung ist genau ebenso aufmerksam als auf den Touristendampfern. Die ganze Besatzung des Dampfers steht im Dienste der Gesellschaft und unter deren direkter Kontrolle, wodurch größte Aufmerksamkeit und Höflichkeit gesichert sind. Obgleich die Expreßdampfer selbstredend den Touristendampfern nachstehen, sind sie doch ungleich besser als die früher von der ägyptischen Regierung in Verkehr gesetzten alten Dampfer.

Die „Cleopatra", „Nefert-Ari" und „Amenartas" haben jede 16 Kabinen à 2 Betten, während „Hatasoo" 18 Kabinen à 2 Betten, und zwar, wie oben schon bemerkt, alle auf dem Oberdecke führt. Die eingeborenen Passagiere werden alle im Zwischendecke untergebracht. Bei dem häufigen Anlegen an kleineren Städten und Dörfern ist den Reisenden oft Gelegenheit zur Beobachtung des Volkslebens geboten. Im Zwischendecke findet sich gewöhnlich eine recht bunte Gesellschaft zusammen, reiche Grundbesitzer und arme Fellahen sitzen ruhig nebeneinander, während für die mohammedanischen Frauen ein Haremlik (Frauenabteilung) hergestellt wird.

Touristendampfer zwischen dem ersten und zweiten Katarakte.

Assuan, oder besser gesagt Philae, war früher gewöhnlich der Endpunkt der Nilreisen. Das Gebiet südlich des ersten Kataraktes bietet noch des Interessanten die Fülle, z. B. wird von manchen Ägyptologen der aus dem Felsen herausgemeißelte große Tempel von Abu-Simbel als das hervorragendste der zahlreichen Monumente Ägyptens bezeichnet. Zur Bereisung der Strecke zwischen dem ersten und zweiten Katarakte haben wir zwei Touristendampfer, den „Prince Abbas" und den „Memnon", für den Winter oben stationiert, welche regelmäßig jede Woche die Tour zwischen Philae und Wady-Halfa

zurücklegen. Die Fahrt geht durch einen Teil Nubiens, eine wilde, spärlich bevölkerte Gegend, in welcher der orangefarbene Wüstensand der Landschaft einen eigenen Reiz verleiht. Die näheren Einzelheiten der Route sind auf Seite 102—107 verzeichnet, von welchen wir hier schon als besonders interessant hervorheben, den unvergleichlichen Strudel von Kalabsheh, wo sich der mächtige Fluß zwischen Riesenfelsen hindurchzwängt, die Bergfeste von Ibrahim, das Gibraltar des Niltales, Korosko, der alte Ausgangspunkt der Karawanen nach Khartum, das Schlachtfeld von Toski, die Tempel von Dendoor, Derr und Abu-Simbel. Seit der Rückeroberung des Sudans ist die Strecke zwischen dem ersten und zweiten Katarakte ebenso sicher als die zwischen Kairo und Assuan und wir sind fest überzeugt, daß mit den Bequemlichkeiten, welche wir heute den Reisenden, welche die Fahrt mit der Bahn von Wady-Halfa nach Khartum unternehmen wollen, bieten können, sich die Zahl der Besucher des zweiten Kataraktes von Jahr zu Jahr bedeutend heben wird. Zwei unserer Erste Klasse-Touristendampfer, der „Prince Abbas“ und der erst kürzlich erbaute „Memnon“, verkehren regelmäßig jeden Sonntag und Mittwoch gemäß Fahrplan zwischen Philae, Abu-Simbel und Wady-Halfa. Beide Dampfer sind mit den neuesten Verbesserungen versehen und sind auf gleicher Höhe mit irgend einem unserer Erste Klasse-Touristendampfer. Der „Prince Abbas“ hat Betten für 44 und der „Memnon“ für 20 erste Klasse-Passagiere. Die Reisenden zwischen dem ersten und zweiten Katarakte empfinden diese Verbesserung sehr angenehm und sind sehr befriedigt, nun auch diese Strecke genau ebenso komfortabel zurücklegen zu können, als die Fahrt zwischen Kairo und dem ersten Katarakte. Bei der kurzen Dauer der Reise, und da in Assuan Ärzte ständig stationiert sind, führen der „Prince Abbas“ und „Memnon“ keinen Arzt mit an Bord. Fahrpreise s. Seite 72—73.

Da die Zahl der Betten, wie schon bemerkt, beschränkt ist, ist es dringend erforderlich, sich rechtzeitig einschreiben zu lassen. Denjenigen Herrschaften, welche mit einer unserer Dahabijen die Reise bis Assuan gemacht haben, ist es gestattet, den Dragoman und irgend sonstige Dienerschaft von der Dahabije mitzunehmen, jedoch werden sie gebeten, sich so früh als möglich in Kairo zu melden, damit auch Plätze reserviert werden können.

4. Kombinierte Eisenbahn- und Dampfer-Billette für die Nilreise.

Um solchen Reisenden, welche die Zeit zu einer ausschließlichen Dampferfahrt auf dem Nil nicht erübrigen können, entgegenzukommen, haben wir mit der Verwaltung der Ägyptischen Staatsbahnen ein Abkommen getroffen, wodurch wir in der Lage sind, kombinierte Billette für teilweise Schiff- und teilweise Bahnfahrt auszugeben. Hierdurch wird es den Reisenden ermöglicht, den Dampfer für irgend eine interessante Strecke des Nil zu benützen, um die Sehenswürdigkeiten auch an solchen Stellen besichtigen zu können, wo ihnen keine Hotelunterkunft geboten ist und die Bahnstrecke in den bequemen Schlaf- und Speisewagen der Internationalen Schlafwagengesellschaft, welche zwischen Kairo und Luxor an bestimmten Tagen in den Expreßzügen verkehren, zurückzulegen. Die Fahrpreise für diese kombinierten Karten sind auf Seite 110—113 ersichtlich und die Fahrpläne, welche die Anschlüsse zwischen Bahn und Schiff ergeben, sind in unseren Bureaus käuflich.

Direkte Billette nach Khartum.

Die Einzelheiten dieser direkten Billette, sowie für die Fahrt zwischen Shellal und Wady-Halfa sind auf Seite 116—119 zu finden.

Dampferlinie zwischen Khartum und Uganda.

Die Verwaltung des Sudan hat einen Dampferdienst zwischen Khartum und Gondokoro im Uganda-Schutzgebiete eingerichtet. Derselbe beginnt am 15. Januar 1905. Wegen weiterer Einzelheiten siehe Seite 120—123.

Backschisch. Wichtige Mitteilung.

Schon häufig lenkten Reisende und Ansässige die Aufmerksamkeit der ägyptischen Behörden auf Übelstände, die durch das wahllose Geben von Backschisch an die Einwohner der Nildörfer und anderer, von Reisenden während der Wintersaison viel besuchten Plätze verursacht werden.

Ohne Zweifel ist ja die Absicht der Spender gut, aber mit Rücksicht auf die stets steigende Besucherzahl Ägyptens kann diese Gepflogenheit nur sehr demoralisierend auf die ärmere Klasse der Bevölkerung Ägyptens wirken und deren sozialen Wohlstand beeinträchtigen.

Tatsächlich leben gegenwärtig eine große Anzahl von Einwohnern des Nil, der eine große Fremdenfrequenz hat, von dem Backschisch, den sie während des Winters erhalten. Diese leichte Art des Verdienens hält sie davon ab, etwas zu arbeiten. Schon die Kinder werden dazu erzogen, während der Fremdensaison durch lärmendes Betteln für sich und die Eltern ein Faulenzerleben für das ganze übrige Jahr zu ermöglichen.

Die ungesunde Tendenz eines solchen Systems ist augenfällig.

Anderseits sind auch vom Standpunkte des Nilreisenden selbst die Unannehmlichkeiten dieser allgemeinen Bettelei klar. Ebenso klar ist aber, daß diese Bettelei immer mehr um sich greifen muß, wenn nicht energische Maßregeln getroffen werden, dieser Unsitte zu steuern. Es ist für die Regierung ungemein schwierig, bei dem jetzigen Stande der Dinge eine wirklich wirksame Abhilfe zu ersinnen. Die eigentliche Hilfe müssen die Reisenden selbst schaffen. Wenn diese sich in Zukunft damit begnügen würden, Geld nur als Bezahlung für wirklich geleistete Dienste oder in Fällen wirklicher Not zu geben, würde die gegenwärtige verderbliche Gewohnheit des Bettelns bald aussterben, zum Vorteile sowohl der Bevölkerung als auch der Besucher.

In dieser Überzeugung wagen wir die Hoffnung auszusprechen, daß alle jene, welche Ägypten bereisen, dieser wichtigen Reform zum Durchbruche verhelfen, indem sie unterlassen, Geld auf bloßes Verlangen nach einem Backschisch zu schenken, sondern nur dann etwas geben, wenn die Verhältnisse eine Bürgschaft dafür bieten, daß ihr Edelmut nicht mißbraucht wird. Die Reisenden sollten vor allem kein Geld vom Bord des Dampfers auf den Landungsplatz oder an das Ufer werfen, um Zeuge des Balgens um die Kupfermünzen zu sein, eine Schaustellung, die ebenso verderblich als erniedrigend ist.

Cromer m. p.
Bevollmächtigter großbritannischer Minister, Vertreter und General-Konsul.

Rucker Jenisch m. p.
Bevollmächtigter deutscher Minister, Vertreter und General-Konsul.

J. W. Riddle m p.
Vertreter und General-Konsul der Vereinigten Staaten von Amerika.

Wichtige allgemeine Mitteilungen.

Hotels und Luftkurorte.
Luxor, Assuan und Heluan.

° ° °

Neues Hotel in Assuan.

° ° °

Reiseausstattung.

° ° °

Geld und Bankeinrichtungen.

° ° °

Reisehandbücher.

° ° °

Post- und Telegraphen-Einrichtungen auf dem Nil.

° ° °

Bureaus in Kairo.

° ° °

Gepäckbeförderung.

° ° °

Ausflüge nach Sakkarah, Barrage und Fayûm.

° ° °

Hotelcoupons für das Luxor und Assuan-Hotel.

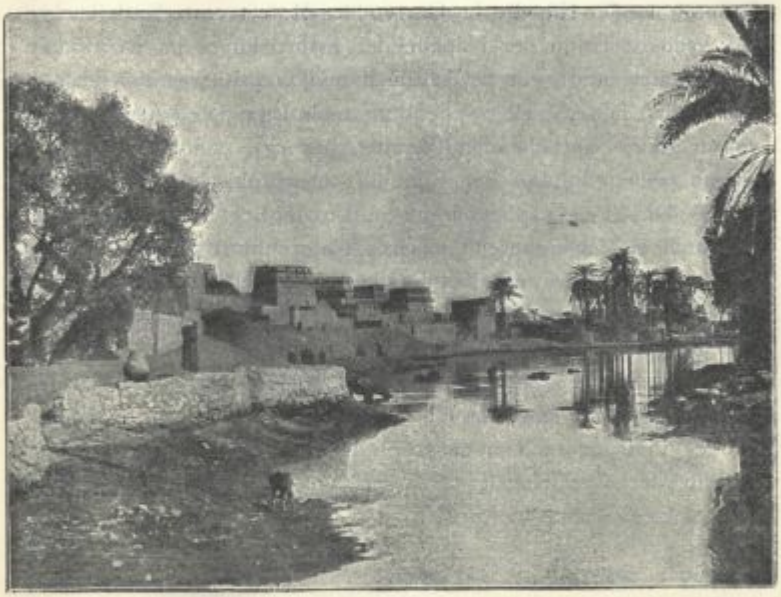
° ° °

Luxor-Hospital für Eingeborene.

Hotels und Luftkurorte.

Außer der großen Schar von Touristen, welche im Winter den Nil bereisen, gibt es noch eine jährlich zunehmende Anzahl Personen, die gern einen längeren Aufenthalt im Niltale nehmen, ohne jedoch die bedeutenden Kosten der Dahabijefahrt tragen zu wollen. Diese Herrschaften wählen eines der komfortabel eingerichteten Hotels in Luxor oder Assuan zum Hauptquartiere. Das Klima dieser beiden Orte ist aber auch geradezu großartig und außerordentlich günstig für Kranke, worüber näheres aus dem nachstehenden Berichte eines längere Zeit in Luxor stationiert gewesenen Arztes ersichtlich ist. Der Aufenthalt in Luxor oder Assuan ist für alle, ob gesund oder krank, sehr angenehm. Jeder findet etwas zu seiner Unterhaltung, die Ägyptologen voran sind eifrig mit ihren Studien beschäftigt, der Jäger hat die Wahl zwischen Schakal, zuweilen auch Hyänen, und Raub- und Wasservögeln, dem Liebhaber des Segelsportes stehen die Hotelboote zur Verfügung und für die zahlreichen Ausflüge sind die besten Esel mit englischen Sätteln vorhanden. Seitdem die Wege in der Umgebung Luxors besser geworden sind, hat das Luxor-Hotel Wagen und Pferde angeschafft, so daß auch Rekonvaleszenten einen längeren Ausflug im herrlichen Sonnenscheine unternehmen können. Das erste Hotel wurde im Jahre 1877 unter dem Namen Luxor-Hotel eröffnet, es erwies sich gleich als zu klein und mußte nach und nach erweitert werden, so daß es heute 140 Gäste bequem unterbringen kann. Ein Billardsaal und Lawn-Tennisplatz wurden ebenfalls zur Unterhaltung der Hotelbewohner erbaut. Im Jahre 1888 kam dann noch das Hotel Karnak (60 Betten) dazu, welches, direkt am Ufer des Nil gelegen, einen herrlichen Ausblick auf den Fluß und die Ebene und Berge Thebens bietet. Diese beiden Hotels (das „Luxor“ und das „Karnak“) sind mit den modernsten und bequemsten Einrichtungen versehen und stehen unter der direkten Aufsicht

ihres Besitzers, des Herrn Pagnon, welcher den Winter in Luxor verlebt. Eine Sehenswürdigkeit Luxors ist der große, sorgfältig gepflegte, herrliche Garten des Luxor-Hotels mit seinen schattigen Bäumen und immer andauernden Blumenpracht. Herr Pagnon hat noch einen Flügel an das Hotel bauen lassen, wodurch Platz für weitere 24 Schlafzimmer, Lese-, Schreib- und Rauchzimmer, sowie einen Rasier- und Frisiersalon gewonnen wurde. Die Disposition des ganzen



Luxor.

Hotels ist derart, daß man von einem Teile zum anderen gelangen kann, ohne ins Freie treten zu müssen. Elektrisches Licht ist überall und eine Dampfwäscherei in Verbindung mit dem Hotel. Die größten Anstrengungen sind gemacht worden, um die Verpflegung auf die Höhe der besten Hotels zu bringen. Europäische Köche stehen den verschiedenen Küchenabteilungen vor und wachen darüber, daß auch die ärztlichen Vorschriften wegen besonderer Gerichte für die Kranken aufs genaueste ausgeführt werden. Ein großer Küchengarten sorgt für beständige

Abwechslung in frischen Gemüsen, Schlachtvieh wird gemästet, um die Hotels und unsere Dampfer und Dahabijen mit frischem Fleisch zu versehen, eine regelrechte Molkerei liefert täglich frische Milch und frische Butter in Hülle und Fülle, was ganz besonders dankbar anerkannt wird. Ein englischer Arzt, welcher auch zugleich Oberarzt des Hospitales für Eingeborene (siehe Seite 40) ist, wohnt in Luxor und eine Dame steht dem ganzen Hauswesen vor, unter deren Kontrolle auch die verschiedenen Krankenpflegerinnen stehen. Englischer Gottesdienst findet jeden Sonntag in der Kapelle im Garten des Hotels statt. Katholischer Gottesdienst ist in der Kapelle der Franziskaner im Dorf. Die Post kommt und geht täglich nach und von Luxor und Assuan. Der Dienst in den Telegraphenbureaus in Luxor und Assuan wird von englisch sprechenden Beamten besorgt, so daß man mit irgend einem Punkte der Welt in telegraphischer Verbindung steht. Das Telegraphenbureau in Luxor liegt im Hotelgarten, wo auch ein Zweigbureau unseres Unternehmens sich befindet, in welchem Plätze auf allen Seedampfern reserviert, Passagescheine nach allen Häfen der Welt ausgestellt und Bank- und Wechselgeschäfte betrieben werden.

Abkommen wegen Aufenthalt im Katarakt- und Grand-Hotel in Assuan und im Karnak- und Luxor-Hotel in Luxor können in irgend einem unserer europäischen Bureaus oder im Bureau der Gesellschaft in Kairo vor der Abreise getroffen werden (siehe auch Seite 39).

Luxor und Assuan als klimatische Winterkurorte.

a) Luxor.

Das Folgende ist aus dem Berichte eines Arztes, der während mehrerer Wintersaisons in Luxor gewohnt hat: „Jahr für Jahr wird eine stets zunehmende Anzahl Kranker, die unfähig sind, die Strenge des nördlichen Winters zu ertragen, in ein milderes Klima geschickt, und jährlich suchen immer mehr Kranke, denen die kalten Winde und schädlichen Niederschläge unseres europäischen Winters eine sichere Todesbürgschaft sein würden, den milden Himmelsstrich Oberägyptens auf, wo

Schnee und Eis unbekannt sind, und wo der Regen als eine Naturerscheinung kaum ein- bis zweimal im Jahre vorkommt. Hier findet der Kranke ein freundliches Klima, wo er die frische, lebenspendende Luft im Freien einatmen und sich in den belebenden Strahlen der wärmenden Sonne Ägyptens ergehen kann. Hier legt er den Respirator ab, hier braucht er nicht zu der dumpfen Luft des geheizten Zimmers zu flüchten."

Das Folgende ist der Bericht der Temperatur im Schatten, aufgezeichnet während der 13 Wochen der Wintersaison. Die Tagestemperatur im Freien ist auf der Veranda des Luxor-Hotels an der Nordwestseite festgestellt worden, die Nachttemperatur jedoch in einem Zimmer mit südöstlicher Lage, welches beständig tagsüber gelüftet, in dem jedoch Nachts das Fenster während der ersten neun Wochen, von denen unser Bericht spricht, geschlossen, hingegen während der letzten vier Wochen geöffnet wurde. Die Thermometer wurden der freien Luft ausgesetzt und auf praktische Weise vor den Sonnenstrahlen geschützt. Kein besonderer Apparat wurde angewandt, da es unsere Idee war, nicht theoretisch korrekt gemessene, sondern die wirklichen Umgebungen des Kranken in der schattigsten Lage während der 24 Stunden des Tages anzuzeigen.

Temperatur in Luxor, im Wochendurchschnitte angegeben.

In der Woche bis	Außer dem Hause			Im Hause	
	9 Uhr vorm. Grade	2 Uhr mitt. Grade	6 Uhr abds. Grade	Maximum-Grade	Minimum-Grade
zum 1. Januar	61	70	68	—	—
8. „	59·5	67	65	—	—
15. „	58	67	65	67	63
22. „	62	69·5	67	68·5	65·5
29. „	60	68	65·5	67·5	64
5. Februar	57	65·5	63·5	66	62
12. „	62·5	73	71	71·5	66·5
19. „	61	71	67	69	64·5
26. „	63	73	70	69	64·5
5. März	72	83·5	80	78	73
12. „	69	77	74	76·5	73
19. „	72·5	82	80	79	74
26. „	72	82	79	78	71

Es ist hieraus ersichtlich, wie gering die Differenz zwischen der Temperatur um 2 Uhr mittags und der um 6 Uhr abends ist. Dieses rührt daher, daß in Oberägypten zu dieser Jahreszeit die Temperatur im Schatten bei Sonnenuntergang nicht plötzlich fällt, wie dieses an anderen Orten beobachtet und mit Recht gefürchtet wird.

Die geringe Differenz zwischen der Maximal- und der Minimaltemperatur im Zimmer ist eine sehr auffallende Tatsache und ist der lobenswerten und verständigen Bauart des Hotels zuzuschreiben. Die Mauern des Hotels sind aus Nilschlamm erbaut, und zwar sind sie mehr als einen Fuß dick. Diese dicken Mauern absorbieren tagsüber die Sonnenstrahlen und strömen dieselben Nachts in die Zimmer aus. So entsteht dadurch, daß man am Tage die Fenster der Zimmer vor der Sonne und Nachts durch Schließen vor der äußeren Luft schützt, Kühle bei Tag und Wärme bei Nacht. Auf diese Weise wird der Kranke, obgleich Tag und Nacht zum Aufenthalte im Zimmer verurteilt, während der ganzen 24 Stunden in einer gleichmäßigen Temperatur gehalten.

Die Durchschnittsfeuchtigkeit in Oberägypten vom Januar bis März ist 53, wobei die Zahl 100 völlige Sättigung bezeichnet.

In England ist dieselbe während derselben Monate 91 und selbst im Juli und August, den trockensten Monaten, ist sie 76.

Der Wind kommt während dieser Jahreszeit vorherrschend aus Norden.

Regen fiel zweimal während der Saison, in einem Falle dauerte er fünf Minuten, in einem anderen nur wenige Sekunden.

An einem Nachmittage waren die Kranken infolge eines heftigen Windes, welcher den Sand aufwirbelte, zum Aufenthalte im Hotel gezwungen.

Die Zimmer im Hotel sind sehr geräumig. Der Tisch ist gut, die Bedienung ausgezeichnet und Kranke werden, wenn notwendig, auf ihren eigenen Zimmern mit Mahlzeiten versehen.

Das Trinkwasser vom Nil ist von bester Beschaffenheit. Die sanitären Einrichtungen sind vorzüglich, da Moules trockenes Erdesystem mit vollkommen befriedigendem Resultate angewandt wird.

Seitdem Luxor durch die ausgezeichneten Nildampfer von Thos. Cook & Son zugänglich geworden ist, sind Scharen von Kranken dorthin gekommen und haben meist eine merkliche Besserung durch den Aufenthalt gespürt. Unter diesen sind besonders Fälle von Schwindsucht (Phthisis), von Brights Krankheit, von anderen Nieren- und Blasenleiden, von Rheumatismus, von Asthma und von mannigfachen Nervenkrankheiten bemerkenswert. Rekonvaleszenten von akuten Krankheiten (typhösen und anderen Fiebern etc.) haben sich in dieser milden anregenden Luft wunderbar erholt.

Kranken und anderen, die nach Luxor gehen, wird geraten, sich mit Herbstanzügen aus losem Gewebe, mit Unterzeug von dünner Wolle (eng anschließend), mit wollenen Binden, mit Helmen oder Teraihüten und mit leichten, ungegerbten Lederstiefeln zu versehen; ebenso sind Flanellanzüge von großer Annehmlichkeit. Wollene Pyjamas sind sehr wichtig; in Ägypten darf man nicht, wie dies häufig zu Hause geschieht, warme Kleider zur Schlafenszeit gegen ein leinenes Nachtgewand vertauschen.

Die Kranken sollten Europa anfangs November verlassen, und, wenn sie gut die Seefahrt vertragen, vorzugsweise die lange Seereise in einem Dampfer erster Klasse machen und bei ihrer Ankunft in Ägypten sogleich die Reise nilaufwärts fortsetzen. Man sollte auf den Nildampfern Kabinen im Unterdeck wählen, da dieselben während der 24 Stunden eine gleichmäßigere Temperatur haben. Natürlich sollten diejenigen, welche es können, das Schiff direkt ab Kairo benützen, da sie auf diese Weise die ermüdende staubige Eisenbahnreise vermeiden.

Den Kranken ist es zu empfehlen, sich womöglich bei Ankunft in dem Luxor-Hotel Zimmer im oberen Stockwerke geben zu lassen.

Die Saison in Luxor endet ungefähr Ende März, und können Kranke im allgemeinen je nach den Umständen mit Nutzen bis Mitte oder Ende dieses Monates bleiben.

Es ist eine bemerkenswerte Tatsache, daß der Gesundheitszustand der Bewohner von Oberägypten ein außerordentlich guter ist, da Lungenleiden äußerst selten sind, und

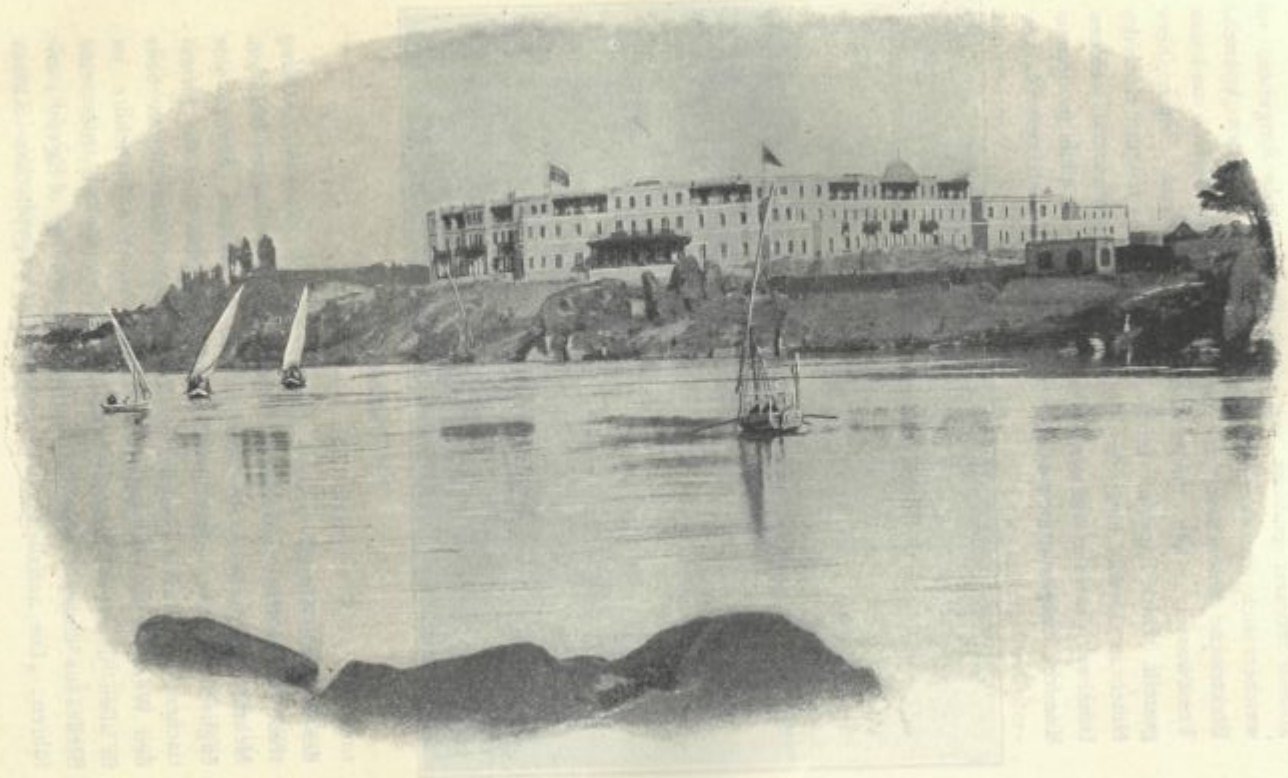
Schwindsucht, wie ich glaube, gar nicht vorkommt. Das Klima um Luxor und Esneh wird von einheimischen Autoritäten besonders anempfohlen. Die Hauptmerkmale der Luft Oberägyptens sind, kurz gesagt, ihre große Reinheit, ihre Wärme und ihre unbedingte Trockenheit; diese Eigenschaften veranlassen die unmerkliche Transpiration durch die Haut und begünstigen dadurch die Ausscheidung überflüssiger und schlechter Stoffe aus dem Körper. Kurz, die Verbindung dieser Eigenschaften macht Luxor zu einem hervorragend günstigen Winterkurorte.

b) Assuan

hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt. Seine günstige Lage am Rande der Wüste und die damit verbundenen klimatischen Vorteile, sowie seine Eigenschaft als Endpunkt der gewöhnlichen Nilreise und als Ausgangspunkt der südlichen Strecke haben seinen Ruf als hervorragenden Winterkurort weit verbreitet. Die englische Fachschrift „Health Abroad" schreibt darüber: „Assuan ist der trockenste, erreichbare Luftkurort der ganzen Welt. Die Luft ist außerordentlich rein, da sie durch den vorherrschenden Wind über Hunderte von Meilen der Libyschen Wüste gebracht wird. Regen ist äußerst selten, manche Jahre sind ganz ohne Regen, Tau ist unbekannt. Die Trockenheit und Wärme der Nachtluft in Assuan ist ein sehr wichtiger Punkt für Kranke."

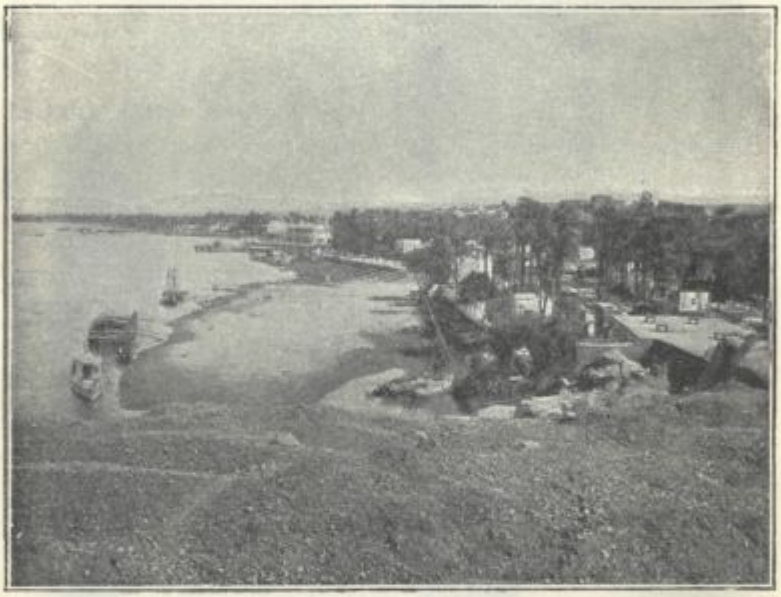
Neues Hotel in Assuan.

Infolge des immer stärker werdenden Fremdenstromes hat sich die Einrichtung des Grand Hotel schon länger als durchaus ungenügend herausgestellt, da häufig Reisende abgewiesen werden mußten. Um diesem Übelstande abzuhelfen, haben wir an einem günstigen Punkte in der Wüste ein Hotel unter dem Namen Katarakt-Hotel erbauen lassen, welches vor fünf Jahren eröffnet wurde und seitdem sehr zur Zufriedenheit seiner Gäste gearbeitet hat. Es wurde aber auch weder Geld noch Mühe gespart, damit dieses Haus auch den verwöhntesten Ansprüchen gerecht würde. Das Katarakt-Hotel liegt möglichst staubgeschützt in der Wüste, ganz frei von bebautem Land, daher



Hotel Katarakt in Assuan.

absolut trocken und ist mit einer Glasveranda umgeben, in welcher sich Kranke an windigen Tagen aufhalten können. Elektrische Beleuchtung ist natürlich selbstverständlich und das Trinkwasser wird durch die vollkommensten Filter hergestellt. Herr Pagnon, der Besitzer vom Luxor- und Karnak-Hotel in Luxor und des Grand Hotel in Assuan, welches Hotel voriges Jahr vollständig umgebaut und mit allem modernen Komfort ausgestattet wurde, ist gleichzeitig auch der Pächter



Assuan.

des Katarakt-Hotel, welches unter seiner direkten Verwaltung steht, unterstützt von besonders befähigten, europäischen Beamten. Mehrere englische Ärzte befinden sich in Assuan, ebenso eine englische Kirche. Aus Dr. Canneys Broschüre über die klimatischen Verhältnisse Assuans sind zahlreiche Einzelheiten über den Wert dieses Luftkurortes zu ersehen. Die Broschüre ist in allen unseren Filialen erhältlich. Wir möchten hier eine Stelle aus dieser Fachschrift („The Meteorology of Egypt") anführen: „Die auffallendste Erscheinung des ägyptischen Klimas

ist die Trockenheit der Luft, welche sich am intensivsten in Oberägypten bemerkbar macht, wo die Wassermenge des Jahres kaum zu messen ist. Es gibt keinen bekannten Luftkurort, welcher sich in bezug auf Trockenheit auch nur annähernd mit Oberägypten vergleichen läßt. Wir finden z. B., daß Assuan um ein Drittel trockener ist als die beiden Luftkurorte in der Umgebung Kairos, trockener selbst als Biskra und Teneriffa, viel trockener als Algier und bedeutend trockener als die Höhenorte Colorados.“ Da jetzt so viel Gelegenheit für Unterkunft in Luxor und Assuan geboten ist, haben wir auch die Bedingungen der Reiseunterbrechung auf unseren Nildampfern erleichtert. Jeder Reisende unserer Touristen- und Expreßdampfer hat das Recht, die Fahrt in Assuan und Luxor zu unterbrechen, vorausgesetzt, daß er diese Unterbrechung und deren Dauer unserem Bureau in Kairo angezeigt hat, damit auch Plätze auf den folgenden Dampfern für ihn reserviert werden.

Heluan,

welches durch eine kurze Eisenbahn mit Kairo verbunden ist (25 Minuten Fahrt), hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt. Sein günstiges Klima und zumal seine Schwefelquellen, die bei Rheumatismus und Hautkrankheiten verordnet werden, haben seinen Ruf begründet. Verschiedene ausgezeichnete Hotels und Pensionen sorgen für die Unterkunft der Gäste. Auch sind möblierte Villen zu mieten.

Reiseausstattung.

Wir erteilen unseren Reisenden folgenden Rat: „Kommt nach Ägypten auf den Nil gerade so, wie Ihr irgendwo anders im Frühjahre oder im Herbst reisen würdet oder zu reisen gewohnt seid. Das Klima nilaufwärts ist vom November bis Ende März im allgemeinen und mit wenigen Ausnahmen entzückend angenehm, trocken und warm.“

Reisende, welche nur die gewöhnliche Sorgfalt auf sich verwenden, brauchen sich durch die übertriebenen Gerüchte von dem häufigen Vorkommen von Augenkrankheiten in Ägypten nicht abschrecken zu lassen.

Kleidung.

Die einzig wirklich nützlichen Gegenstände sind Helme und Schleier (Puggarees) aus Musselin, um Kopf und Hals vor der Sonne zu schützen, und hellfarbige Sonnenschirme, welche auch als Spazierstöcke verwendet werden können. Über die beste Art der Kopfbekleidung bestehen verschiedene Ansichten. Einige halten Helme oder Solartopes für unbedingt notwendig, doch ist das nicht die allgemeine Ansicht, und namentlich sind sie bei den Damen nicht sehr beliebt, da sie schwer zu befestigen und unbequem zu tragen sind. Manche begnügen sich mit guten „Terai"-Hüten. Alle Damen sollten sich mit dünnen leichten Schleiern von brauner, blauer oder grüner Farbe versehen, welche vor Sand, Staub und grellem Lichte Schutz bieten. Für Herren sind Reithosen, Reitstiefel und Gamaschen von Nutzen, aber unbedingt nötig sind sie nicht, weder für Esel- noch Kamelritte; Sattelpferde sind am Nil selten. Vor zu großer Hitze braucht niemandem auf dem Dampfer bange zu sein; es ist im Gegenteil empfehlenswert, einen Plaid, Schal oder einen warmen Überzieher mitzunehmen, da die Morgen und Abende sehr kühl sind, und auch über Tag, wenn gegen den Wind gefahren wird, die Luft oft sehr kalt ist. Wirkliche Hitze empfindet man nur beim Ausflug zu den Königsgräbern und auf dem Wege von Assuan nach Philae. Wer aber gewohnt ist, sich viel in der Luft zu bewegen, leidet nur wenig durch die Hitze, und der Aufenthalt auf dem Dampfer bis zur Ankunft an diesen Orten ist eine ausgezeichnete Vorbereitung. Moskitos werden nach dem Monate Dezember selten auf den Schiffen gefunden.

Medikamente.

Nicht nur Kranke, alle Reisenden sollten sich vorsichtshalber mit einigen gebräuchlichen Medikamenten versehen. Dazu gehören: Chlorwasser, Senfblätter und ganz besonders ein einfaches Augenwasser. Obgleich schwere Entzündung nicht zu befürchten ist, werden die Augen doch durch den Sand auf größeren Ausflügen leicht angegriffen, und es ist daher empfehlenswert, sie nach der Rückkehr gründlich auszuwaschen. Auch werden oft und mit gutem Erfolge Brillen mit dunklerem Glase genommen.

Patronen.

Nach einer neueren Verfügung des Kriegsministers dürfen Patronen nicht mehr von Reisenden in Ägypten eingeführt werden, aber in Kairo sind die besten englischen Patronen zu mäßigen Preisen zu haben. Als Vertreter der Nobel Explosiv-Company halten wir stets ein großes Lager von den Sports Ballistite Patronen dieser Gesellschaft. Diese Patronen werden speziell in Ägypten sehr bevorzugt.

Geld.

Der nach Ägypten Reisende muß sich vor allen Dingen mit einer reichlichen Summe Geldes versehen, denn es darf nicht vergessen werden, daß Reisen im Osten und die Hotels daselbst sehr teuer sind. Englische Zirkularnoten und Banknoten werden gegen einen Diskont von $^1/_4$—1 Prozent in englisches Gold umgewechselt; Bezahlungen können auch nur in Metallgeld gemacht werden. Zirkularnoten und Gold sind in unseren Bureaus zu den günstigsten Bedingungen zu kaufen.

Bankeinrichtungen.

Die Zirkularnoten von £ 20, £ 10 und £ 5, welche von unserem ausländischen Bankdepartement ausgegeben werden, sind im Orient ein ganz besonders geeignetes Geldmittel. Sie werden in den Gesellschaftsbureaus in Unterägypten jederzeit umgewechselt und können auch in Luxor als Zahlungsmittel gebraucht werden. Sie werden auf dem Bureau in Kairo während der Saison ausgegeben. Wir übernehmen auch Geldüberweisungen per Scheck oder telegraphisch zwischen unseren Hauptbureaus und den Hauptbureaus der Gesellschaft.

Reisehandbücher.

Die in diesem Programme enthaltenen Mitteilungen haben nicht den Zweck, eines der bereits bestehenden Reisehandbücher zu übertreffen, sondern nur die Bestimmung, den Reisenden, die eine Nilfahrt zu machen beabsichtigen, die hauptsächlichsten und wünschenswertesten Auskünfte zu geben.

Ausführliche Beschreibungen über Ägypten und den Nil findet man in einem der hier angeführten Bücher.

a) In deutscher Sprache:

Baedeker, Ägypten und die Sinai-Halbinsel. Mit 22 Karten und Plänen, 7 Ansichten etc.

Meyers Reisebücher, Ägypten, Unter- und Oberägypten bis Khartum. Mit 10 Karten, 19 Plänen und Grundrissen, 43 Textbildern.

Ebers, Cicerone durch das alte und neue Ägypten. Ein Lehr- und Handbuch für Freunde des Niltales. 2 Bde., illustr., Stuttgart 1886.

Erman, Ägypten und ägyptisches Leben im Altertum. Mit zahlreichen Abbildungen. 2 Bde. Stuttgart.

Ebeling, Bilder aus Kairo. 2 Bde. Stuttgart.

A. v. Kremer, Ägypten. Forschung über Land und Volk während eines zehnjährigen Aufenthaltes. Mit einer Karte. 2 Teile.

Kaiser, Ägypten einst und jetzt. Mit Illustrationen.

S. A. Strauß, Sinai und Golgatha, Reise in das Morgenland.

„Nilfahrt", schön illustriertes Werk von J. V. Gonzenbach, eine Dahabije-Reise beschreibend; herausgegeben von der Deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart.

„Orientreisen", schön illustriertes Werk von F. Graf Th.-H.; herausgegeben von der Buchhandlung Tempsky in Wien und Prag.

Wiener „Papyrus" von J. F. Kupka; herausgegeben von E. Pierson in Dresden-Leipzig.

b) In englischer Sprache:

Album of Photographs of Egyptian subjects by a special German process. Preface by C. G. Rawlinson. Price £ 3 at the Offices of Thos. Cook & Son, London & Cairo only.

Cook's Handbook to Egypt by Dr. Wallis Budge, 7 s. 6 d.

Murray's Handbook to Egypt, 15 s.

Baedeker's „Egypt", 15 s.

„From Pharaoh to Fellah", an interesting work on Egypt by C. F. Moberley Bell. Price 12 s. 6 d.

„Leaves from an Egyptian Note-Book", by Canon Isaac Taylor. Price 5 s.

„Sketches from a Nile Steamer", by H. M. and N. Tirard. Price 6 s.

„Assouan as a healthresort" by W. E. Kingsford. Price 1 s. 6 d.

„The Cities of Egypt", by Reginald Stuart Poole. Price 5 s.

„A Thousand Miles up the Nile", by the late Amelia B. Edwards. Price 7 s. 6 d.

„Cairo of to-day", by E. A. Reynolds-Ball, B. A., F. R. G. S. Price 2 s. 6 d.

„Walks in Cairo", by Mayer Plunkett, R. E., a very useful little pamphlet. Price 2 s.

„Egypt as a Winter Resort", by Dr. Sandwith. Price 3 s. 6 d.

„Atlas of Ancient Egypt", by the Egyptian Exploration Fund. Price 3 s. 6 d.

„The Meteorology of Egypt and its influence on Disease", by Dr. Leigh Canney. Price 3 s. 6 d.

„England in Egypt", by Lord Milner. Price 7 s. 6 d.

„Life and Confession of Asenath the Doughter of Pentephres of Heliopolis; Narrating how the all-beautiful Joseph took her to Wife", by Miss Brodrick. London: Philip Welby.

„Egypt in 1898" by G. W. Steevens. Price 6 s.

„Nilus" by Mrs. Attrood Mathers. Price 2 s.

„Pyramids and Progress", sketches from Egypt by John Ward, F. S. A., with 325 illustrations. Price 7 s. 6 d.

„The Land of Goshen and the Exodus", by Major R. H. Brown, Inspector General of Irrigation. Price 5 s.

„Health Abroad", a medical Handbook of Travel by recognized authorities. Very useful to invalids and others. Price 7 s. 6 d.

„A Nile Novel" by George Fleming. Price 2 s.

„An Egyptian Princess" by George Ebers. Price 4 s

„The Crescent and the Cross". Price 3 s. 6 d.

Kinglake's „Eothen". Price 2 s. 6 d.

„The Dawn of Astronomy" by Norman Lockyer. Price 21 s.

„Egypt. Painted and Described" by Talbot Kelly. Price 20 s.

Maspero: „Dawn of Civilization" Price 24 s.

„A Sketch of Egyptian History" by Lady Amherst of Hackney. Price 10 s. 6 d.

Notizen über ägyptische Denkmäler.

Herr Dr. E. A. Wallis Budge vom Britischen Museum hat die Güte gehabt, ein Werk über die bedeutenderen ägyptischen Denkmäler, die sich auf beiden Seiten des Nil zwischen Kairo und dem zweiten Katarakte (Wady-Halfa) befinden, abzufassen, auf welches wir Eigentumsrecht besitzen und das besonders für den Gebrauch der Reisenden bestimmt ist, welche den Nil mit unseren Touristendampfern, Expreßdampfern und Dahabijen bereisen. Das Buch führt den Titel: „The Nile, Notes for Travellers in Egypt"; es soll keineswegs „Cook's Guide to Egypt" oder ein anderes Reisehandbuch ersetzen, sondern es soll den Nilreisenden in den Stand setzen, in kurzer, aber genauer Form die wichtigsten Plätze und Denkmäler studieren zu können. In der neuesten Auflage hat Herr Budge seine Beschreibung des Gizeh-Museums bedeutend ausgedehnt, indem er die neuen Säle des Museums noch aufgenommen hat. Diese Säle enthalten neben anderen kostbaren Altertümern große Säulen mit Inschriften, den neuesten Fund, bronzene Gottheiten aus Sakkarah, sowie 163 Mumien von Ammons-Priestern aus Luxor. Eine Beschreibung des Grabes des Nekht wurde hinzugefügt, das Kapitel über ägyptische Religion vergrößert, ferner wurde das Werk durch eine Anzahl von neuen Bildern und schließlich durch eine kurze Notiz über das glänzende Resultat der durch Herrn v. Morgan ausgeführten Ausgrabungen (S. 395) bereichert. Ein Exemplar (in englischer Sprache) dieses interessanten Buches wird jedem Reisenden übergeben, der die ganze Nilreise unter unserem Arrangement zurücklegt.

Einrichtungen zur Annahme und Abgabe von Briefen, Zeitungen u. s. w. für Nilreisende.

Zur Bequemlichkeit der Passagiere, welche den Nil unter den Arrangements von Thos. Cook & Son bereisen, ob auf deren Dampfern oder Dahabijen, werden besondere Vorkehrungen getroffen, um alle Postsachen stromaufwärts zu befördern; deshalb empfehlen wir allen, die den Nil zu bereisen gedenken, sämtliche an sie gerichtete Poststücke (Briefe, Zeitungen etc.) per Adresse: Thos. Cook & Son (Egypt) Ltd., Kairo, senden

zu lassen. Dieselben werden dann stromaufwärts nachgesandt und erreichen die Passagiere an den verschiedenen wichtigen Punkten, wo die Dampfer anlegen, oder wohin die Dahabije-Passagiere die Nachsendung der Briefe vorgeschrieben hatten.

Um eine prompte Beförderung der an das Bureau der Gesellschaft in Kairo adressierten, für unsere Passagiere bestimmten Postsendungen zu ermöglichen, haben wir mit der Postdirektion vereinbart, daß einer ihrer Beamten die sämtlichen Postsendungen im Bureau der Gesellschaft übernimmt.

Thos. Cook & Son raten allen, zu Hause die Weisung zu erteilen, daß ihre Postsachen per Brindisi-Post befördert werden. Dieselbe geht von Hamburg, Berlin, Köln, Wien und Budapest jeden Dienstag und Freitag ab. Briefe oder Zeitungen werden von uns nur nach solchen Punkten am Flusse befördert, wo dieselben von den Passagieren erfahrungsgemäß bestimmt in Empfang genommen werden, nämlich: Assiut, Luxor und Assuan.

Es gibt übrigens auch jeden Mittwoch von Wien eine sehr schnelle Postverbindung via Triest nach Alexandrien, welche für österreichische Passagiere auf jeden Fall die beste Postverbindung ist.

Wir machen die Reisenden, welche Briefe von Ägypten nach Europa senden wollen, darauf aufmerksam, daß Briefe etc. an irgend einem Punkte, wo der Dampfer hält, aufgegeben werden können und werden dieselben mit der ersten Post an den Bestimmungsort gesandt.

Telegraphenverbindung.

Englisch sprechende Telegraphenbeamte sind in den Telegraphenbureaus an allen am Flusse gelegenen Hauptplätzen anzutreffen, z. B. in Assiut, Girgeh, Keneh, Luxor, Assuan, und von diesen Plätzen werden Telegramme nach einem Durchgangstarife nach allen Hauptplätzen Europas befördert.

Bureaus in Ägypten.

Kairo, neben Shepheard-Hotel (Hauptbureau). Kairo, Filiale vis-à-vis Savoy Hotel. Alexandria, Rue Cherif Pascha. Port Said, Quai Francois Joseph. Suez, Mr. A. W. Haydn, Port Tewfik. Luxor, Luxor-Hotel. Assuan, neues großes Assuan-Hotel. Khartum, Khartum-Hotel. Billets für alle Dampferlinien sind in diesen Bureaus erhältlich.

Bureau in Kairo.

Das Bureau der Gesellschaft in Kairo ist in der Lage, Passagiere mittels aller Dampfschiff- und Eisenbahnlinien der Welt zu befördern und sind die Reisenden höflichst eingeladen, sich dieses Bureaus für ihre Weiterreise gütigst bedienen zu wollen. Jede Auskunft wird bereitwilligst erteilt und die Passagescheine daselbst ausgestellt.

Gepäckabteilung.

Eine besondere Abteilung unserer Bureaus in Kairo, Alexandrien und Port Said beschäftigt sich mit der Landung, Ausmautung und Weiterbeförderung von Passagiergepäck und Waren. Ferner übernimmt diese Abteilung die Aufbewahrung des Gepäckes während der Nilreise und die Verpackung und Versendung von Kuriositäten. Die Bedingungen sind in unseren Bureaus zu erfragen, auch kann auf Wunsch einer unserer Vertreter im Hotel vorsprechen und alle wünschenswerte Auskunft erteilen.

Separatausflüge von Kairo nach Sakkarah, dem alten Memphis, Heluan, der Barrage etc.

Während der Kairo-Saison veranstalten wir Ausflüge per Dampfer von Kairo aus aufwärts nach Bedrachin, dem alten Memphis, Sakkarah, der Pyramide von Oonas, Heluan etc. und abwärts nach der Barrage.

Diese Exkursionen werden programmgemäß während der Saison von Kairo jeden Mittwoch nach Bedrechên und jeden Samstag nach der Barrage abgehen. Die Fahrpreise verstehen sich einschließlich aller notwendigen Auslagen (außer Verpflegung) vom Momente der Abreise von Kairo bis zur Rückkunft dahin. Separatdampfer müssen 48 Stunden vorher im Bureau der Gesellschaft bestellt werden.

Ausflüge ins Fayum.

Um den zahlreichen Anfragen nach Ausflügen ins Fayum besser entsprechen zu können, arrangieren wir in Verbindung mit den Ägyptischen Staatsbahnen und der Internationalen

Schlafwagengesellschaft besondere Ausflüge ins Fayum, welche während der Saison, beginnend am 4. Februar, Kairo jeden Donnerstag abends verlassen und Samstag abends dahin zurückkehren. Der Ausflug wird in Schlaf- und Speisewagen, welche den Zügen angehängt werden, ausgeführt. Auf diese Weise wird vermieden, Zelte und Kamele zu mieten, da die Waggons als Hotel benützt werden. Das Programm ist folgendes:

Donnerstag 6 Uhr 50 Minuten abends Abfahrt von Kairo per Bahn. Ankunft in Medinet-el-Fayûm 10 Uhr 15 Minuten abends. Es wird im Schlafwagen übernachtet.

Freitag 8 Uhr früh. Eselritt zu der Pyramide von El Hawara, dem Labyrinth etc. Rückkehr zu den Wagen zum Lunch. 3 Uhr nachmittags. Ausflug zu Esel nach Crocodilopolis, den Kanälen und der Stadt von Medinet; das Diner wird wieder im Speisewagen eingenommen. 8 Uhr 52 Minuten abends. Abfahrt von Medinet-el-Fayûm per Bahn. Ankunft in Abchaouai um 9 Uhr 50 Minuten abends. Übernachten im Schlafwagen.

Samstag 8 Uhr 30 Minuten früh. Exkursion zu Esel nach dem See Moeris; Bootfahrt am See, Lunch im Hotel. Rückkunft zum Zug ungefähr um 4 Uhr nachmittags und Abfahrt um 4 Uhr 31 Minuten nachmittags. Diner im Speisewagen. Ankunft in Kairo 9 Uhr 50 Minuten abends. Der Gesamtpreis pro Person beträgt £ 7·—.

Hotelcoupons für die Hotels in Luxor und Assuan.

Hotelcoupons für längeren Aufenthalt im Luxor- und Karnak-Hotel in Luxor und Katarakt- und Grand Hotel in Assuan sind in den Bureaus von Thos. Cook & Son oder Thos. Cook & Son (Egypt) Ltd. zu kaufen. Diese Coupons berechtigen zu allen Mahlzeiten wie sie gewöhnlich in den ägyptischen Hotels serviert werden, sowie zu Zimmer mit Licht und Bedienung. Wegen der Preise beliebe man sich an unsere Bureaus zu wenden.

Hotelcoupons für die wichtigeren Hotels in Kairo, Alexandrien, Port Said etc. können auch vor der Abreise in unseren europäischen Bureaus gekauft werden.

Luxor-Hospital für Eingeborene,

zu dessen Erbauung die Herren J. T. Brunner, Bart., M. P., J. M. Cook und viele Reisende Mühe und Kosten nicht gescheut hatten, wurde durch Se. Hoheit den verstorbenen Khedive im Jahre 1891 eröffnet.

Freunden und Besuchern des Hospitales wird es gewiß von Interesse sein, zu erfahren, daß dasselbe bis zum Frühjahre 1904 bereits 74.199 Eingeborenen, die im Hospitale Aufnahme gefunden hatten, ärztliche Hilfe angedeihen ließ. 89.011 auswärtige Patienten, unter denen sich ungefähr 18.080 Frauen befanden, konnten in der Ambulanz geheilt werden. Das Hospital steht unter der Leitung und Aufsicht des englischen Arztes in Luxor, dem ein eingeborener, auf der medizinischen Hochschule in Kairo ausgebildeter Arzt zur Seite steht.

Einzelheiten

von

Cooks Nil-Flotte.

Eigentum der Gesellschaft
Thos. Cook & Son (Egypt) Ltd.

Mit Illustrationen und Plänen.

Touristen-Dampfer erster Klasse.

Die nachstehenden Raddampfer sind speziell zur Beförderung von ausschließlich Passagieren erster Klasse gebaut worden.

Name	Länge	Breite	Pferdekräfte
„Rameses“	236	30	500
„Rameses the Great“	221	30	500
„Rameses III“	200	28	500
„Amasis“	170	20	350
„Prince Abbas“	160	20	300
„Tewfik“	160	20	300
„Memnon“	131	19	150

Expreßdampfer.

Die nachfolgenden Raddampfer wurden zur Beförderung von Passagieren erster Klasse und Eingeborenen gebaut.

Name	Länge	Breite	Pferdekräfte
„Hatasoo“	160	25	400
„Cleopatra“	140	25	400
„Nefert-Ari“	140	25	400
„Amenartas“	140	25	400

Dampf-Dahabijen.

Die folgenden Dampf-Dahabijen sind die einzigen Schiffe dieser Art auf dem Nil. Die „Serapis“ und „Oonas“ haben einen Tiefgang von nur 2 Fuß 6 Zoll, welcher es den Schiffen ermöglicht, den Nil auch beim niedrigsten Wasserstande befahren zu können. (Siehe auch Seite 8 u. 9.)

Name	Länge Fuß	Breite Fuß	Anzahl der Passagiere	Pferdekräfte
„Serapis“	125	18	15	130
„Oonas“	110	18	11	130
„Nitocris“	103	15	8	80
„Mena“	100	18	16	20

Boote zum Schleppen von Dahabijen.

„Sebek“, „Hapi“, „Ptah“, „Anubis“, „Thotmes“ und **„Pepi“.**

Neue Dahabijen erster Klasse.

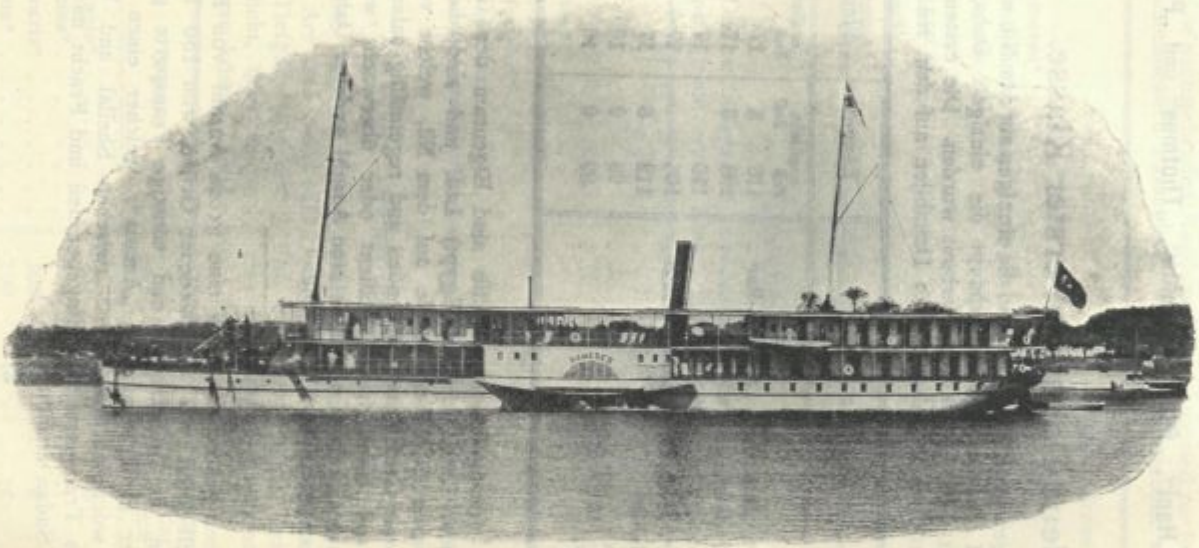
Nachgenannte Dahabijen sind die **einzigen** auf dem Nil, welche **Stahlrumpf** besitzen, und überhaupt die einzigen Dahabijen, welche seit vielen Jahren neu erbaut wurden. Die ersten drei sind die größten und elegantesten Dahabijen auf dem Nil.

Name	Länge		Breite	
	englische Fuß	Zoll	englische Fuß	Zoll
„Hathor“, „Nephtis“, „Ammon-Ra“ .	118	3	17	6
„Osiris“, „Isis“, „Horus“	108	3	17	6
„Maat“	110		17	
„Cheops“, „Sesostris“, „Herodotus“ .	106		17	3
„Zinet-el-Nil“	112	6	17	9
„Thames“	93	9	16	3
„Gazelle“	82	9	16	3

Alle vorangeführten Schiffe sind Eigentum der Gesellschaft Thos. Cook & Son (Egypt) Ltd. und sind die einzigen Dampfer oder Segelschiffe auf dem Nil, welche von im Dienste dieser Gesellschaft stehenden und regelmäßig salarierten Beamten und Mannschaften bedient oder überwacht werden. Außer obigen stehen uns noch eine Anzahl anderer Dahabijen behufs Vermietung zur Verfügung.

Ferner gehört uns noch eine große Anzahl von **Barken und Segelbooten** von verschiedener Größe, von 150 Tonnen angefangen, für militärische und sonstige Transporte gebaut, ebenso der Heckraddampfer „Amada“, welcher einen regelmäßigen wöchentlichen Dienst zwischen Shellal und Wady-Halfa zum Transporte von Eingeborenen und Fracht nach und von dem Sudan ausführt.

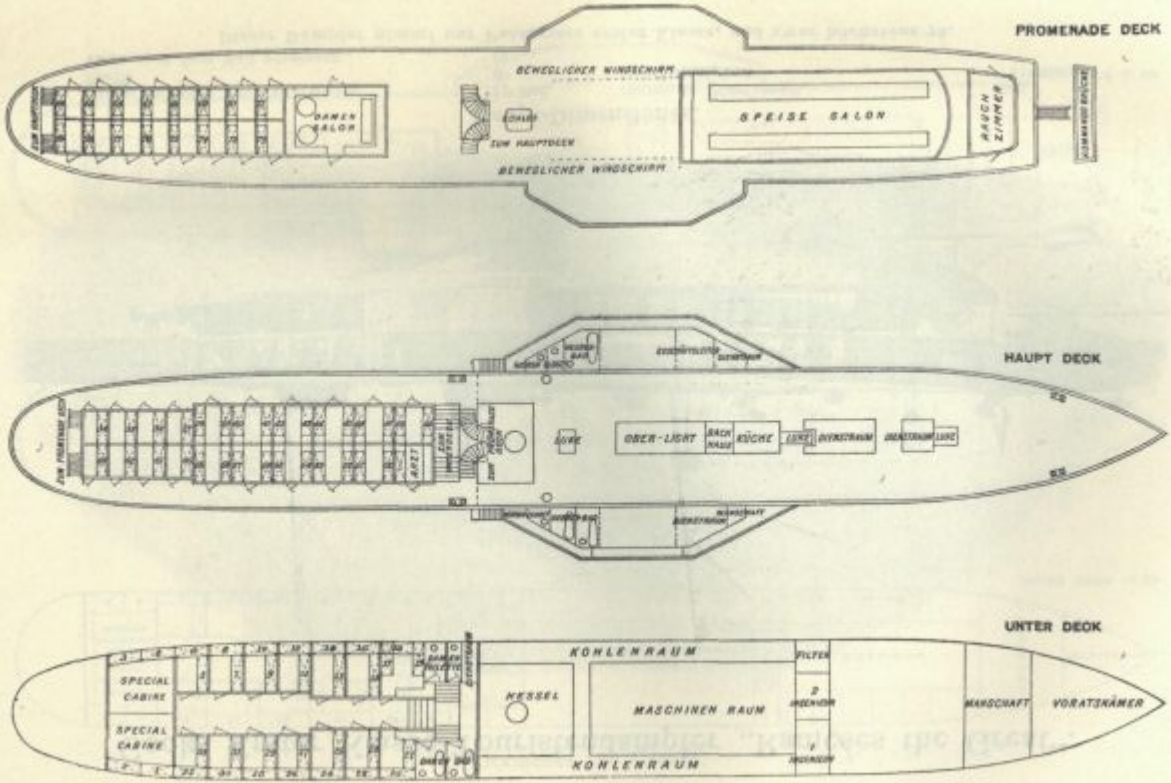
Cooks Erster Klasse-Touristendampfer „Rameses“.



Haupt-Dimensionen.

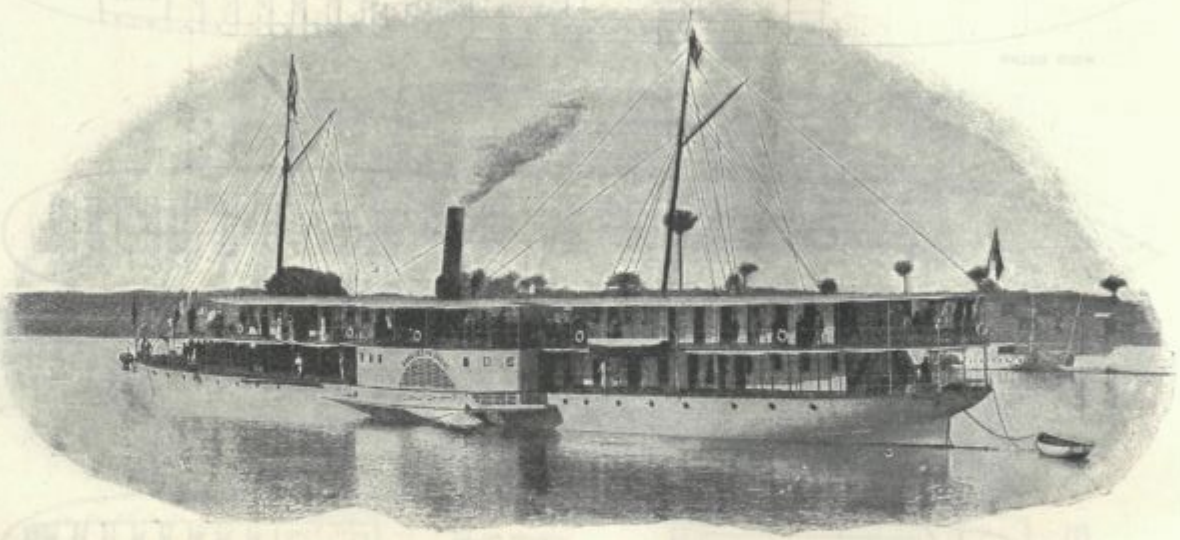
Länge zwischen den Senkrechten	236 Fuß	Indizierte Pferdekraft	500
Breite	30 „	Geschwindigkeit	11 Meilen.
Tiefe nach dem Mall gemessen	11·6 „		

Dieser Dampfer nimmt nur Passagiere erster Klasse, und zwar höchstens 79.


PROMENADE DECK
BEWEGLICHER WINDSCHIRM
DAMEN SALON
ZUM HAUPTDECK
SPEISE SALON
RAUCH ZIMMER
BEWEGLICHER WINDSCHIRM
HAUPT DECK
OBER-LICHT
KÜCHE
UNTER DECK
SPECIAL CABINE
SPECIAL CABINE
KOHLENRAUM
KESSEL
MASCHINEN RAUM
KOHLENRAUM
FILTER
MANNSCHAFT
VORATSKÄMER

„Rameses".

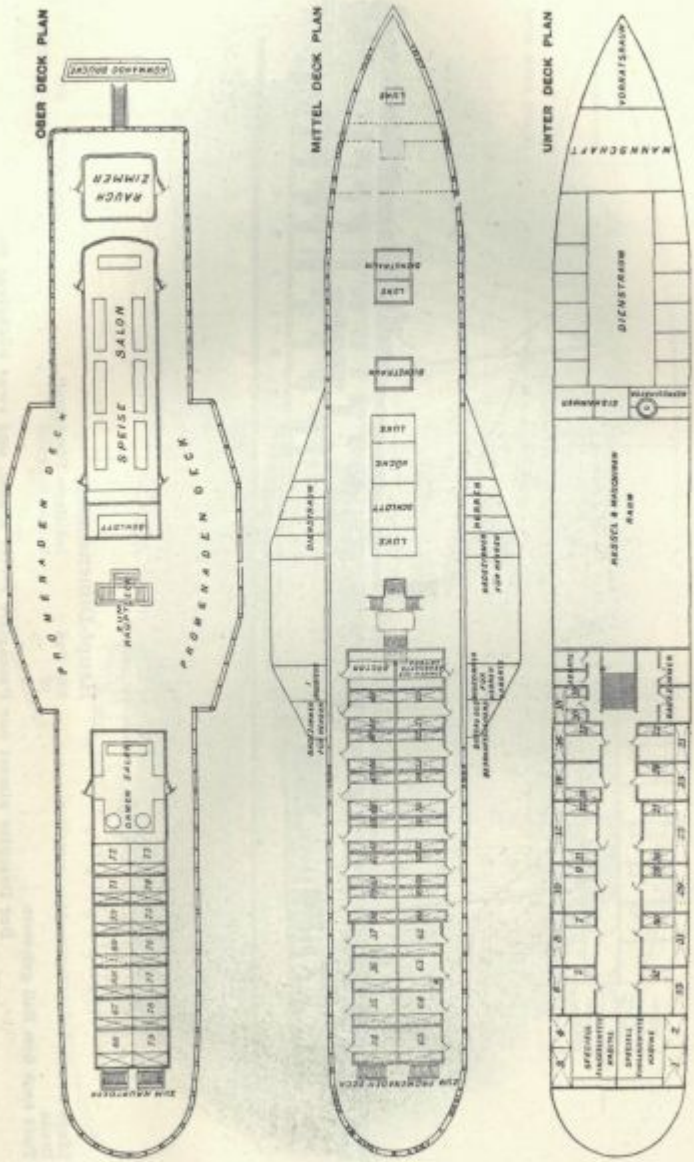
Cooks Erster Klasse-Touristendampfer „Rameses the Great".



Haupt-Dimensionen.

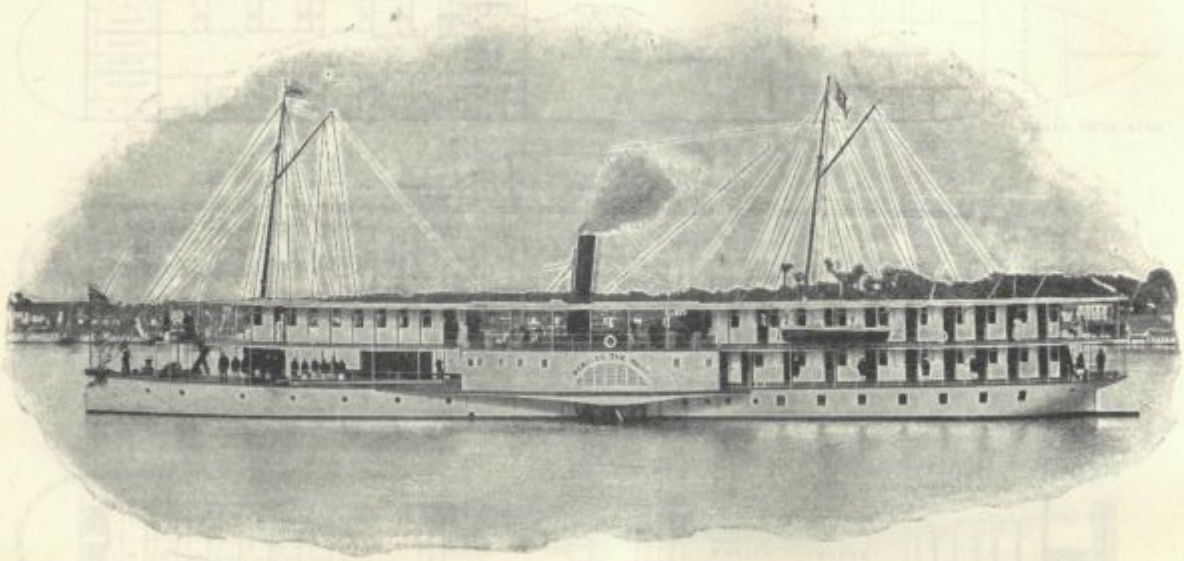
Länge zwischen den Senkrechten	221 Fuß	Indizierte Pferdekraft	500
Breite	30 „	Geschwindigkeit	11 Meilen
Tiefe nach dem Mall gemessen	10 „		

Dieser Dampfer nimmt nur Passagiere erster Klasse, und zwar höchstens 78.



„Rameses the Great".

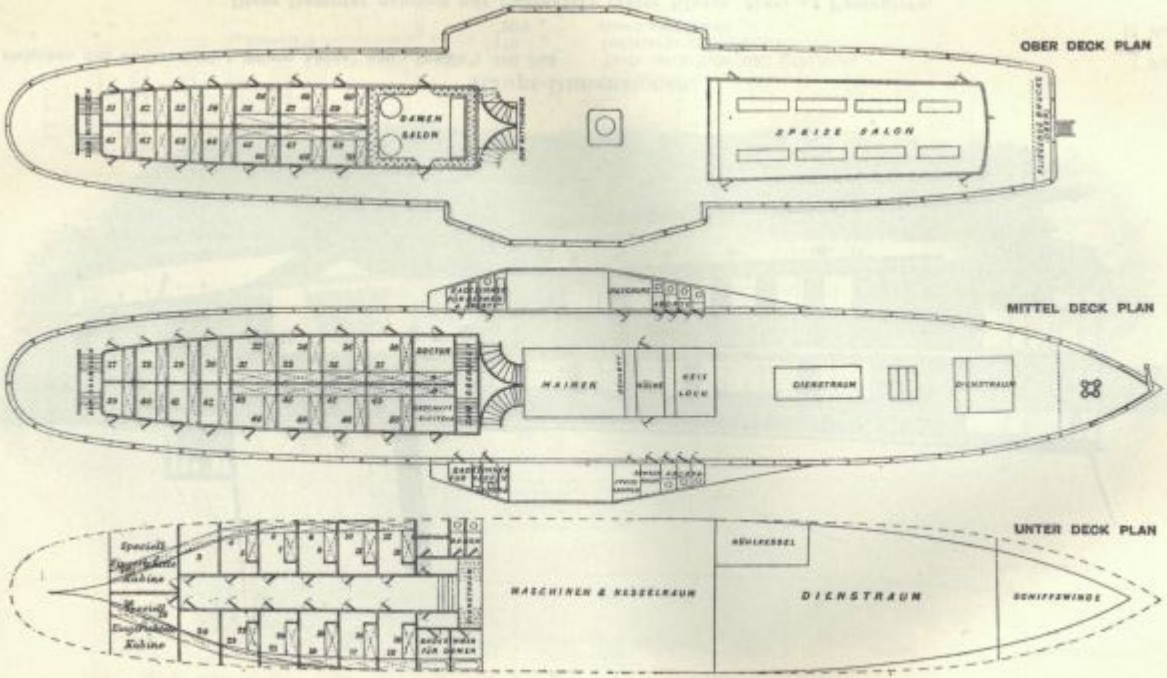
Cooks Erster Klasse-Touristendampfer „Rameses the Third".



Haupt-Dimensionen.

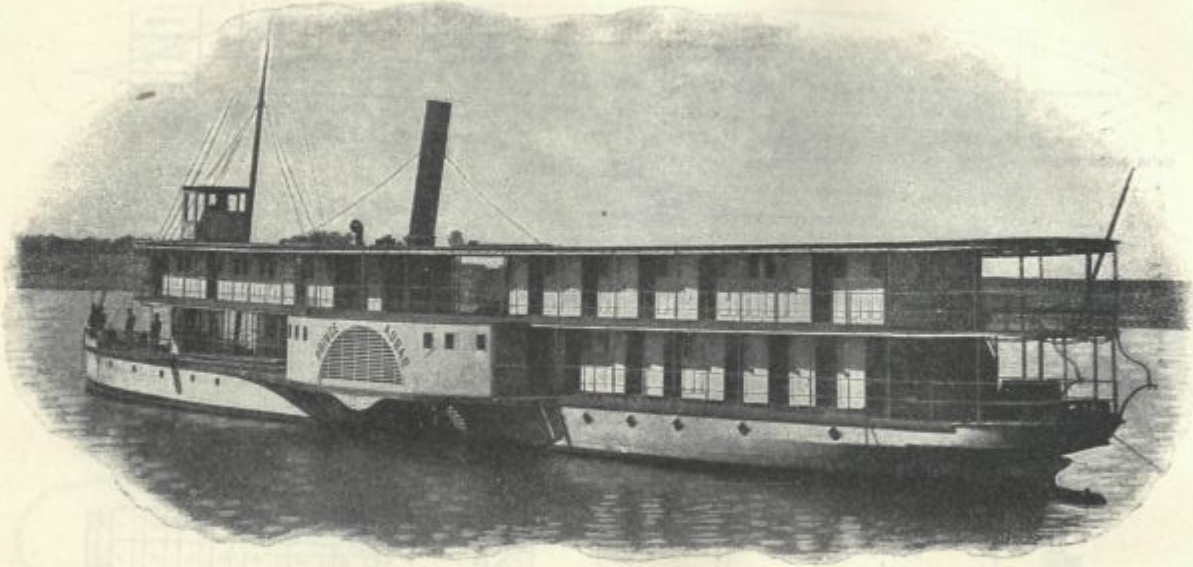
Länge zwischen den Senkrechten gemessen . .	200 Fuß	Indizierte Pferdekraft	500
Breite	28 „	Geschwindigkeit	11 Meilen
Tiefe nach dem Mall gemessen	9 „		

Der Dampfer nimmt nur Passagiere erster Klasse, und zwar höchstens 70.



„Rameses the Third".

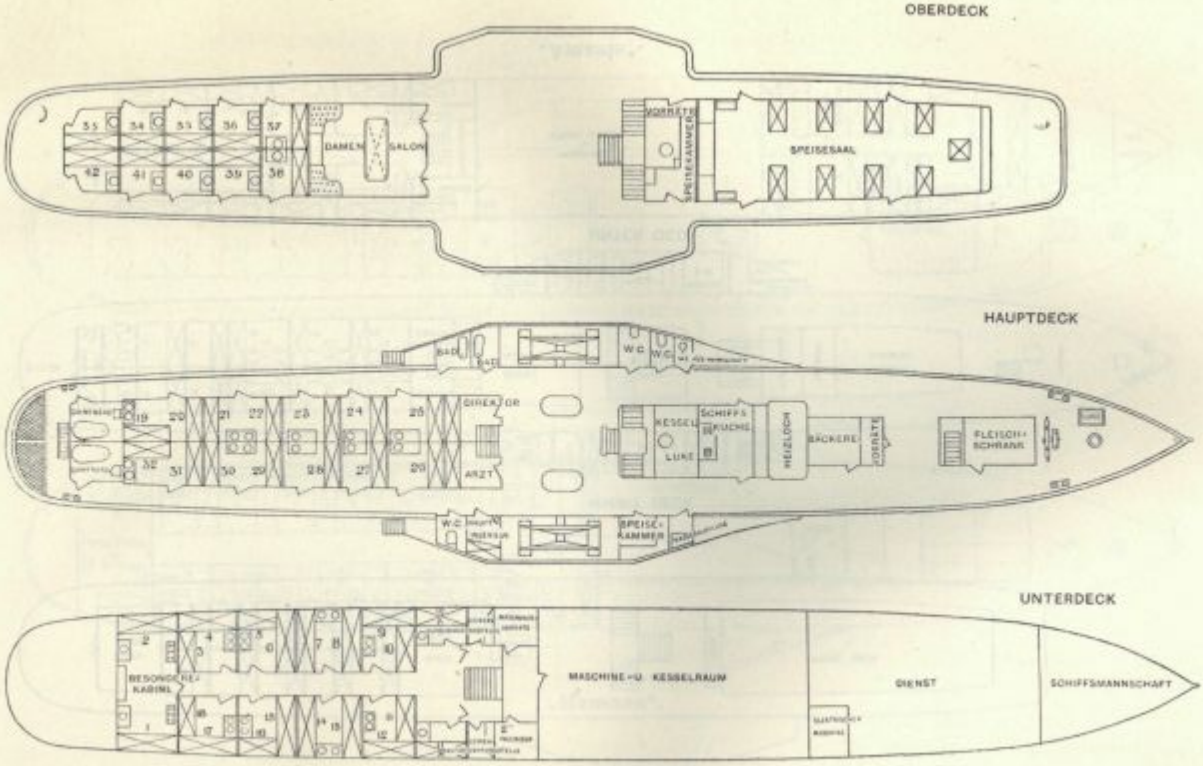
Cooks Erster Klasse-Touristendampfer „Prince Abbas“, „Tewfik“ und „Amasis“.



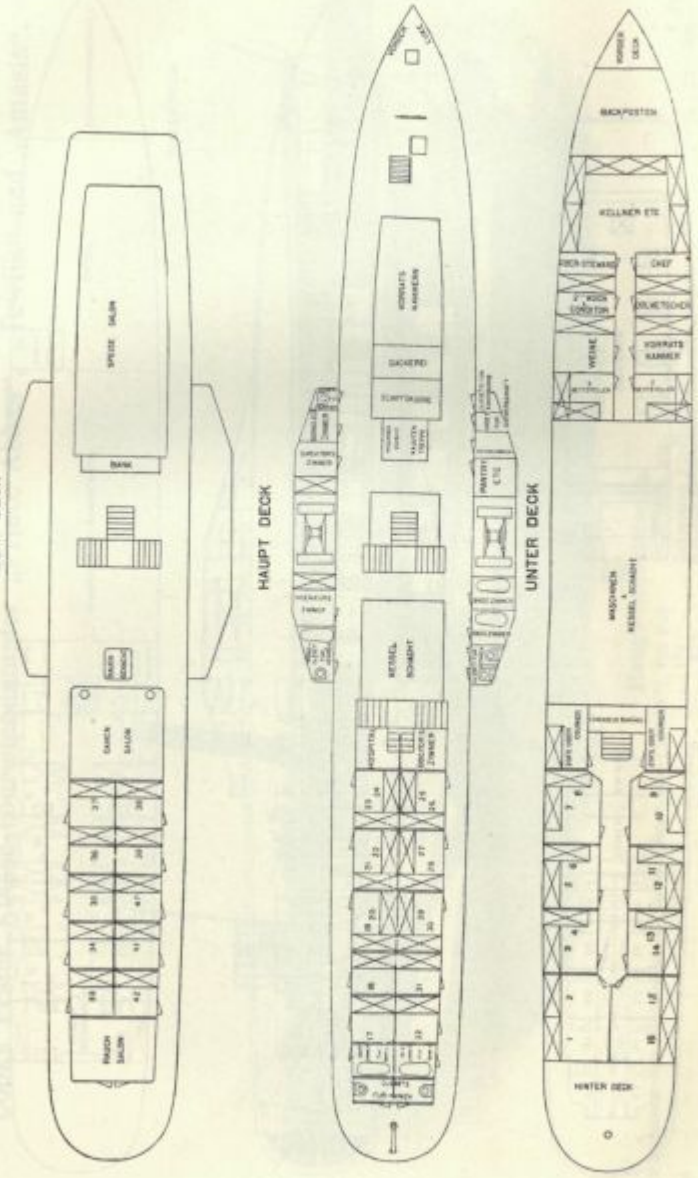
Haupt-Dimensionen.

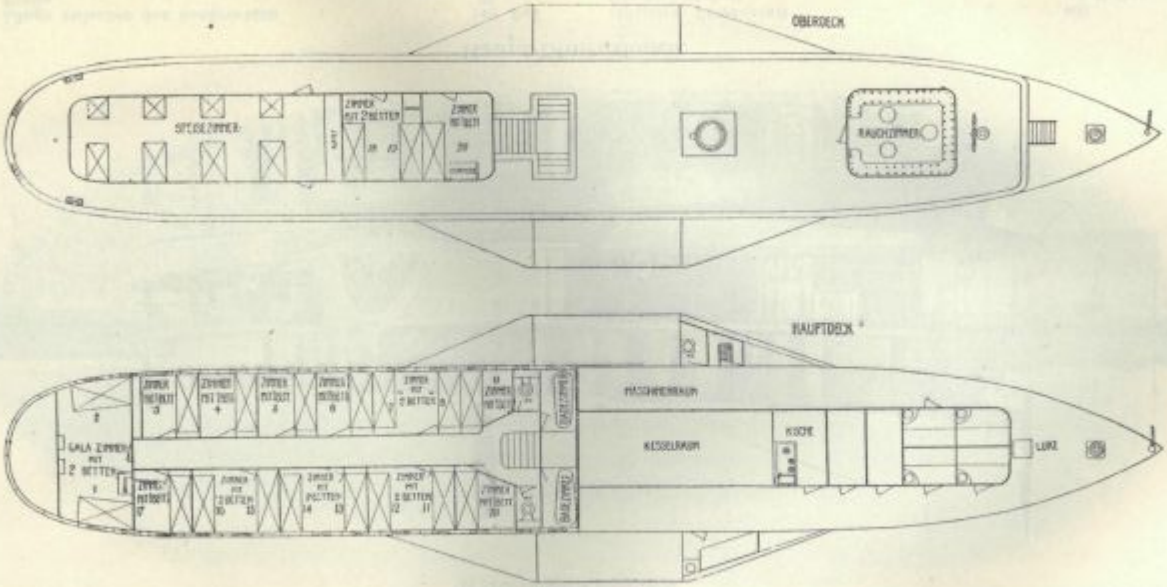
Länge zwischen den Senkrechten („Prince Abbas“ und „Tewfik“)	160 Fuß	Tiefe nach dem Mall gemessen	7 Fuß
„ „ „ „ („Amasis“)	170 „	Indizierte Pferdekraft	300
Breite	20·6 „	Geschwindigkeit	11 Meilen

Diese Dampfer nehmen nur Passagiere erster Klasse, Max. 44 Passagiere.



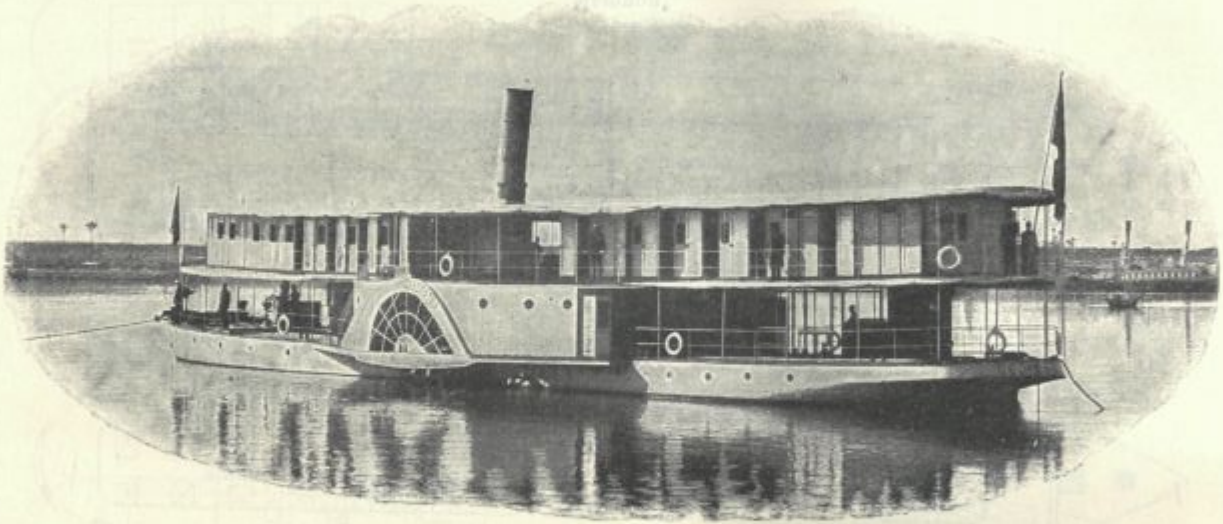
„Prince Abbas“ — „Tewfik“.


OBER DECK
HAUPT DECK
UNTER DECK
„Amasis".


OBERDECK
SPEISEZIMMER
RAUCHZIMMER
HAUPTDECK
MASCHINENRAUM
KESSELRAUM
KÜCHE
LUKE

„Memnon".

Cooks Expreßdampfer „Cleopatra“, „Nefert-Ari“, „Amenartas“ und „Hatasoo“.

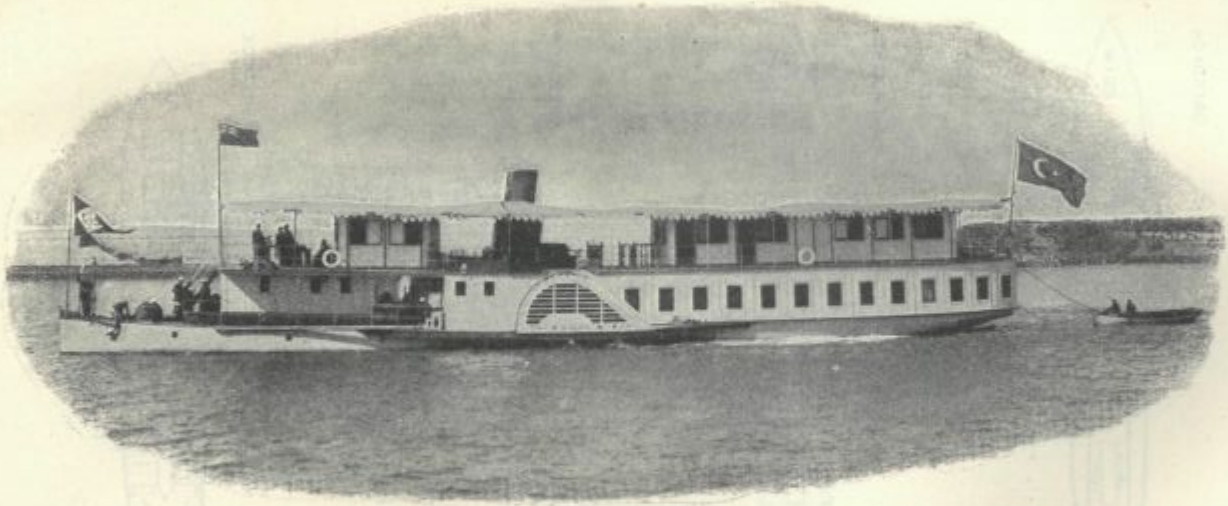


Haupt-Dimensionen.

Länge zwischen den Senkrechten	140 Fuß	Indizierte Pferdekraft	400
Breite	25 „	Geschwindigkeit	11 Meilen
Tiefe nach dem Mall gemessen	6·6 „		

Die drei erstgenannten nehmen höchstens 32 Erste Klasse-Passagiere, „Hatasoo“ 36.

Cooks Dampf-Dahabije „Serapis“.

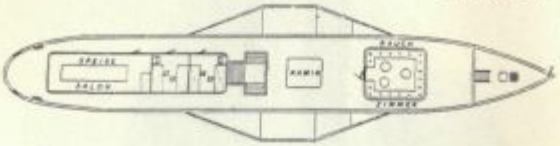


Haupt-Dimensionen.

Länge	125 Fuß	Tiefe	5 Fuß
Breite	18 „	Tiefgang	2 „ 6 Zoll

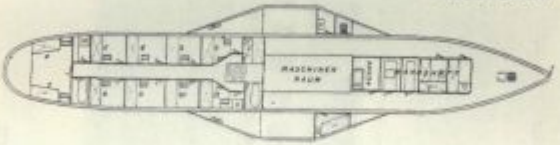
„Serapis“ hat Raum für 15 Passagiere.

OBERDECK



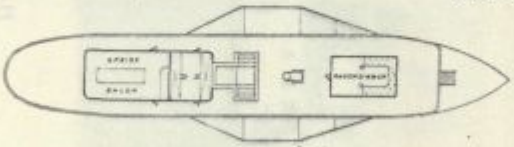
„Serapis".

HAUPTDECK



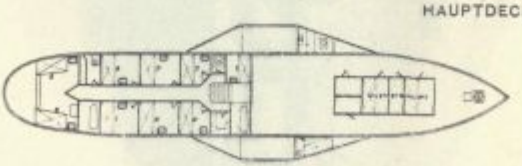
„Serapis".

OBERDECK



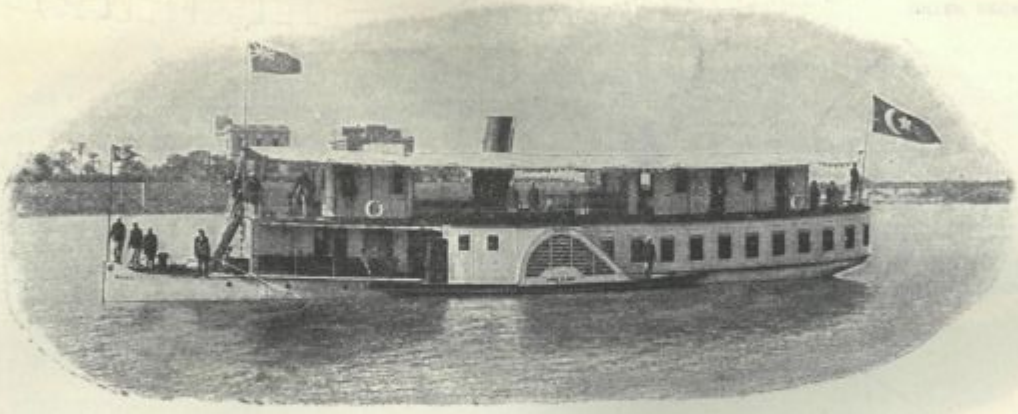
„Oonas".

HAUPTDECK



„Oonas".

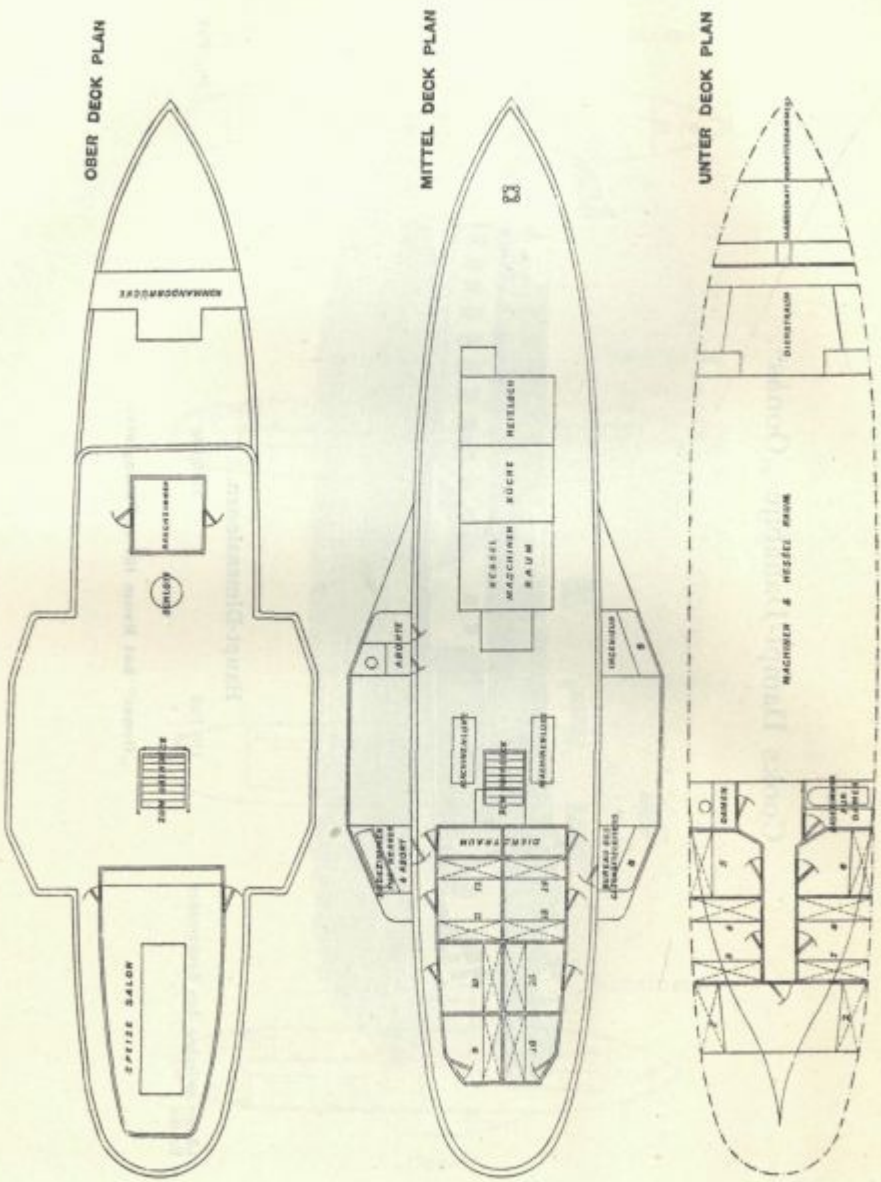
Cooks Dampf-Dahabije „Oonas“.



Haupt-Dimensionen.

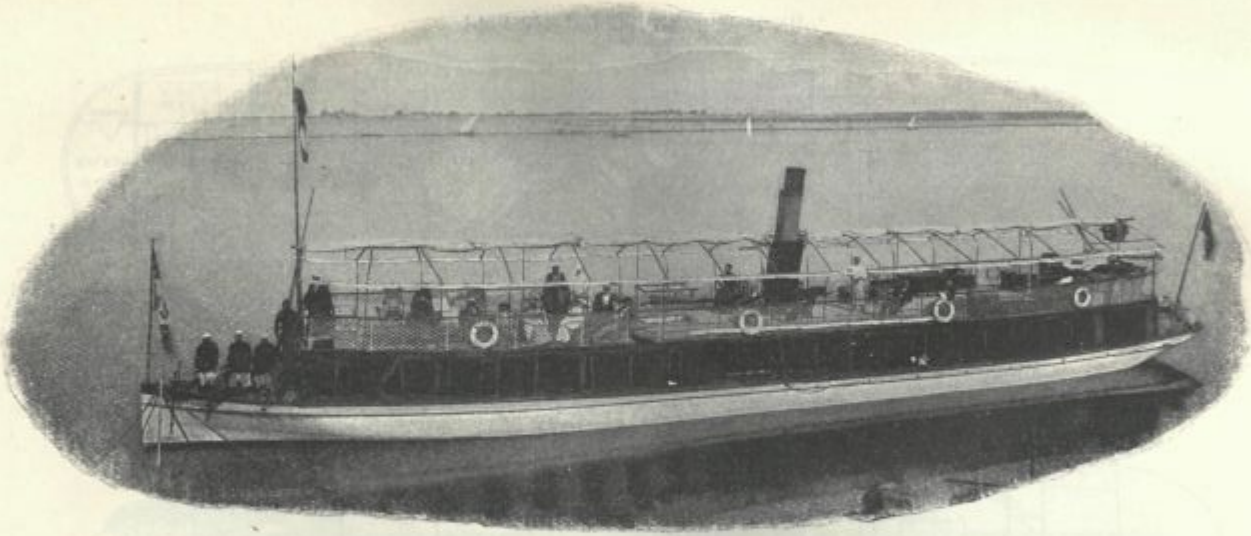
Länge zwischen den Senkrechten . . .	110 Fuß	Tiefgang	2½ Fuß
Breite	18 „		

„Oonas“ hat Raum für 11 Passagiere.



„Mena“ hat Raum für 16 Passagiere.

Cooks Dampf-Dahabije „Nitocris“.

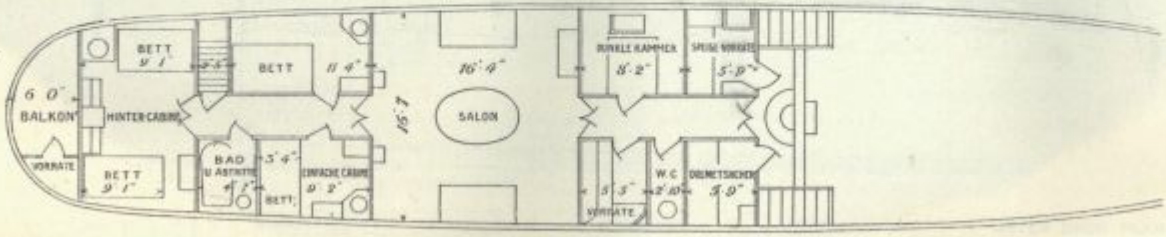


Haupt-Dimensionen.

Länge	103 Fuß	Pferdekraft	80
Breite	15 „	Geschwindigkeit	10 Meilen
Tiefe	6 „		

„Nitocris“ hat Raum für 8 Passagiere.

Plan der „Nitocris".

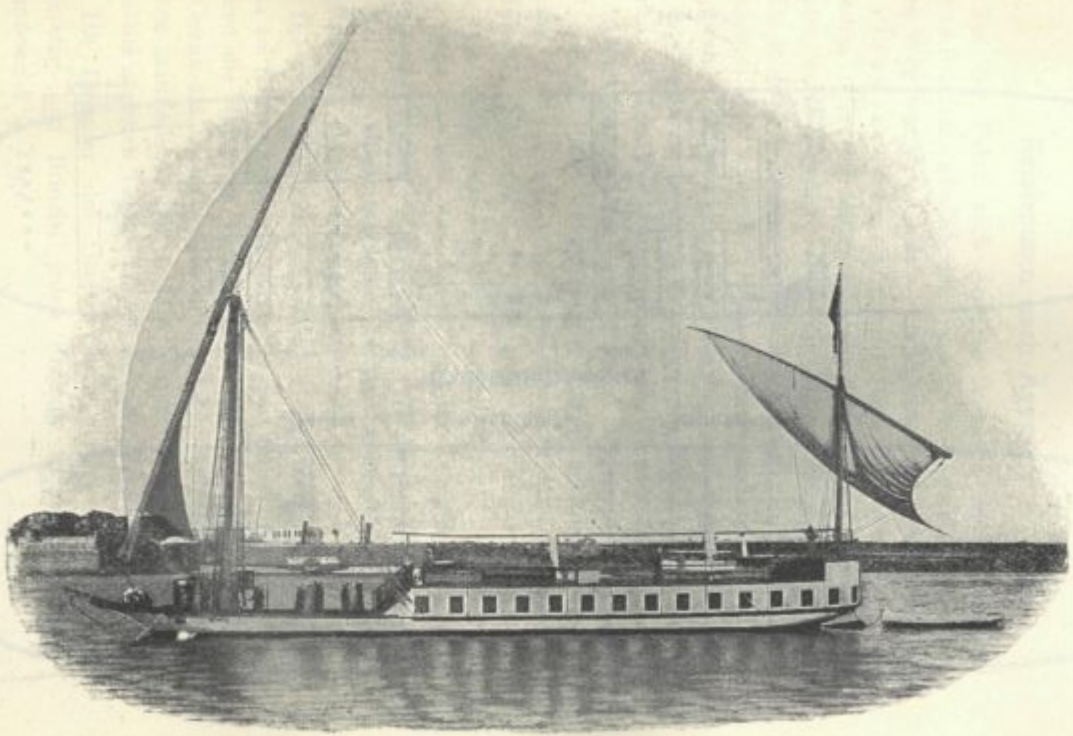


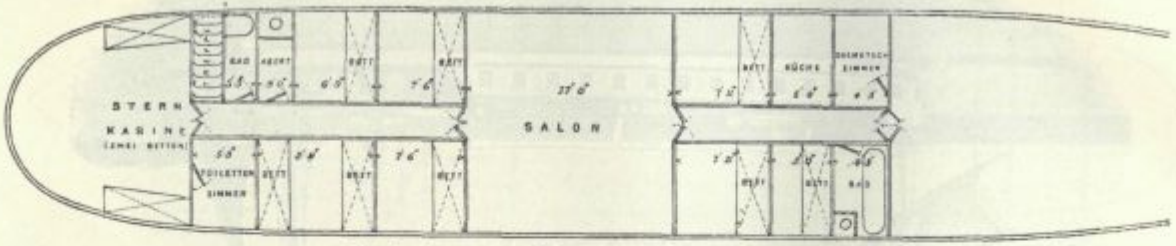
Plan der Dahabije „Zinet-el-Nil".

Haupt-Dimensionen.

Länge . . . 112 Fuß 6 Zoll Breite . . . 17 Fuß 10 Zoll Tiefe . . . 3 Fuß 8 Zoll

Cooks Dahabijen „Hathor“, „Nepthis“, „Ammon-Ra“, „Osiris“, „Isis“, „Horus“, „Maat“, „Cheops“, „Sesostris“, „Herodotus“, „Zinet-el-Nil“.

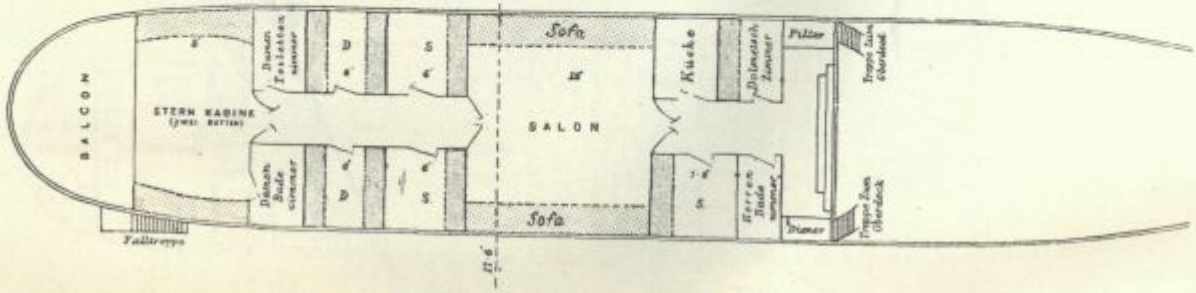




„Hathor", „Nepthis", „Ammon-Ra".

Haupt-Dimensionen.

Länge . . . 118 Fuß 3 Zoll Breite . . . 17 Fuß 6 Zoll Tiefe . . . 4 Fuß



„Osiris", „Isis", „Horus".

Haupt-Dimensionen.

Länge . . . 108 Fuß 3 Zoll Breite . . . 17 Fuß 6 Zoll Tiefe . . . 3 Fuß 6 Zoll

Reiserouten nach Ägypten.

Bei der Fahrt nach Ägypten kommen zwei Arten der Reise in Betracht, nämlich: die lange Seefahrt, d. h. den ganzen Weg von der Nordsee bis Ägypten zu Schiff, oder die Überlandstrecke, d. h. per Bahn bis zu einem Hafen der Adria oder des Mittelländischen Meeres und von da per Dampfer nach Ägypten. Für die lange Seeroute erwähnen wir die folgenden Linien: 1. Die Reichspostdampfer des Norddeutschen Lloyd und der Hamburg-Amerika-Linie nach Ostasien, welche abwechselnd von Hamburg und Bremen abgehen und unterwegs Antwerpen, Southampton, Genua und Neapel anlaufen. 2. Die Reichspostdampfer des Norddeutschen Lloyd nach Australien, welche von Bremen abgehen und unterwegs ebenfalls die vorgenannten Häfen anlaufen. 3. Die Dampfer der englischen Peninsular und Oriental Cy., welche von London abgehen. 4. Die Dampfer der englischen Orient-Linie, gleichfalls ab London. Außer diesen regelmäßigen Linien gibt es noch eine Anzahl anderer Dampfer, welche an unbestimmten Tagen die Reise nach Ägypten antreten.

Bei der Überlandstrecke dürften wohl folgende Wege und Abfahrten am meisten interessieren:

Die deutschen Reichspostdampfer nach Ostasien verlassen Genua am Mittwoch den 12. Oktober und ferner alle 14 Tage, während die Abfahrten der Reichspostdampfer nach Australien von Genua am Dienstag den 25. Oktober und ferner alle drei Wochen stattfinden. Die Abfahrt dieser Linien erfolgt von Neapel am nächsten Tage, Fahrzeit Neapel—Port Said $3^1/_2$ Tage.

Die Dampfer des Österr. Lloyd verlassen Triest jeden Donnerstag und Brindisi jeden Freitag, Fahrzeit Brindisi—Alexandrien $2^1/_2$ Tage.

Die englischen Peninsular- und Oriental-Dampfer verkehren von Marseille jeden Freitag und von Brindisi jeden Sonntag nach Port Said. Fahrzeit Brindisi—Port Said 50 Stunden.

Es gibt noch eine Anzahl anderer Linien, welche von südeuropäischen Häfen nach Ägypten verkehren. Näheres hierüber ist in unseren Filialen zu erfahren.

Von Alexandrien verkehren täglich vier Expreßzüge nach Kairo. Die Fahrzeit derselben ist nur $3^1/_2$ Stunden, während die gewöhnlichen Züge 6 Stunden unterwegs sind. Der Mittagszug in beiden Richtungen führt einen Speisewagen. Von Port Said finden täglich drei Abfahrten nach Kairo statt und ebenso zurück.

Die vorgehend aufgeführten Abfahrten sind selbstredend Änderungen unterworfen und werden unsererseits ohne Verbindlichkeit gegeben.

Fahrkarten über irgend eine Route und mit irgend einer Linie sind in unseren Bureaus in Hamburg, Köln, Wien, Amsterdam und London, sowie in den Bureaus der Gesellschaft in Kairo, Alexandrien und Port Said erhältlich.

Touren nach Palästina.

Vielleicht ist es nicht allgemein bekannt, daß die Reise nach Palästina von Kairo nur 30 Stunden in Anspruch nimmt und daß eine sehr interessante Reise im heiligen Lande, einschließlich **Jaffa, Jerusalem, Bethlehem, Totes Meer, Jordan und Bethanien,** in acht Tagen gemacht werden kann.

Der Leiter unserer ägyptischen Abteilung in Kairo, dem ein tüchtiges Personal untersteht, tut alles mögliche, um den nach Palästina Reisenden mit Rat zur Seite zu stehen. In Jaffa werden unsere Klienten von dem Leiter der Palästina-Abteilung unseres Geschäftes oder seinem Personale empfangen, mit ihrem Gepäcke gelandet und eingeschifft. Genaue Einzelheiten von Touren für irgend eine Zeitdauer sind aus unserem Spezialprogramme für Palästina zu ersehen und in unseren Bureaus zu erfragen.

Fahrpreise nach Ägypten.

Nachstehend geben wir eine Anzahl Routen nach **Kairo**, wobei wir bemerken, daß wir Fahrkarten über **alle** Routen nach Ägypten ausgeben, deren Preise in unseren Filialen zu erfahren sind. Die Kosten der Einschiffung, bezw. Landung, sowie des Transportes zwischen Schiff, Bahnhof, bezw. Hotel, sind in nachfolgenden Preisen **nicht** inbegriffen, jedoch verkaufen unsere Filialen Landungs-, bezw. Einschiffungskarten für die verschiedenen Häfen zu festen Preisen.

Von	Routen	Mark	Pfg.
	Via Genua.		
Hamburg	Via Köln, Basel nach Genua, dann mit deutschem Reichspostdampfer nach Port Said, **Kairo** . . . . . I. Kl.	460	—
	II. Kl. Genua, Rest I. Kl.	420	50
	Via Berlin, Leipzig, München, Brenner, Verona, Mailand, nach Genua, dann mit deutschem Reichspostdampfer nach Port Said, **Kairo** . . . . . I. Kl.	480	50
	II. Kl. Genua, Rest I. Kl.	436	50
Köln	Via Basel nach Genua, dann mit deutschem Reichspostdampfer nach Port Said, **Kairo** . . . . . I. Kl.	419	—
	II. Kl. Genua, Rest I. Kl.	390	—
Amsterdam	Via Köln, Basel, nach Genua, dann mit deutschem Reichspostdampfer nach Port Said, **Kairo** . . . . . I. Kl.	438	50
	II. Kl. Genua, Rest I. Kl.	405	—
Wien	Via Pontebba, Venedig, Mailand, nach Genua, dann mit deutschem Reichspostdampfer nach Port Said, **Kairo** . I. Kl.	426	75
	II. Kl. Genua, Rest I. Kl.	393	35

Von	Routen	Mark	Pfg.
	Via Triest.		
Hamburg	Via Berlin, Tetschen, Wien, Triest, Österr. Lloyd, Alexandrien, **Kairo** . . I. Kl.	429	—
	II. Kl. Triest, Rest I. Kl.	389	—
	Rückfahrkarten, gültig 6 Monate. I. Kl.	734	—
	II. Kl. Triest, Rest I. Kl.	654	85
	Rückfahrkarten, gültig 90 Tage. I. Kl.	685	65
	II. Kl. Triest, Rest I. Kl.	619	45
Köln	Via Aschaffenburg, Passau, Wien, Triest, Alexandrien, **Kairo** . . . . . I. Kl.	431	50
	II. Kl. Triest, Rest I. Kl.	389	15
	Rückfahrkarten, gültig 6 Monate. I. Kl.	739	50
	II. Kl. Triest, Rest I. Kl.	654	25
Amsterdam	Via Köln, Passau, Wien, Triest, Alexandrien, **Kairo** . . . . . I. Kl.	451	25
	II. Kl. Triest, Rest I. Kl.	404	—
	Rückfahrkarten, gültig 6 Monate. I. Kl.	779	25
	II. Kl. Triest, Rest I. Kl.	684	25
Wien	Via Triest, Alexandrien, **Kairo** . . I. Kl.	338	75
	II. Kl. Triest, Rest I. Kl.	325	25
	Rückfahrkarten, gültig 6 Monate. I. Kl.	555	—
	II. Kl. Triest, Rest I. Kl.	528	—
	Via Marseille.		
Hamburg	Via Köln, Basel, Genf, Marseille, M. M. Alexandrien, **Kairo** . . . . . I. Kl.	447	25
	II. Kl. Genf, Rest I. Kl.	417	—
	Via Frankfurt a. M., Straßburg, Belfort, Lyon, Marseille und wie vorher, I. Kl.	436	50
Köln	Via Basel, Genf, Marseille, M. M. Alexandrien, **Kairo** . . . . . I. Kl.	406	25
	II. Kl. Genf, Rest I. Kl.	386	75
	Via Straßburg, Belfort, Lyon, Marseille und wie vorher, nur . . . . . I. Kl.	405	75

Von	Routen	Mark	Pfg.
Amsterdam	Via Köln, Basel, Genf, Marseille, M. M. Alexandrien, **Kairo** . . . . . I. Kl.	426	25
	II. Kl. Genf, Rest I. Kl.	401	75
	Via Köln, Straßburg, Belfort, Lyon, Marseille und wie vorher, nur . . . I. Kl.	424	75
Wien	Via Pontebba, Venedig, Mailand, Genua, Marseille, M. M. Alexandrien, **Kairo** I. Kl.	437	50
	Hinfahrt via Triest, Rückfahrt via Marseille oder vice versa, gültig 4 Monate.		
Hamburg	Via Berlin, Tetschen, Wien, Triest, Österr. Lloyd, Alexandrien, **Kairo**, Alexandrien, M. M. Marseille, Genf, Basel, Köln I. Kl.	805	—
	II. Kl. bis Triest und ab Genf, Rest I. Kl.	737	—
Köln	Via Passau, Wien, Triest, dann wie vorher zurück nach Köln . . . . . I. Kl.	769	—
	II. Kl. bis Triest und ab Genf, Rest I. Kl.	708	—
Amsterdam	Via Köln, Passau, Wien, Triest, dann wie vorher zurück nach Köln und Amsterdam . . . . . I. Kl.	808	75
	II. Kl. bis Triest und ab Genf, Rest I. Kl.	736	25
Wien	Via Triest, Österr. Lloyd, Alexandrien, **Kairo**, Alexandrien, M. M. Marseille, Nizza, Genua, Mailand, Venedig, Pontebba . . . . . I. Kl.	707	—
	Via Neapel.		
Hamburg	Via Berlin, Leipzig, München, Brenner, Verona, Florenz, Rom, Neapel, per Dampfer Norddeutscher Lloyd nach (Barcelona—Alexandrien-Linie) Alexandrien, **Kairo** . . . . . I. Kl.	489	50
	II. Kl. Verona, Rest I. Kl.	454	75

Von	Routen	Mark	Pfg.
Hamburg	Wie vorher nach Neapel, dann mit deutschem Reichspostdampfer nach Port Said, **Kairo** . . . . . I. Kl.	468	25
	II. Kl. Verona, Rest I. Kl.	433	25
	Wie vorher nach Neapel, dann mit Navigazione Generale nach Alexandrien, **Kairo** . . . . . I. Kl.	425	25
	II. Kl. Verona, Rest I. Kl.	390	25
	Wie vorher nach Neapel, dann mit Orient-Pacific-Linie nach Port Said, **Kairo** I. Kl.	468	25
	II. Kl. Verona, Rest I. Kl.	433	25
	Via Frankfurt, Basel, St. Gotthard, Mailand, Genua, Pisa, Rom, Neapel mit Dampfer der Navigazione Generale nach Alexandrien, **Kairo** und zurück denselben Weg, gültig 90 Tage . . . . I. Kl.	659	20
	I. Kl. Italien, Dampfer, Ägypten, Rest II. Kl.	613	80
Köln	Via Basel, Chiasso, Mailand, Genua, Rom, Neapel, Norddeutscher Lloyd (Barcelona—Alexandrien-Linie), Alexandrien, **Kairo** . . . . . I. Kl.	452	50
	II. Kl. Mailand, Rest I. Kl.	427	75
	Wie vorher nach Neapel, dann mit deutschem Reichspostdampfer nach Port Said, **Kairo** . . . . . I. Kl.	427	50
	II. Kl. Mailand, Rest I. Kl.	403	75
	Wie vorher nach Neapel, dann mit Navigazione Generale nach Alexandrien, **Kairo** . . . . . I. Kl.	387	75
	II. Kl. Mailand, Rest I. Kl.	363	50
	Wie vorher nach Neapel, dann mit Orient-Pacific-Linie nach Port Said, **Kairo** I. Kl.	427	50
	II. Kl. Mailand, Rest I. Kl.	403	75
Amsterdam	Via Köln, Basel, Chiasso, Mailand, Genua, Rom, Neapel, Norddeutscher Lloyd (Barcelona—Alexandrien-Linie), Alexandrien, **Kairo** . . . . . I. Kl.	469	50
	II. Kl. Mailand, Rest I Kl.	439	75

Von	Routen	Mark	Pfg.
Amsterdam	Wie vorher nach Neapel, dann mit Navigazione Generale nach Alexandrien, **Kairo** . . . . . I. Kl.	406	75
	II. Kl. Mailand, Rest I. Kl.	377	75
	Wie vorher nach Neapel, dann mit Orient-Pacific-Linie nach Port Said, **Kairo** I. Kl.	447	50
	II. Kl. Mailand, Rest I. Kl.	418	75
Wien	Via Pontebba, Venedig, Florenz, Rom, Neapel mit Norddeutschem Lloyd (Barcelona-Alexandrien-Linie), Alexandrien, **Kairo** . . . . . I. Kl.	421	—
	Wie vorher nach Neapel, dann mit deutschem Reichspostdampfer nach Port Said, **Kairo** . . . . . I. Kl.	404	—
	Wie vorher nach Neapel, dann mit Navigazione Generale nach Alexandrien, **Kairo** . . . . . I. Kl.	361	—
	Rückfahrkarte gültig 90 Tage . I. Kl.	588	80
	Wie vorher nach Neapel, dann mit Orient-Linie nach Port Said, **Kairo** . I. Kl.	404	—
	Via Brindisi.		
Hamburg	Via Berlin, Leipzig, München, Brenner, Verona, Bologna, Brindisi, Österr. Lloyd, Alexandrien, **Kairo**, Einfache Fahrt . . . . . I. Kl.	468	50
	II. Kl. Verona, Rest I. Kl.	432	50
	6 monatliche Rückfahrkarte. . . I. Kl.	847	—
	II. Kl. Verona, Rest I. Kl.	775	—
	Rückfahrkarte, gültig 90 Tage, per Österr. Lloyd . . . . . I. Kl.	745	—
	II. Kl. Verona, Rest I. Kl.	695	—
	Wie vorher nach Brindisi, dann mit P. & O. nach Port Said, **Kairo** . . . . I. Kl.	474	75
	II. Kl. Verona, Rest I. Kl.	438	75

Von	Routen	Mark	Pfg.
Hamburg	Via Hannover, Gemünden, Würzburg, München, Brenner, Ala, Verona, Bologna, Ancona, Brindisi, mit Dampfer der Navigazione Generale nach Alexandrien, **Kairo** und zurück denselben Weg, gültig 90 Tage . . . . . I. Kl.	594	40
	II. Kl. diesseits Verona, Rest I. Kl.	550	20
Köln	Via Basel, Chiasso, Mailand, Bologna, Brindisi, Österr. Lloyd, Alexandrien, **Kairo**, Einfache Fahrt . . . . I. Kl.	429	50
	II. Kl. Mailand, Rest I. Kl.	405	75
	6 monatliche Rückfahrkarte. . . I. Kl.	768	75
	II. Kl. Mailand, Rest I. Kl.	721	—
	Wie vorher nach Brindisi, dann mit P. & O. nach Port Said, **Kairo** . . . . I. Kl.	435	75
	II. Kl. Mailand, Rest I. Kl.	411	75
Amsterdam	Via Köln, Basel, Chiasso, Mailand, Bologna, Brindisi, Österr. Lloyd, Alexandrien, **Kairo** . . . . . I. Kl.	449	50
	II. Kl. Mailand, Rest I. Kl.	420	75
	6 monatliche Rückfahrkarte. . . I. Kl.	808	50
	II. Kl. Mailand, Rest I. Kl.	751	—
	Wie vorher nach Brindisi, dann P. & O. nach Port Said, **Kairo** . . . . I. Kl.	455	75
	II. Kl. Mailand, Rest I. Kl.	427	—
Wien	Via Pontebba, Venedig, Bologna, Brindisi, Österr. Lloyd, Alexandrien, **Kairo**, Einfache Fahrt . . . . . I. Kl.	404	—
	6 monatliche Rückfahrkarte. . . I. Kl.	718	—
	90 Tage „ . . I. Kl.	663	—
	Wie vorher nach Venedig, Bologna, Brindisi, dann mit Navigazione Generale nach Alexandrien, **Kairo** und zurück denselben Weg, Rückfahrkarte, gültig 90 Tage . . . . . I. Kl.	536	—
	Wie vorher nach Brindisi, dann mit P. & O. nach Port Said, **Kairo** . . . . I. Kl.	410	—

NB. Die Preise sind auf Grund der letzten Tarife berechnet, eine Verantwortung für die Richtigkeit derselben müssen Thos. Cook & Son jedoch ablehnen, schon mit Rücksicht auf die möglichen Abänderungen in den Tarifen der Transportanstalten.

Fahrpreise der Nilreisen.

Anmerkung. Die ägyptische Regierung hat für Besichtigung der Tempel und Monumente etc. eine Gebühr von 120 Piaster (circa Mk. 25·—) vorgeschrieben. Die Einkünfte aus dieser Gebühr werden zur Erhaltung der Monumente verwendet. Thos Cook & Son (Egypt.) Ltd. erlauben sich hiermit ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß der Betrag dieser Gebühr in keinem der in diesem Programme erwähnten Preise enthalten und deshalb stets extra zu zahlen ist, und zwar an das Bureau der Gesellschaft in Kairo vor der Abfahrt nilaufwärts.

Fahrpreise für eine dreiwöchentliche Fahrt mit Erster Klasse-Touristendampfer.

Von Kairo zum ersten Katarakte und zurück, I. Klasse durchaus . . . . . £ 50.—

Für die auf Seite 11 beschriebenen Spezialkabinen £ 60.—

Obige Fahrpreise berechtigen außer der Fahrt zu voller Verköstigung, Ausflüge an Land, Esel, englische Sättel für Damen, Boote zur Flußüberfahrt, wenn solche im Programme vorgesehen ist, Boote zum Besuche Philaes, die Dienste der Dragomane und Führer, wo solche erforderlich sind, Backschisch für die Führer, wobei es dem Ermessen der Passagiere überlassen ist, wie bei allen Dampferlinien, den Schiffsbediensteten ein kleines Geschenk zu machen. Obgleich die Eseljungen ihren bestimmten Lohn erhalten, erwarten sie doch immer noch einen kleinen Backschisch nach jedem Ritt. Passagiere, welche die Fahrt zwischen Kairo und Assiut per Bahn zurücklegen wollen, erhalten Eisenbahnfahrkarten ohne Zuzahlung.

Fahrpreis für die zweiwöchentliche Fahrt nur mit den Erster Klasse-Touristendampfern „Amasis" oder „Tewfik".

Von Kairo mit der Eisenbahn nach Assiut und zurück und von Assiut mit Dampfer nach Assuan und zurück, einschließlich Verpflegung an Bord des Dampfers und der Auslagen für Ausflüge wie im vorhergehenden Abschnitte angegeben . . . . . £ 35.—

Fahrpreis für die zwanzigtägige Tour mit Expreßdampfer.

Dampferfahrt den ganzen Weg nur £ 22.—.

Die Expreßdampfer verlassen Kairo jeden Freitag um 4 Uhr 30 Minuten nachm. ab 4. November und außerdem jeden Montag zur selben Stunde ab 5. Dezember. Bei Benützung der Bahn kann man den Dampfer an verschiedenen Stationen noch bis zum dritten Tage nach seiner Abfahrt von Kairo einholen. Der Fahrpreis von £ 22.— berechtigt die Passagiere, welche Kairo Montag verlassen, zu einem Aufenthalte und Verpflegung von vier Tagen in Assuan und drei Tagen in Luxor, während die, welche Freitag von Kairo fahren, drei Tage in Assuan und vier Tage in Luxor haben.

Der Fahrpreis nur bis Luxor beträgt £ 18.10.—, wobei ein Aufenthalt mit Verpflegung von drei Tagen im Hotel in Luxor gewährt wird. Die Fahrpläne des Expreßdampferdienstes, aus welchen die Abfahrtszeiten und die Bahnanschlüsse ersichtlich sind, werden zu Beginn der Saison ausgegeben und sind in unseren ägyptischen Bureaus erhältlich. Hotelcoupons für längeren Aufenthalt in den Hotels zu Luxor und Assuan werden in unseren Bureaus verkauft (siehe Seite 39). Die Fahrpreise der Expreßdampfer schließen weder die ägyptische Gebühr, noch die Kosten der Landausflüge ein, welche jedoch an Ort und Stelle gegen niedrigen Preis arrangiert werden können.

Fahrpreise zum zweiten Katarakte und zurück.

Von Kairo mit Erster Klasse-Touristendampfer.

Von Kairo nach Assuan und Wady-Halfa und zurück nach Kairo mit Dampfer den ganzen Weg . . . . . £ 73.—

Von Kairo nach Assiut und zurück mit der Eisenbahn, Dampfer „Amasis“ oder „Tewfik“ nach Assuan und zurück und Dampfer „Memnon“ zum zweiten Katarakte und zurück . . . . £ 55.—

Von Kairo mit Expreßdampfer.

Von Kairo nach Assuan und zurück mit Expreßdampfer und zwischen dem ersten und zweiten Katarakte mit Erster Klasse-Touristendampfer „Prince Abbas“ . . . . . £ 45.—

Von Kairo nach Assuan und zurück mit Expreßdampfer und mit dem neuen Dampfer „Memnon“ (Mittwoch Abfahrt) zwischen Shellal und Wady-Halfa . . . . . £ 42.—

Die besondere Aufmerksamkeit der Leser wird auf diesen Dienst gerichtet, wobei bemerkt wird, daß jede Woche nur eine beschränkte Anzahl Reisende zwischen dem ersten und zweiten Katarakte befördert werden kann, daher ist rechtzeitige Anmeldung dringend erforderlich.

Vom ersten zum zweiten Katarakte und zurück.

Mit Erster Klasse-Touristendampfer „Prince Abbas“ £ 23.—

Mit dem neuen Dampfer „Memnon“ (Mittwoch Abfahrt) . . . . . £ 20.—

Reglements für die Fahrt per Touristendampfer.

§ 1. Fahrkarten. Fahrkarten sind nur gegen Erlag des halben Fahrpreises pro Passagier in den Bureaus von Thos. Cook & Son oder in Ägypten in den Bureaus von Thos. Cook & Son (Egypt) Ltd. erhältlich. Der Name, die Nationalität und das Geschlecht müssen bei der Einschreibung angeführt werden. Restzahlung vor Abreise.

Die Fahrkarten lauten auf den Namen des Besitzers und können ohne Zustimmung von Thos. Cook & Son oder des Geschäftsleiters der Gesellschaft in Kairo nicht an andere übertragen werden.

Im Falle ein Passagier durch ausnahmsweise Umstände verhindert ist, Kairo mit dem Dampfer, für welchen derselbe eingeschrieben ist, zu verlassen und er hiervon das Bureau in Kairo mindestens eine Woche vorher benachrichtigt, so behält die Karte für den nächstfolgenden Dampfer ihre Gültigkeit, vorausgesetzt, daß nicht alle Kojen schon anderen Passagieren zugewiesen wurden. Sollte ein Passagier aus irgend einem Grunde sich weder auf dem Dampfer, für welchen derselbe ursprünglich eingeschrieben war, noch auf dem nächstfolgenden Dampfer einschiffen, so verliert derselbe jeden Anspruch auf eine Koje auf irgend einem späteren Dampfer, und kann derselbe keinen Ersatz des bezahlten Fahrgeldes mehr beanspruchen.

§ 2. Gepäck. Jedem Passagier ist gestattet, 200 Pfund Gepäck im Gesamtausmaße von höchstens zwei Kubikmeter ohne Berechnung mit an Bord zu nehmen; über dieses Maß hinaus wird das Gepäck zum Satze von £ 1 (ägyptisch) pro Cantar = 100 Pfund berechnet. Passagiere, welche wertvolle Gegenstände oder Bargeld mit sich führen, werden ersucht, dasselbe beim Geschäftsleiter des Dampfers gegen Empfangsbestätigung zu deponieren. Auf alle Fälle dürfen Wertsachen nicht in der Kabine liegen, da die Gesellschaft im Falle eines Verlustes nicht haftbar ist.

§ 3. Abfahrten von Stationen oder Haltestellen. Vor dem Verlassen einer Station oder einer Haltestelle wird der den Dampfer führende Geschäftsleiter die Abfahrt mittels Glocke oder Pfeife anmelden; ein solches Signal muß dreimal vor jeder Abfahrt gegeben werden.

§ 4. Unterbrechung der Fahrt. Die Unterbrechung der Fahrt an einer der Zwischenstationen geschieht auf Kosten des betreffenden Passagiers, und hat derselbe keinen Anspruch auf Ersatz des unbenützten Teiles einer Fahrkarte.

§ 5. Unterbrechung der Fahrt in Luxor oder Assuan. Passagiere, welche in Luxor oder Assuan die Reise unterbrechen und dort auf einen nächstfolgenden Dampfer warten wollen, können dies bei Vereinbarung mit dem Geschäftsleiter der Gesellschaft in Kairo tun, vorausgesetzt, daß auf dem nächstfolgenden Dampfer Schlafkojen noch frei sind. Die Passagiere, welche die Fahrt in Luxor unterbrechen wollen, müssen vor der Abfahrt in Kairo das Datum des Dampfers bestimmen, mit welchem sie zurückzufahren beabsichtigen; die Gesellschaft hält sich aber für keine von den Passagieren vorgenommenen Abweichungen verantwortlich.

§ 6. Ankunft in Kairo. Bei der Ankunft in Kairo nach beendeter Reise haben die Passagiere das Gepäck sofort zu entfernen. Sollte aber ein Passagier das Gepäck auf dem Schiffe oder im Arsenal belassen wollen, so kann er es unter Abmachung mit dem Geschäftsleiter des Dampfers tun.

§ 7. Ärztlicher Beistand. Thos. Cook & Son (Egypt) Ltd. werden einen befähigten Arzt zur Begleitung eines jeden Touristendampfers zwischen Kairo und Assuan beistellen. Derselbe wird mit solchen Arzneimitteln und Apparaten versehen sein, welche auf einer Nilreise als erforderlich erachtet sind. Der Arzt ist berechtigt, für seine Hilfeleistung ein Honorar zu beanspruchen. Ein tüchtiger Arzt befindet sich während der Saison ständig im Hotel zu Luxor und Assuan.

§ 8. Stunden der Mahlzeiten. Die Mahlzeiten bestehen aus dem Frühstück um 8.30 morgens, warmem Dejeuner um 1 Uhr, Tee um 4.30 nachmittags und dem Diner um 7 Uhr

abends; es steht aber dem Geschäftsleiter an Bord frei, von dieser Ordnung abzustehen, wenn es die Besichtigung von Sehenswürdigkeiten oder andere Umstände erfordern, was den Passagieren bekanntgegeben wird.

§ 9. Lichter. Alle Lichter werden um 11 Uhr nachts in den Kajüten und Salons ausgelöscht.

§ 10. Explodierbare Gegenstände. Es ist strengstens verboten, Gewehre, Revolver, Patronen, Schießpulver oder Feuerwerkskörper ohne besondere Ermächtigung des Geschäftsleiters von Thos. Cook & Son (Egypt) Ltd. in Kairo an Bord zu nehmen. Sollte sich durch Feuerwaffen oder explodierbare Stoffe ein Unglück ereignen, so trifft die ganze Verantwortung dafür den Eigentümer derselben.

§ 11. Sehenswürdigkeiten. Die Einzelheiten jedes Ausfluges zur Besichtigung von Sehenswürdigkeiten werden den Passagieren entweder mündlich oder durch Anschlag an der Tafel für Anzeigen bekanntgegeben werden.

§ 12. Unterbrechungen oder Verzögerungen. Im Falle einer Verzögerung oder eines dem Dampfer zugestoßenen Unfalles wird hiermit ausdrücklich erklärt, daß die Passagiere den entstandenen Zeitverlust und die eventuellen Extraspesen zu tragen haben werden, da Thos. Cook & Son (Egypt) Ltd. bei aller Bemühung, die Zeit einzuhalten, keine Verantwortung für Verzögerungen übernehmen und keine Reklamation wegen Zeitverlust oder Extraspesen anerkennen werden.

§ 13. Force majeure. Im Falle der Unterbrechung oder Abänderung des Dienstes durch Umstände, über welche Thos. Cook & Son (Egypt) Ltd. keine Macht besitzen, halten sich dieselben für dadurch entstandene Verzögerungen oder Extraauslagen nicht verantwortlich.

§ 14. Oberaufsicht. Die volle Oberaufsicht und der Betrieb des Dampfers werden ausschließlich dem Manager (Geschäftsleiter) des Dampfers übertragen, und allfällige Beschwerden der Passagiere über Unaufmerksamkeit seitens der Kellner und anderer sind in erster Linie dem besagten Geschäftsleiter des Dampfers oder nachträglich schriftlich an Thos. Cook & Son (Egypt) Ltd., Kairo, zu melden.

NB. Alle Passagiere werden von Thos. Cook & Son, als geschäftsführende Agenten der Gesellschaft oder durch die Gesellschaft selbst, unter dem Vorbehalte der vorstehenden Bedingungen und auch vorbehaltlich anderer dem Betriebe des Dampferdienstes zweckdienlichen Bedingungen, welche die Geschäftsleiter (Direktoren) von Thos. Cook & Son (Egypt) Ltd. von Zeit zu Zeit in Wirksamkeit treten zu lassen für nötig erachten, eingeschrieben.

Reglements für die Fahrt per Expreßdampfer.

Die Preise verstehen sich für die Eisenbahnfahrt von Kairo nach Stationen, in welchen die Passagiere die Dampfer einholen oder von denselben mit der Eisenbahn nach Kairo zurückkehren wollen, und Dampferfahrt mit Verpflegung einschließlich eines drei- oder viertägigen Aufenthaltes im Hotel in Luxor und Assuan.

Das Schiff kann auch während der Saison jeden Freitag und jeden Montag schon von Kairo aus benützt werden.

Der Schnellzug, welcher Kairo abends verläßt, hat Schlaf- und Restaurationswagen, für deren Benützung extra zu zahlen ist.

Gepäck. Jeder Reisende hat 100 Pfund Freigepäck. Mehrgepäck wird in folgender Weise berechnet:

nach Luxor und zurück für je 20 Pfund oder einen Bruchteil von 20 Pfund 4 sh.;

nach Assuan für dasselbe Gewicht 6 sh.

Auf den ägyptischen Bahnen wird **kein Freigepäck** bewilligt.

Thos. Cook & Son (Egypt) Ltd. behalten sich das Recht vor, an jedem Punkte auf dem Nil anzuhalten oder von der Fahrzeit abzuweichen, wenn dies von ihnen für nötig erachtet wird.

Obgleich Thos. Cook & Son (Egypt) Ltd. sich Mühe geben werden, die Zeit richtig einzuhalten, können sie doch keine Verantwortung übernehmen für etwaige Verluste, Ausgaben oder Unbequemlichkeiten, welche durch Aufenthalt, Unterbrechung oder Unfall während der Schiffahrt, oder durch Änderung in den Eisenbahn- und Schiffahrtsplänen entstehen könnten. Auch behalten sie sich das Recht vor, zeitweilig das Programm zu verändern, so oft dieses notwendig erscheint; in dem Falle wird jedoch stets die Zeit zum Besuche interessanter Gegenden eingehalten werden.

Infolge Verlängerung der Eisenbahn sind gewisse Änderungen der Fahrzeit erforderlich, wodurch die Ankunft und Abfahrt der Züge und Expreßschiffe, wie sie in diesem Programme angegeben sind, ebenfalls einer Änderung unterliegen müssen; es ist daher zu beachten, daß die von uns angegebenen Zeiten nicht immer ganz genau eingehalten werden können.

Fahrplan

der

Cooks Nil-Dampfschiffahrt.

Saison 1904/05.

Nachstehend ist die Schiffsliste verzeichnet für die Abfahrt der neuen **Touristendampfer erster Klasse von Thos. Cook & Son (Egypt) Ltd.** Der größeren Geschwindigkeit der neuen Dampfer Rechnung tragend, wurde der Reiseplan sorgfältig revidiert, so daß es nun möglich ist, den Aufenthalt in Luxor und an anderen interessanten Plätzen zu verlängern.

Es muß aber im Auge behalten werden, daß jede Verzögerung oder Beschleunigung der Fahrt, je nachdem eine solche ausnahmsweise notwendig oder ratsam erscheinen mag, die Ankunftszeit in sämtlichen Stationen verändert, daher ist die nachstehende Tabelle nur approximativ als Fahrplan anzusehen, den wir aber so streng wie nur immer möglich einhalten werden. Die Gesellschaft behält sich vor, die Ankunfts- und Abfahrtszeit gelegentlich zu ändern, je nachdem dieselbe oder deren bevollmächtigter Vertreter es für nötig oder ratsam erachten.

Von Kairo nach Luxor und dem ersten Katarakte und zurück.

Nr. der Reise	Dampfer	Zwanzigtägige Tour		Vierzehntägige Tour von Kairo und zurück	
		Abfahrt von Kairo 10 Uhr vorm.	Ankunft in Kairo	Abfahrt von Assiut Dienstag nachmittags	Ankunft in Assiut Sonntag nachmittags
		1904.	**1904.**	**1905.**	**1905.**
1	„Rameses III“ . . .	Dienstag 15. Novemb.	Sonntag 4. Dezemb.	— — —	— — —
2	„Rameses“	„ 29. „	„ 18. „	— — —	— — —
3	„Rameses III“	„ 6. Dezemb.	„ 25. „	— — —	— — —
			1905.		
4	„Rameses the Great“ .	„ 13. „	Sonntag 1. Januar	— — —	— — —
5	„Rameses“	„ 20. „	„ 8. „	— — —	— — —
6	„Rameses III“	„ 27. „	„ 15. „	— — —	— — —
		1905.			
7	„Rameses the Great“ .	Dienstag 3. Januar	„ 22. „	— — —	— — —
8	„Amasis“	Freitag 6. „	— — —	Dienstag 10. Januar	Sonntag 22. Januar
9	„Rameses“	Dienstag 10. „	„ 29. „	— — —	— — —
10	„Tewfik“	Freitag 13. „	— — —	„ 17. „	„ 29. „
11	„Rameses III“	Dienstag 17. „	„ 5. Februar	— — —	— — —
12	„Amasis“	— — —	— — —	„ 24. „	„ 5. Februar
13	„Rameses the Great“ .	„ 24. „	„ 12. „	— — —	— — —
14	„Tewfik“	— — —	— — —	„ 31. „	„ 12. „
15	„Rameses“	„ 31. „	„ 19. „	— — —	— — —
16	„Amasis“	— — —	— — —	„ 7. Februar	„ 19. „
17	„Rameses III“	„ 7. Februar	„ 26. „	— — —	— — —
18	„Tewfik“	— — —	— — —	„ 14. „	„ 26. „
19	„Rameses the Great“ .	„ 14. „	„ 5. März	— — —	— — —
20	„Amasis“	— — —	Mittwoch 8. „	„ 21. „	„ 5. März
21	„Rameses“	„ 21. „	Sonntag 12. „	— — —	— — —
22	„Tewfik“	— — —	Mittwoch 15. „	„ 28. „	„ 12. „
23	„Rameses III“	„ 28. „	Sonntag 19. „	— — —	— — —
24	„Rameses the Great“ .	„ 7. März	„ 26. „	— — —	— — —

In vorstehender Tabelle sind die Namen der Dampfer, welche Kairo an den bestimmten Tagen verlassen sollen, aufgeführt, jedoch hält sich die Gesellschaft für etwaige notwendig eintretende Veränderungen nicht verantwortlich.

Die Dampfer, die von Kairo Dienstag abgehen, sind Sonntag abends in Kairo fällig. Die Passagiere haben das Recht, an Bord des Dampfers bis nach dem Frühstück am Montag zu verweilen.

Passagiere, welche die Linie Assiut—Assuan benützen wollen, verlassen Kairo Dienstag mit dem Früh-Schnellzuge und kehren nach Rückkehr vom Nil mit dem Montag nachmittags-Schnellzuge von Assiut nach Kairo zurück. Bei Fahrten 8 und 10 von Kairo steht es den Passagieren frei, die Dampfer „Amasis" und „Tewfik", welche den Freitag vorher von Kairo abgehen, schon ab Kairo zu benützen. Ebenso können sie bei Fahrt 20 und 22 die Rückfahrt bis nach Kairo an Bord des Dampfers machen.

Expreßdampfer-Dienst.

Die Expreßdampfer verlassen Kairo zweimal wöchentlich, und zwar Freitag und Montag um 4 Uhr 30 Minuten nachmittags. Die Freitagabfahrten beginnen ab 4. November und die Montagabfahrten ab 5. Dezember.

Beabsichtigte Fahrten von Cooks Erster Klasse-Touristendampfern auf dem Nil.

Zwischen Kairo und Assuan (erster Katarakt). Dreiwöchentliche Reise.

Dampfer	Nr. der Reise	Abfahrt Kairo	Ankunft Assiut	Abfahrt Assiut	Ankunft Luxor	Abfahrt Luxor	Ankunft Assuan	Abfahrt Assuan	Ankunft Luxor	Abfahrt Luxor	Ankunft Sellaneh	Ankunft Assiut	Abfahrt Assiut	Ankunft Kairo
		Dienstag 10 Uhr vorm.	Freitag nachm.	Sonnab. 10 Uhr vorm.	Montag abends	Freitag früh (zeitlich)	Sonnab. nachm.	Dienstag früh (zeitlich)	Dienstag abends	Mittwoch mittags	Donnerstag morgens	Freitag	Freitag nachm.	Sonntag
		1904	1904	1904	1904	1904	1904	1904	1904	1904	1904	1904	1904	1904
„Rameses III"	1	15. Nov.	18. Nov.	19. Nov.	21. Nov.	25. Nov.	26. Nov.	29. Nov.	29. Nov.	30. Nov.	1. Dez.	2. Dez.	2. Dez.	4. Dez.
„Rameses"	2	29. Nov.	2. Dez.	3. Dez.	5. Dez.	9. Dez.	10. Dez.	13. Dez.	13. Dez.	14. Dez.	15. Dez.	16. Dez.	16. Dez.	18. Dez.
„Rameses III"	3	6. Dez.	9. Dez.	10. Dez.	12. Dez.	16. Dez.	17. Dez.	20. Dez.	20. Dez.	21. Dez.	22. Dez.	23. Dez.	23. Dez.	25. Dez.
„Rameses the Great"	4	13. Dez.	16. Dez.	17. Dez.	19. Dez.	23. Dez.	24. Dez.	27. Dez.	27. Dez.	28. Dez.	29. Dez.	30. Dez.	30. Dez.	1905 1. Jan.
„Rameses"	5	20. Dez.	23. Dez.	24. Dez.	26. Dez.	30. Dez.	31. Dez.	1905 3. Jan.	1905 3. Jan.	1905 4. Jan.	1905 5. Jan.	1905 6. Jan.	1905 6. Jan.	8. Jan.
„Rameses III"	6	27. Dez.	30. Dez.	31. Dez.	1905 2. Jan.	1905 6. Jan.	1905 7. Jan.	10. Jan.	10. Jan.	11. Jan.	12. Jan.	13. Jan.	13. Jan.	15. Jan.
„Rameses the Great"	7	1905 3. Jan.	1905 6. Jan.	1905 7. Jan.	9. Jan.	13. Jan.	14. Jan.	17. Jan.	17. Jan.	18. Jan.	19. Jan.	20. Jan.	20. Jan.	22. Jan.
„Rameses"	9	10. Jan.	13. Jan.	14. Jan.	16. Jan.	20. Jan.	21. Jan.	24. Jan.	24. Jan.	25. Jan.	26. Jan.	27. Jan.	27. Jan.	29. Jan.
„Rameses III"	11	17. Jan.	20. Jan.	21. Jan.	23. Jan.	27. Jan.	28. Jan.	31. Jan.	31. Jan.	1. Feb.	2. Feb.	3. Feb.	3. Feb.	5. Feb.
„Rameses the Great"	13	24. Jan.	27. Jan.	28. Jan.	30. Jan.	3. Feb.	4. Feb.	7. Feb.	7. Feb.	8. Feb.	9. Feb.	10. Feb.	10. Feb.	12. Feb.
„Rameses"	15	31. Jan.	3. Feb.	4. Feb.	6. Feb.	10. Feb.	11. Feb.	14. Feb.	14. Feb.	15. Feb.	16. Feb.	17. Feb.	17. Feb.	19. Feb.
„Rameses III"	17	7. Feb.	10. Feb.	11. Feb.	13. Feb.	17. Feb.	18. Feb.	21. Feb.	21. Feb.	22. Feb.	23. Feb.	24. Feb.	24. Feb.	26. Feb.
„Rameses the Great"	19	14. Feb.	17. Feb.	18. Feb.	20. Feb.	24. Feb.	25. Feb.	28. Feb.	28. Feb.	1. März	2. März	3. März	3. März	5. März
„Rameses"	21	21. Feb.	24. Feb.	25. Feb.	27. Feb.	3. März	4. März	7. März	7. März	8. März	9. März	10. März	10. März	12. März
„Rameses III"	23	28. Feb.	3. März	4. März	6. März	10. März	11. März	14. März	14. März	15. März	16. März	17. März	17. März	19. März
„Rameses the Great"	24	7. März	10. März	11. März	13. März	17. März	18. März	21. März	21. März	22. März	23. März	24. März	24. März	26. März

Vorstehend aufgeführte Abfahrtstage der Saison 1904/05 werden nach Möglichkeit eingehalten werden, aber Thos. Cook & Son (Egypt) Ltd. müssen jede Verantwortung für notwendig werdende Abänderungen oder Aufenthalte und Verspätungen, welche außerhalb dem Bereiche ihrer Macht liegen, ablehnen.

Beabsichtigte Fahrten von Cooks Erster Klasse-Touristendampfern auf dem Nil.

Zwischen Assiut und Assuan (erster Katarakt). Vierzehntägige Reise.

Dampfer	Nr. der Reise	Abfahrt v. Kairo mit Eisenb.	Ankunft Assiut	Abfahrt Assiut	Ankunft Luxor	Abfahrt Luxor	Ankunft Assuan	Abfahrt Assuan	Ankunft Luxor	Abfahrt Luxor	Ankunft Bellasah	Abfahrt Bellasah	Ankunft Assiut	Ankunft Kairo mit Eisenb.
		Dienstag 8·30 Uhr früh	Dienstag 4·15 Uhr nachm.	Dienstag 5 Uhr nachm.	Donnerstag abends	Sonntag 1 Uhr nachm.	Montag abends	Donnerstag 5 Uhr früh	Donnerstag abends	Freitag 1 Uhr nachm.	Sonnab. 8·30 Uhr früh	Sonnab. 5 Uhr nachm.	Sonntag 4 Uhr nachm.	Montag 8·45 Uhr abends
„Amasis"	*1	10. Jan.	10. Jan.	10. Jan.	12. Jan.	15. Jan.	16. Jan.	19. Jan.	19. Jan.	20. Jan.	21. Jan.	21. Jan.	22. Jan.	23. Jan.
„Tewfik"	*2	17. Jan.	17. Jan.	17. Jan.	19. Jan.	22. Jan.	23. Jan.	26. Jan.	26. Jan.	27. Jan.	28. Jan.	28. Jan.	29. Jan.	30. Jan.
„Amasis"	3	24. Jan.	24. Jan.	24. Jan.	26. Jan.	29. Jan.	30. Jan.	2. Feb.	2. Feb.	3. Feb.	4. Feb.	4. Feb.	5. Feb.	6. Feb.
„Tewfik"	4	31. Jan.	31. Jan.	31. Jan.	2. Feb.	5. Feb.	6. Feb.	9. Feb.	9. Feb.	10. Feb.	11. Feb.	11. Feb.	12. Feb.	13. Feb.
„Amasis"	5	7. Feb.	7. Feb.	7. Feb.	9. Feb.	12. Feb.	13. Feb.	16. Feb.	16. Feb.	17. Feb.	18. Feb.	18. Feb.	19. Feb.	20. Feb.
„Tewfik"	6	14. Feb.	14. Feb.	14. Feb.	16. Feb.	19. Feb.	20. Feb.	23. Feb.	23. Feb.	24. Feb.	25. Feb.	25. Feb.	26. Feb.	27. Feb.
„Amasis"	7	21. Feb.	21. Feb.	21. Feb.	23. Feb.	26. Feb.	27. Feb.	2. März	2. März	3. März	4. März	4. März	5. März	6. März
„Tewfik"	8	28. Feb.	28. Feb.	28. Feb.	2. März	5. März	6. März	9. März	9. März	10. März	11. März	11. März	12. März	13. März

Vorstehend aufgeführte Abfahrtstage der Saison 1905 werden nach Möglichkeit eingehalten werden, aber Thos. Cook & Son (Egypt) Ltd. müssen jede Verantwortung für notwendig werdende Abänderungen oder Aufenthalte und Verspätungen, welche außerhalb dem Bereiche ihrer Macht liegen, ablehnen.

* Bei Reise 1 und 2 steht es den Passagieren frei, ohne Zuzahlung den Dampfer „Amasis", bezw. „Tewfik", welche den Freitag vorher von Kairo abgehen, schon von Kairo aus zu benützen. Dieselbe Begünstigung tritt bei Reise 7 und 8 für die Rückreise nach Kairo in Kraft.

Beabsichtigte Fahrten von Cooks Erster Klasse-Touristendampfern auf dem Nil.

Zwischen dem ersten und zweiten Katarakte.

Dampfer	Nr. der Reise	Abfahrt Philae	Ankunft Gerf-Husen	Abfahrt Gerf-Husen	Ankunft Korosko	Abfahrt Korosko	Ankunft Abu-Simbel	Abfahrt Abu-Simbel	Ankunft Wady-Halfa	Abfahrt Wady-Halfa	Ankunft Abu-Simbel	Abfahrt Abu-Simbel	Ankunft Maharaka	Abfahrt Maharaka	Ankunft Philae
		Sonnt. u. Mittw. 10 Uhr vorm.	Sonnt. u. Mittw. 6 Uhr abends	Mont. u. Donn. 7 Uhr früh	Mont. u. Donn. 4 Uhr nachm.	Dienst. u. Freit. 6 Uhr früh	Dienst. u. Freit. 4 Uhr nachm.	Mittw. u. Sonnab. 10 Uhr vorm.	Mittw. u. Sonnab. nachm.	Donn. u. Sonnt. 1 Uhr nachm.	Donn. u. Sonnt. $^1/_2$5 Uhr nachm.	Freit. u. Montag früh	Freit. u. Montag abends	Sonnab. und Dienst. früh	Sonnab. und Dienst. nachm.
		1904	1904	1904	1904	1904	1904	1904	1904	1904	1904	1904	1904	1904	1904
„Prince Abbas"	1	11. Dez.	11. Dez.	12. Dez.	12. Dez.	13. Dez.	13. Dez.	14. Dez.	14. Dez.	15. Dez.	15. Dez.	16. Dez.	16. Dez.	17. Dez.	17. Dez.
„Prince Abbas"	2	18. Dez.	18. Dez.	19. Dez.	19. Dez.	20. Dez.	20. Dez.	21. Dez.	21. Dez.	22. Dez.	22. Dez.	23. Dez.	23. Dez.	24. Dez.	24. Dez.
„Prince Abbas"	3	25. Dez.	25. Dez.	26. Dez.	26. Dez.	27. Dez.	27. Dez.	28. Dez.	28. Dez.	29. Dez.	29. Dez.	30. Dez.	30. Dez.	31. Dez.	31. Dez.
		1905	1905	1905	1905	1905	1905	1905	1905	1905	1905	1905	1905	1905	1905
„Prince Abbas"	4	1. Jan.	1. Jan.	2. Jan.	2. Jan.	3. Jan.	3. Jan.	4. Jan.	4. Jan.	5. Jan.	5. Jan.	6. Jan.	6. Jan.	7. Jan.	7. Jan.
„Prince Abbas"	5	8. Jan.	8. Jan.	9. Jan.	9. Jan.	10. Jan.	10. Jan.	11. Jan.	11. Jan.	12. Jan.	12. Jan.	13. Jan.	13. Jan.	14. Jan.	14. Jan.
„Memnon"	6	11. Jan.	11. Jan.	12. Jan.	12. Jan.	13. Jan.	13. Jan.	14. Jan.	14. Jan.	15. Jan.	15. Jan.	16. Jan.	16. Jan.	17. Jan.	17. Jan.
„Prince Abbas"	7	15. Jan.	15. Jan.	16. Jan.	16. Jan.	17. Jan.	17. Jan.	18. Jan.	18. Jan.	19. Jan.	19. Jan.	20. Jan.	20. Jan.	21. Jan.	21. Jan.
„Memnon"	8	18. Jan.	18. Jan.	19. Jan.	19. Jan.	20. Jan.	20. Jan.	21. Jan.	21. Jan.	22. Jan.	22. Jan.	23. Jan.	23. Jan.	24. Jan.	24. Jan.
„Prince Abbas"	9	22. Jan.	22. Jan.	23. Jan.	23. Jan.	24. Jan.	24. Jan.	25. Jan.	25. Jan.	26. Jan.	26. Jan.	27. Jan.	27. Jan.	28. Jan.	28. Jan.
„Memnon"	10	25. Jan.	25. Jan.	26. Jan.	26. Jan.	27. Jan.	27. Jan.	28. Jan.	28. Jan.	29. Jan.	29. Jan.	30. Jan.	30. Jan.	31. Jan.	31. Jan.
„Prince Abbas"	11	29. Jan.	29. Jan.	30. Jan.	30. Jan.	31. Jan.	31. Jan.	1. Feb.	1. Feb.	2. Feb.	2. Feb.	3. Feb.	3. Feb.	4. Feb.	4. Feb.
„Memnon"	12	1. Feb.	1. Feb.	2. Feb.	2. Feb.	3. Feb.	3. Feb.	4. Feb.	4. Feb.	5. Feb.	5. Feb.	6. Feb.	6. Feb.	7. Feb.	7. Feb.
„Prince Abbas"	13	5. Feb.	5. Feb.	6. Feb.	6. Feb.	7. Feb.	7. Feb.	8. Feb.	8. Feb.	9. Feb.	9. Feb.	10. Feb.	10. Feb.	11. Feb.	11. Feb.
„Memnon"	14	8. Feb.	8. Feb.	9. Feb.	9. Feb.	10. Feb.	10. Feb.	11. Feb.	11. Feb.	12. Feb.	12. Feb.	13. Feb.	13. Feb.	14. Feb.	14. Feb.
„Prince Abbas"	15	12. Feb.	12. Feb.	13. Feb.	13. Feb.	14. Feb.	14. Feb.	15. Feb.	15. Feb.	16. Feb.	16. Feb.	17. Feb.	17. Feb.	18. Feb.	18. Feb.
„Memnon"	16	15. Feb.	15. Feb.	16. Feb.	16. Feb.	17. Feb.	17. Feb.	18. Feb.	18. Feb.	19. Feb.	19. Feb.	20. Feb.	20. Feb.	21. Feb.	21. Feb.
„Prince Abbas"	17	19. Feb.	19. Feb.	20. Feb.	20. Feb.	21. Feb.	21. Feb.	22. Feb.	22. Feb.	23. Feb.	23. Feb.	24. Feb.	24. Feb.	25. Feb.	25. Feb.
„Memnon"	18	22. Feb.	22. Feb.	23. Feb.	23. Feb.	24. Feb.	24. Feb.	25. Feb.	25. Feb.	26. Feb.	26. Feb.	27. Feb.	27. Feb.	28. Feb.	28. Feb.
„Prince Abbas"	19	26. Feb.	26. Feb.	27. Feb.	27. Feb.	28. Feb.	28. Feb.	1. März	1. März	2. März	2. März	3. März	3. März	4. März	4. März
„Memnon"	20	1. März	1. März	2. März	2. März	3. März	3. März	4. März	4. März	5. März	5. März	6. März	6. März	7. März	7. März
„Prince Abbas"	21	5. März	5. März	6. März	6. März	7. März	7. März	8. März	8. März	9. März	9. März	10. März	10. März	11. März	11. März
„Memnon"	22	8. März	8. März	9. März	9. März	10. März	10. März	11. März	11. März	12. März	12. März	13. März	13. März	14. März	14. März

Vorstehend aufgeführte Abfahrtstage der Saison 1904/05 werden nach Möglichkeit eingehalten werden, aber Thos. Cook & Son (Egypt) Ltd. müssen jede Verantwortung für notwendig werdende Abänderungen oder Aufenthalte und Verspätungen, welche außerhalb dem Bereiche ihrer Macht liegen, ablehnen.

Beabsichtigte Fahrten von Cooks Expreß-Dampfern

zwischen Kairo und Assuan (20tägige Fahrt).

Nr. d. Reise	Abfahrt Kairo	Ankunft Luxor	Abfahrt Luxor	Ankunft Assuan	Abfahrt Assuan	Ankunft Luxor	Abfahrt Luxor	Ankunft Kairo
	1904	1904	1904	1904	1904	1904	1904	1904
H 1	Freitag 4. Nov.	Donnerst. 10. Nov.	Donnerst. 10. Nov.	Sonnab. 12. Nov.	Sonnab. 12. Nov.	Sonntag 13. Nov.	Sonntag 13. Nov.	Mittw. 16. Nov.
N 2	Freitag 11. Nov.	Donnerst. 17. Nov.	Donnerst. 17. Nov.	Sonnab. 19. Nov.	Sonnab. 19. Nov.	Sonntag 20. Nov.	Sonntag 20. Nov.	Mittw. 23. Nov.
H 3	Freitag 18. Nov.	Donnerst. 24. Nov.	Donnerst. 24. Nov.	Sonnab. 26. Nov.	Sonnab. 26. Nov.	Sonntag 27. Nov.	Sonntag 27. Nov.	Mittw. 30. Nov.
N 4	Freitag 25. Nov.	Donnerst. 1. Dez.	Donnerst. 1. Dez.	Sonnab. 3. Dez.	Sonnab. 3. Dez.	Sonntag 4. Dez.	Sonntag 4. Dez.	Mittw. 7. Dez.
H 5	Freitag 2. Dez.	Donnerst. 8. Dez.	Donnerst. 8. Dez.	Sonnab. 10. Dez.	Sonnab. 10. Dez.	Sonntag 11. Dez.	Sonntag 11. Dez.	Mittw. 14. Dez.
C 6	Montag 5. Dez.	Sonntag 11. Dez.	Sonntag 11. Dez.	Dienst. 13. Dez.	Dienst. 13. Dez.	Mittw. 14. Dez.	Mittw. 14. Dez.	Sonnab. 17. Dez.
N 7	Freitag 9. Dez.	Donnerst. 15. Dez.	Donnerst. 15. Dez.	Sonnab. 17. Dez.	Sonnab. 17. Dez.	Sonntag 18. Dez.	Sonntag 18. Dez.	Mittw. 21. Dez.
A 8	Montag 12. Dez.	Sonntag 18. Dez.	Sonntag 18. Dez.	Dienst. 20. Dez.	Dienst. 20. Dez.	Mittw. 21. Dez.	Mittw. 21. Dez.	Sonnab. 24. Dez.
H 9	Freitag 16. Dez.	Donnerst. 22. Dez.	Donnerst. 22. Dez.	Sonnab. 24. Dez.	Sonnab. 24. Dez.	Sonntag 25. Dez.	Sonntag 25. Dez.	Mittw. 28. Dez.
C 10	Montag 19. Dez.	Sonntag 25. Dez.	Sonntag 25. Dez.	Dienst. 27. Dez.	Dienst. 27. Dez.	Mittw. 28. Dez.	Mittw. 28. Dez.	Sonnab. 31. Dez.
						1905	1905	1905
N 11	Freitag 23. Dez.	Donnerst. 29. Dez.	Donnerst. 29. Dez.	Sonnab. 31. Dez.	Sonnab. 31. Dez.	Sonntag 1. Jan.	Sonntag 1. Jan.	Mittw. 4. Jan.
		1905	1905	1905	1905			
A 12	Montag 26. Dez.	Sonntag 1. Jan.	Sonntag 1. Jan.	Dienst. 3. Jan.	Dienst. 3. Jan.	Mittw. 4. Jan.	Mittw. 4. Jan.	Sonnab. 7. Jan.
H 13	Freitag 30. Dez.	Donnerst. 5. Jan.	Donnerst. 5. Jan.	Sonnab. 7. Jan.	Sonnab. 7. Jan.	Sonntag 8. Jan.	Sonntag 8. Jan.	Mittw. 11. Jan.
	1905							
C 14	Montag 2. Jan.	Sonntag 8. Jan.	Sonntag 8. Jan.	Dienst. 10. Jan.	Dienst. 10. Jan.	Mittw. 11. Jan.	Mittw. 11. Jan.	Sonnab. 14. Jan.
N 15	Freitag 6. Jan.	Donnerst. 12. Jan.	Donnerst. 12. Jan.	Sonnab. 14. Jan.	Sonnab. 14. Jan.	Sonntag 15. Jan.	Sonntag 15. Jan.	Mittw. 18. Jan.
A 16	Montag 9. Jan.	Sonntag 15. Jan.	Sonntag 15. Jan.	Dienst. 17. Jan.	Dienst. 17. Jan.	Mittw. 18. Jan.	Mittw. 18. Jan.	Sonnab. 21. Jan.
H 17	Freitag 13. Jan.	Donnerst. 19. Jan.	Donnerst. 19. Jan.	Sonnab. 21. Jan.	Sonnab. 21. Jan.	Sonntag 22. Jan.	Sonntag 22. Jan.	Mittw. 25. Jan.
C 18	Montag 16. Jan.	Sonntag 22. Jan.	Sonntag 22. Jan.	Dienst. 24. Jan.	Dienst. 24. Jan.	Mittw. 25. Jan.	Mittw. 25. Jan.	Sonnab. 28. Jan.
N 19	Freitag 20. Jan.	Donnerst. 26. Jan.	Donnerst. 26. Jan.	Sonnab. 28. Jan.	Sonnab. 28. Jan.	Sonntag 29. Jan.	Sonntag 29. Jan.	Mittw. 1. Feb.
A 20	Montag 23. Jan.	Sonntag 29. Jan.	Sonntag 29. Jan.	Dienst. 31. Jan.	Dienst. 31. Jan.	Mittw. 1. Feb.	Mittw. 1. Feb.	Sonnab. 4. Feb.
H 21	Freitag 27. Jan.	Donnerst. 2. Feb.	Donnerst. 2. Feb.	Sonnab. 4. Feb.	Sonnab. 4. Feb.	Sonntag 5. Feb.	Sonntag 5. Feb.	Mittw. 8. Feb.
C 22	Montag 30. Jan.	Sonntag 5. Feb.	Sonntag 5. Feb.	Dienst. 7. Feb.	Dienst. 7. Feb.	Mittw. 8. Feb.	Mittw. 8. Feb.	Sonnab. 11. Feb.
N 23	Freitag 3. Feb.	Donnerst. 9. Feb.	Donnerst. 9. Feb.	Sonnab. 11. Feb.	Sonnab. 11. Feb.	Sonntag 12. Feb.	Sonntag 12. Feb.	Mittw. 15. Feb.
A 24	Montag 6. Feb.	Sonntag 12. Feb.	Sonntag 12. Feb.	Dienst. 14. Feb.	Dienst. 14. Feb.	Mittw. 15. Feb.	Mittw. 15. Feb.	Sonnab. 18. Feb.
H 25	Freitag 10. Feb.	Donnerst. 16. Feb.	Donnerst. 16. Feb.	Sonnab. 18. Feb.	Sonnab. 18. Feb.	Sonntag 19. Feb.	Sonntag 19. Feb.	Mittw. 22. Feb.
C 26	Montag 13. Feb.	Sonntag 19. Feb.	Sonntag 19. Feb.	Dienst. 21. Feb.	Dienst. 21. Feb.	Mittw. 22. Feb.	Mittw. 22. Feb.	Sonnab. 25. Feb.
N 27	Freitag 17. Feb.	Donnerst. 23. Feb.	Donnerst. 23. Feb.	Sonnab. 25. Feb.	Sonnab. 25. Feb.	Sonntag 26. Feb.	Sonntag 26. Feb.	Mittw. 1. März
A 28	Montag 20. Feb.	Sonntag 26. Feb.	Sonntag 26. Feb.	Dienst. 28. Feb.	Dienst. 28. Feb.	Mittw. 1. März	Mittw. 1. März	Sonnab. 4. März
H 29	Freitag 24. Feb.	Donnerst. 2. März	Donnerst. 2. März	Sonnab. 4. März	Sonnab. 4. März	Sonntag 5. März	Sonntag 5. März	Mittw. 8. März
C 30	Montag 27. Feb.	Sonntag 5. März	Sonntag 5. März	Dienst. 7. März	Dienst. 7. März	Mittw. 8. März	Mittw. 8. März	Sonnab. 11. März
N 31	Freitag 3. März	Donnerst. 9. März	Donnerst. 9. März	Sonnab. 11. März	Sonnab. 11. März	Sonntag 12. März	Sonntag 12. März	Mittw. 15. März
A 32	Montag 6. März	Sonntag 12. März	Sonntag 12. März	Dienst. 14. März	Dienst. 14. März	Mittw. 15. März	Mittw. 15. März	Sonnab. 18. März
H 33	Freitag 10. März	Donnerst. 16. März	Donnerst. 16. März	Sonnab. 18. März	Sonnab. 18. März	Sonntag 19. März	Sonntag 19. März	Mittw. 22. März
C 34	Montag 13. März	Sonntag 19. März	Sonntag 19. März	Dienst. 21. März	Dienst. 21. März	Mittw. 22. März	Mittw. 22. März	Sonnab. 25. März
N 35	Freitag 17. März	Donnerst. 23. März	Donnerst. 23. März	Sonnab. 25. März	Sonnab. 25. März	Sonntag 26. März	Sonntag 26. März	Mittw. 29. März
A 36	Montag 20. März	Sonntag 26. März	Sonntag 26. März	Dienst. 28. März	Dienst. 28. März	Mittw. 29. März	Mittw. 29. März	Sonnab. 1. April
H 37	Freitag 24. März	Donnerst. 30. März	Donnerst. 30. März	Sonnab. 1. April	Sonnab. 1. April	Sonntag 2. April	Sonntag 2. April	Mittw. 5. April

Vorstehend aufgeführte Abfahrtstage der Saison 1904/05 werden nach Möglichkeit eingehalten werden, aber Thos. Cook & Son (Egypt) Ltd. müssen jede Verantwortung für notwendig werdende Abänderungen oder Aufenthalte und Verspätungen, welche außerhalb dem Bereiche ihrer Macht liegen, ablehnen.

Tägliches Reiseprogramm der Nilfahrten.

(Wegen Preise und Fahrpläne der Touristendampfer siehe Seite 71—73.)

Reiseprogramm Nr. 1. Touristendampfer Kairo nach - - - - - - - - Assuan und zurück (dreiwöchentliche Reise).

Reiseprogramm Nr. 2. Touristendampfer Assiut nach - - - - - - - Assuan und zurück (zweiwöchentliche Reise).

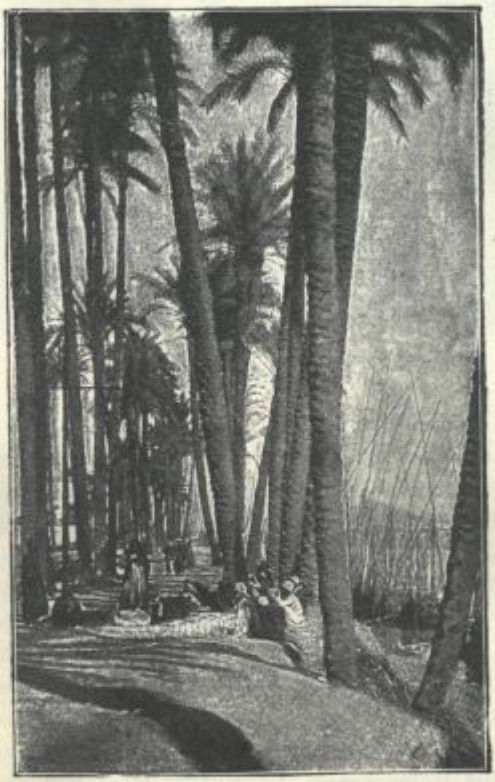
Reiseprogramm Nr. 3. Touristendampfer zwischen - - - - - ersten und zweiten Katarakt (einwöchentliche Reise).

Reiseprogramm Nr. 4. Expreßdampfer Kairo nach - - - - - - - - - - - - Assuan und zurück (20tägige Reise).

Die Passagiere der Touristendampfer werden höflichst ersucht, sorgfältig das folgende Programm, welches alle nötigen Daten über die ungefähre Zeit der Ankunft und Abfahrt von den Landungsplätzen, sowie die in Aussicht genommenen Ausflüge enthält, durchzulesen.

Um am Flußufer unnötigen Wirrwarr und Ärger zu vermeiden, ersuchen wir die Passagiere, das Schiff nicht früher zu verlassen, als bis der Geschäftsleiter oder Dragoman angekündigt hat, daß die Esel bereit stehen. Diese Mitteilung wird entweder durch das Gong oder die Schiffsglocke zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Nr. 1. Reiseprogramm auf Cooks Touristendampfern erster Klasse von Kairo bis zum ersten Katarakte und retour (dreiwöchentliche Reise).



Der Nil bei Kairo.

Erster Tag (Dienstag).

Der Dampfer fährt Punkt 10 Uhr vormittags vom Landungsplatze von Thos. Cook & Son (Egypt) Ltd. oberhalb der neuen eisernen Brücke Kasr-el-Nil ab. Um 11·30 wird das Früh-

stück serviert, nach Beendigung desselben langt man in Bedrachin an, wo Esel zur Verfügung der Passagiere in Bereitschaft stehen. Die Stelle, an der sich das alte Memphis befand, von welchem noch zwei große Statuen „Ramses des Großen“ übrig sind, erreicht man nach halbstündigem Ritt, dann wird je nach dem Zustande des Landes die Sommer- oder Winterstraße eingeschlagen bis zur Stufenpyramide von Sakkarah, Mariette Beys Haus etc. Die nötige Zeit zum Besuche des Serapeums wird geboten, worauf man die Esel wieder besteigt, um nach einem Ritte von wenigen Minuten zum Grabe des Thi zu gelangen, welches eines der interessantesten am Nil ist. Nach einem Ritt von weiteren 20 Minuten erreicht man die Pyramide von Oonas (diese Pyramide wurde auf Kosten von Thos. Cook & Son aufgeschlossen und frei gemacht); dann kehrt man nach einem Ritt von einer Stunde zum Dampfer zurück, welcher, sobald alles an Bord ist, ungefähr um 5 Uhr nachmittags abfährt und die Nacht über wahrscheinlich bei Ayat vor Anker liegt. (58 km von Kairo.)

Zweiter Tag (Mittwoch).

Der Dampfer verläßt mit Tagesanbruch Ayat.

Während des Tages fährt man an nachstehenden interessanten Ortschaften vorüber: der Zwergpyramide von Maydoom, genannt El-Kedab oder „die falsche Pyramide“; Wasta, ein ziemlich bedeutendes Dorf und Eisenbahnanschluß nach Fayum (siehe Seite 38—39); Benisooef, die Hauptstadt der Provinz, und Maghaga, wo der Dampfer gewöhnlich die Nacht verbleibt. (169 km von Kairo.)

Dritter Tag (Donnerstag).

Abfahrt frühmorgens. Vormittags fährt man am Gebel-el-Tayr vorbei, auf dessen Spitze ein koptisches Kloster steht.

Nachmittag fährt man an Minieh vorbei. Hier befindet sich ein großes Palais, welches dem Vizekönig gehört. Bald darauf erreicht man Beni Hassan, und die Passagiere steigen zur Besichtigung der Gräber aus; hier sieht man das erste Exemplar einer dorischen und einer Lotossäule. Die Esel zu Beni Hassan

Memphis.

sind die schlechtesten am Nil. Das erste Grab, das zu besuchen ist, ist dasjenige von Speos Artemedos. Hierauf werden die Esel zu einem neuen Ritt von 20 Minuten bestiegen, um an den Fuß des Berges zu gelangen; dann beginnt der Aufstieg zu zwei der interessantesten der Felsengräber, genannt Ameni Amenamah und Khnum Hotep. Obgleich im ganzen fünfzehn Gräber hier sind, sämtlich von Generälen und Offizieren, so sind diese doch die einzig interessanten. Auf dem Wege zu den Gräbern passiert man die Ruinen von Beni Hassan; die Dörfer, die dort gestanden, wurden auf Befehl Mehemed Alis zerstört, als Strafe für die unverbesserliche Schurkerei und Räuberei der Einwohner, die aber auch heute nicht viel besser sind.

Zum Besuche der Gräber wird hinlänglich Zeit gelassen, und werden die Passagiere nach einem halbstündigen Ritte den Dampfer wieder erreichen, welcher denselben Abend bis Rodah fährt. (292 km von Kairo.)

Vierter Tag (Freitag).

Abfahrt zeitig morgens. Nach einigen Stunden erblickt man den Berg „Gebel-aboo-faydah“ und Manfaloot, und bald darauf kommt der Dampfer, zeitig nachmittags, in Assiut an, wo das großartige Wasserreservoir erbaut wird. (400 km von Kairo.) Bald nach Ankunft verlassen die Passagiere den Dampfer.

Nach halbstündigem Ritt durch die Stadt Assiut gelangt man zum Fuße des Berges und von hier nach einem kurzen Spaziergange zum Grabe des heiligen Wolfes, zehn Minuten weiter zu dem des Merika-ra, eines Königs der dreizehnten Dynastie, und noch zehn Minuten, und man hat den Gipfel des Berges erreicht und genießt die reizende Aussicht über das Niltal.

Auf dem Rückwege zum Dampfer (Ritt von einer Stunde) passiert man den Markt und die Bazare von Assiut. Der Platz bietet dem Fremden viel Interessantes, besonders wenn er das erstemal Oberägypten besucht. (400 km von Kairo.)

Fünfter Tag (Sonnabend).

Der Dampfer fährt um 10 Uhr vormittags ab und bleibt die Nacht in Sohag. (509 km von Kairo.)

Sechster Tag (Sonntag).

Der Dampfer fährt Früh weg. Bis Mittag hat man gewöhnlich Girgeh und Bellianah passiert, von welch letzterem Platz aus man meistenteils zum Besuche von Abydos aufbricht; es ist aber angezeigter, den Besuch dieses wunderbaren Tempels bis zur Rückreise zu verschieben, da die Ruinen so großartig und prachtvoll sind, daß dieselben gar nichts von ihrem eigenartigen Zauber einbüßen, selbst wenn man Karnak gesehen hat. Deshalb wird der Dampfer durch die Pässe von Abu-Shosheh weiterfahren und während der Nacht in oder bei Disneh anlegen. (620 km von Kairo.)

Siebenter Tag (Montag).

Abfahrt Früh. Ankunft gegenüber Keneh bald nach dem Frühstück. Die Passagiere werden um 7 Uhr geweckt. Frühstück ist um $^1/_2$8 Uhr. Aufbruch um $^1/_2$9 Uhr zu dem eine halbe Stunde entfernten Tempel von Denderah. Zwei Stunden werden der Besichtigung des Tempels gewidmet, hierauf wird die Fahrt nach Luxor fortgesetzt. Ankunft gegen Abend.

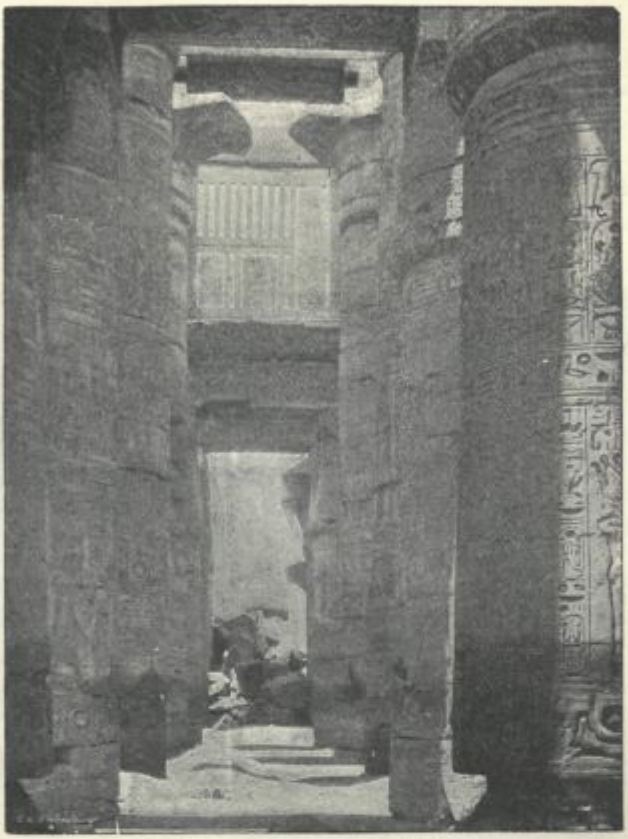
Fassade des Tempels Hathor in Denderah.
(Von Wards »Pyramids and Progress«.)

Der Tempel Denderahs ist „Hathor" geweiht. Ein großer Teil der herrlichen Skulpturen auf der Außenseite ist der berühmtem Kleopatra zu verdanken. (720 km von Kairo.)

Achter Tag (Dienstag).

Frühstück wie gewöhnlich um $^1/_2$9 Uhr.

Man verläßt den Dampfer um 9 Uhr vormittags und gelangt nach halbstündigem Ritte nach Karnak, wo man drei Stunden diesem bedeutendsten der ägyptischen Denkmäler



Großer Tempel von Karnak in Luxor.
(Von Wards »Pyramids and Progress«.)

widmet; um 1 Uhr kehrt man zum Dejeuner auf den Dampfer zurück und besucht um 4 Uhr nachmittags den Tempel von Luxor und die Stadt Luxor.

Neunter Tag (Mittwoch).

Dieser Tag ist dem Tale von Theben und den Königsgräbern gewidmet. Diese Gräber sind jetzt elektrisch beleuchtet. Die Passagiere werden um 7 Uhr geweckt. Das Frühstück wird um $^1/_2$8 Uhr genommen. Man verläßt den Dampfer um 8 Uhr morgens und übersetzt den Fluß in Booten.

Am jenseitigen Ufer stehen Esel bereit, und nach halbstündigem Ritte erreicht man den Tempel von Kurneh; von hier aus gelangt man in weiteren 40 Minuten durch das Tal Bab-el-Moluk zu den Königsgräbern, welche in nachstehender Reihenfolge besucht werden: Nr. 2 Grab des Ramses IV.; Nr. 6 Ramses IX.; Nr. 9 Ramses VI.; Nr. 11 Ramses III.; Nr. 17 Sethi I., von Belzoni im Jahre 1816 aufgeschlossen. Darnach geht man über die lybische Gebirgskette, von wo aus man einen großartigen Anblick des Niltales etc. ge-

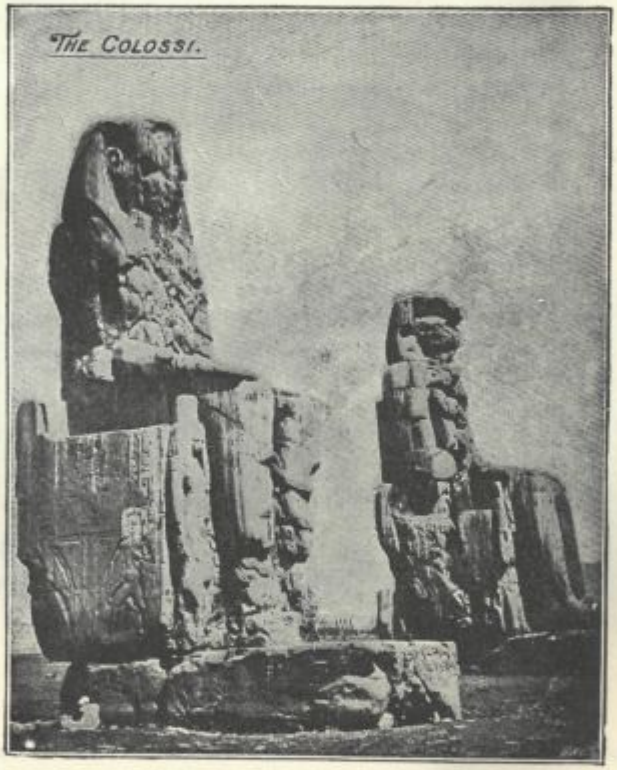
Ruhehaus beim Grabe der Königin Hatasu.

nießt, und kommt dann in die Nähe des Hatasu-Tempels, den die Araber Dayr-el-Bahree nennen und woselbst interessante Ausgrabungen durch Herrn Naville stattfinden, herab und besucht denselben.

Das Dejeuner wird in der Nähe von Dayr-el-Bahree im Chalet Hatasu, einem von Thos. Cook & Son speziell zum alleinigen Gebrauche der unter ihren Arrangements Reisenden errichteten Ruhehause, eingenommen. Auf dem Rückwege passiert man das Ramseum und die sitzenden Kolosse und erreicht dann den Dampfer um circa $4^1/_2$ Uhr nachmittags.

Zehnter Tag (Donnerstag).

Während der ersten Zeit der Saison werden die Passagiere um 7 Uhr geweckt, Frühstück ist um $^1/_2$8 Uhr, und um $^1/_2$9 Uhr morgens verläßt man den Dampfer und übersetzt den Fluß in kleinen Booten; während der zweiten Hälfte der



Die Kolosse von Theben.

Saison, wo es warm wird, ist es ratsam, das Frühstück um 7 Uhr zu nehmen und das Schiff um 8 Uhr zu verlassen. Nach halbstündigem Ritte erreicht man das Ramseum, den großen Tempel Ramses des Großen; nach weiteren zehn Minuten das Grab Nr. 35 oder Gruft von Sekhmara, welche eines der Privatgrabmäler von Sheyk Abd-el-Kurneh ist; von da geht es zum kleinen Tempel von Dayr-el-Medeeneh (die Gerichts-

halle des Osiris) und zum Tempel von Medinet-Habu, welcher der Palast und der große Tempel von Ramses III. war und auch einen kleinen Tempel von Thotmes III. enthält. Auf dem Rückwege zum Dampfer, wo man um circa 1 Uhr nachmittags ankommt, passiert man die sitzenden Kolosse.

Elfter Tag (Freitag).

Abfahrt von Luxor bei Tagesanbruch. Ankunft in Esneh um ungefähr 10 Uhr; hier bleibt der Dampfer ungefähr eine

Der Nil bei Assuan.

Stunde. Der Tempel von Esneh, welcher bloß einige Minuten vom Fluße entfernt ist, wird besucht; um 11 Uhr fährt der Dampfer weiter, um Edfu zu erreichen. Die Passagiere gehen ans Land und machen einen Ausflug zum Tempel, welcher eines der vollständigst und best erhaltenen Monumente Ägyptens ist und den besten Begriff von der alten ägyptischen Architektur gibt. Der Dampfer fährt noch am selben Abend weiter südwärts.

Zwölfter Tag (Sonnabend).

Abfahrt frühmorgens. Nachdem der Dampfer Gebel-el-Silsileh passiert hat, kommt man nach Komombo, wo man unge-

fähr eine Stunde verweilt, um Gelegenheit zum Besuche des Ruinentempels zu bieten, welcher kürzlich unter der Leitung des Herrn de Morgan freigelegt wurde. In Komombo ist ein Doppeltempel, die eine Hälfte ist Sebek, dem bösen Geiste, und die andere Hälfte Amon, dem Sonnengott, gewidmet. Einige der Malereien sind noch so gut wie neu. Um circa 4 Uhr erreicht der Dampfer Assuan, eine der wichtigsten Städte Oberägyptens, und man besucht noch vor dem Diner die Insel Ele-

Komombo.
(Von Wards »Pyramids and Progress«.)

phantine, wobei man sich kleiner Boote zum Übersetzen des Flusses bedient. (933 km von Kairo.)

Dreizehnter Tag (Sonntag).

Wird in Assuan zugebracht. Die Reisenden können die Stadt, die vom General Sir Francis Grenfell auf der westlichen Seite der Stadt aufgedeckten Gräber, die Bazare etc. nach eigenem Belieben besuchen. Die Gräber können am Abend besucht werden; wir empfehlen jedoch, dieselben vor dem Frühstück am

Pharaos Bett, Philae.
(Von Wards »Pyramids and Progress«.)

Morgen zu besuchen, da die Sonne um diese Zeit direkt in die Gräber hinein scheint und die Malerei um so klarer hervortritt.

Vierzehnter Tag (Montag).

Die Passagiere werden um 7 Uhr geweckt. Das Frühstück wird um $^1/_2$8 Uhr genommen. Aufbruch $^1/_2$9 Uhr. Esel und Kamele stehen bereit, um die Passagiere nach zwanzig Minuten zu den Granitbrüchen zu bringen. Nach weiteren vierzig Minuten erreicht man das östliche Ufer, gegenüber von Philae, wo bereits Boote in Bereitschaft stehen, um die Passagiere nach der Insel Philae zu bringen. Nachdem man jeden Teil dieser bezaubernden Insel durchwandert, von wo sich ein herrlicher Ausblick auf den Nil bietet, schifft man sich um ungefähr 12 Uhr wieder ein und fährt etwa eine halbe Stunde stromabwärts. Das Boot fährt bis zum großen Assuaner Stauwerk. Nach Besichtigung dieses großartigen Werkes wird der Lunch

im neuerrichteten Chalêt eingenommen, von wo sich ein herrlicher Blick über den Katarakt bietet. Die Esel zum Heimritte stehen schon bereit, der auf einem anderen Wege gemacht wird, indem man, das Dorf links lassend, dem Ufer des Nil entlang reitet und den ganzen Weg den großartigsten und mannigfaltigsten Anblick einer wildromantischen Szenerie vor sich hat. Im allgemeinen nehmen die Führer und Eseltreiber nicht gern diesen Weg zurück, aber das Interesse, das derselbe gewährt, ist so groß, daß man sich unter keinen Umständen davon abbringen lassen sollte.

Fünfzehnter Tag (Dienstag).

Der Dampfer verläßt Assuan bei Tagesanbruch, um noch am selben Nachmittag in Luxor ankommen zu können.

Sechzehnter Tag (Mittwoch).

Der Morgen wird in Luxor zugebracht, wodurch man Gelegenheit hat, wenn es gewünscht wird, Karnak etc. wieder zu besuchen. Der Dampfer fährt um 12 Uhr mittags ab und fährt denselben Tag bis Nagh-Hamadi.

Siebzehnter Tag (Donnerstag).

Abfahrt von Nagh-Hamadi zeitig morgens, in wenigen Stunden Ankunft in Bellianah, wo Esel bereit stehen, um die Passagiere nach Abydos zu bringen. Der Ritt, welcher durch üppiges, bebautes Land führt, dauert etwa zwei Stunden. Abydos wird von vielen Ägyptologen für die Stätte This, der ersten historischen Stadt Ägyptens gehalten, dem Geburtsorte Menas, des ersten Königs der ersten Dynastie. Es ist auch der Begräbnisplatz des Osiris und sicherlich eine der ältesten Städte Ägyptens. Der Tempel Sethis ist mit den schönsten Skulpturen Ägyptens geschmückt und enthält den wunderbarsten Stammbaum der Welt, nämlich „Die Tafel von Abydos“. Das Dejeuner wird im Tempel von Sethi eingenommen, worauf man den Tempel von Ramses II., Kom-es-Sultan und das koptische Kloster besucht.

Achtzehnter Tag (Freitag).

Abfahrt von Bellianah zeitig und Ankunft in Assiut nachmittags, wo ein kurzer Aufenthalt genommen wird. Der Dampfer fährt dann weiter gegen Norden.

Neunzehnter Tag (Sonnabend).

Der Dampfer hält in Tel-el-Amarna an, um den Passagieren den Besuch des von Professor Flinders-Petrie im Jahre 1892 entdeckten berühmten, gemalten Freskopflasters, einer Reliquie aus dem Palaste des Khu-en-Aten (1400 vor Christus) zu ermöglichen. Die Farben sind bemerkenswert frisch und die dargestellten Figuren sind mit einer bewunderungswürdigen natürlichen Treue gezeichnet worden, im starken Gegensatze zu der steifen und konventionellen Darstellung von Zierbildern des Mittelreiches. Der Dampfer bleibt während der Nacht nahe bei Gebel-el-Tayr.

Zwanzigster Tag (Sonntag).

Ankunft in Kairo im Laufe des Abends oder zeitig am anderen Morgen. Sollte der Dampfer Kairo am Sonntag abends erreichen, so können die Passagiere bis nächsten Tag früh nach dem Frühstück auf dem Schiffe bleiben, sofern sie es wünschen.

Rückreise von Assuan.

Auf der Reise abwärts halten die Dampfer zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten bloß in Luxor, Bellianah (für Abydos) und Tel-el-Amarna, in welchen Ortschaften die Dragomane Esel bereit halten werden zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten, gerade so wie bei der Reise aufwärts; da aber der halbtägige Aufenthalt in Luxor nur stattfindet, um es solchen, die sich für einen besonderen Gegenstand interessieren, zu ermöglichen, selben zum zweitenmal zu sehen, so wird kein bestimmtes Programm durch den Dragoman verkündet, sondern es werden die Passagiere ersucht, dem Dragoman oder dem

Geschäftsleiter am Abend vorher mitzuteilen, was sie besonders zu sehen wünschen, damit die erforderlichen Arrangements wegen der Führer und Esel getroffen werden können.

Sollten die Passagiere wünschen, auf der Talreise jene Seite des Flusses zu besuchen, auf welcher Theben liegt, so müssen sie zeitig morgens aufbrechen, um vor Abfahrt desselben um 12 Uhr mittags zurück zu sein. Sollte der Dampfer durch irgend einen unvorhergesehenen Umstand nicht vor Mittwoch morgens in Luxor eintreffen, so muß er Luxor trotzdem wieder um 12 Uhr verlassen, um die notwendige Zeit für Abydos zu sichern.

Mit diesen Ausnahmen werden die Dampfer auf der Fahrt abwärts einfach dort anhalten, wo es nachts notwendig sein wird, und die Reise wird so eingerichtet, daß es jenen, welche in Assiut zu landen wünschen, ermöglicht wird, die Züge nach Kairo, Port Said oder Alexandrien im Anschlusse an die Abfahrt der europäischen Dampfer zu benützen, obgleich sich die Passagiere in der Regel darauf verlassen können, daß sie die von Alexandrien, oder Port Said abgehenden Dampfer rechtzeitig erreichen werden, indem sie mit dem Nildampfer nach Kairo die Reise fortsetzen; dafür kann aber die Gesellschaft kein Obligo übernehmen.

Nr. 2. Fahrplan von Cooks erster Klasse-Touristendampfern von Assiut nach Assuan und zurück, zweiwöchentliche Reise.

Die im vorhergehenden dreiwöchentlichen Fahrplan beschriebenen Sehenswürdigkeiten sind auch in dem folgenden Fahrplan eingeschlossen und wolle sich der Leser wegen Beschreibung der einzelnen Plätze darauf beziehen.

Erster Tag (Dienstag).

Die Passagiere verlassen Kairo Dienstag um 8.30 Uhr früh mit der Bahn und kommen in Assiut um 4.15 Uhr nachmittags an. Sie schiffen sich sofort auf dem Touristendampfer ein und fahren am selben Abend nach dem Süden.

Zweiter Tag (Mittwoch).

Der Dampfer lichtet die Anker am Morgen und fährt bis Nagh Hamadi.

Dritter Tag (Donnerstag).

Der Dampfer verläßt Nagh-Hamadi um 4 Uhr früh und kommt in Denderah mittags an. Zwei Stunden werden der Exkursion zu dem Tempel von Denderah gewidmet; die Reise geht dann weiter bis Luxor, wo der Dampfer bis Sonntag 1 Uhr nachmittags bleibt.

Vierter und fünfter Tag (Freitag und Sonnabend).

Ausflüge werden nach Theben, den Gräbern der Könige, zu dem Ramseum, Medinet Habu, Karnak und dem Luxor-Tempel, wie es im vorhergehenden Fahrplan beschrieben ist, unternommen.

Sechster Tag (Sonntag).

Abfahrt von Luxor um 1 Uhr nachmittags. Der Dampfer wirft während der Nacht Anker in Bassalieh.

Siebenter Tag (Montag).

Der Dampfer fährt um 5 Uhr Früh nach Edfu ab, wo er lange genug anhält, um den Passagieren die Möglichkeit zu geben, den wunderschönen Tempel, dessen Propylon man schon von weitem sieht, zu besuchen. Die Reise wird dann nach Assuan fortgesetzt.

Achter Tag (Dienstag).

Ein Ausflug wird in die Stadt und zu der Insel Elephantine unternommen.

Neunter Tag (Mittwoch).

Ausflug nach der Insel Philae, „der wunderschönsten und kleinsten historischen Insel der Welt".

Zehnter Tag (Donnerstag).

Der Dampfer verläßt Assuan um 5 Uhr früh. In Komombo, welches um 8 Uhr früh erreicht wird, wird ein Ausflug zum Tempel unternommen. In Esneh hält der Dampfer

Kolonnade, Tempel der Isis in Philae.

eine Stunde und wird der Tempel, welcher nur einige Minuten vom Landungsplatze entfernt ist, besichtigt. Der Dampfer fährt dann noch bis Luxor.

Elfter Tag (Freitag).

Morgens in Luxor. Ein Aufenthalt von fünf Stunden setzt die Passagiere instand, diesen interessanten Platz nochmals zu besichtigen. Um 1 Uhr nachmittags verläßt der Dampfer Luxor und erreicht Nagh-Hamadi um 9 Uhr abends.

Zwölfter Tag (Sonnabend).

Um 7 Uhr früh Abfahrt von Nagh-Hamadi, Bellianah ist um halb 9 Uhr erreicht, wo Esel die Passagiere durch das Tal nach den prächtigen Ruinen von Abydos bringen werden. Nachdem man Bellianah um 5 Uhr abends verlassen, fährt der Dampfer nach Manshieh weiter (Ankunft gegen 7 Uhr abends) und ankert daselbst während der Nacht.

Landungsplatz in Esneh.

(Von Wards »Pyramids and Progress«.)

Dreizehnter Tag (Sonntag).

Abfahrt von Manshieh um 7 Uhr früh nach Assiut, Ankunft daselbst um 4 Uhr nachmittags. Ein Ausflug wird in die Stadt unternommen, um die Bazare zu besichtigen.

Vierzehnter Tag (Montag).

Morgens können Passagiere, welche es wünschen, den Berg von Assiut, welcher eine der herrlichsten Aussichten auf das Niltal gewährt, besteigen. Der Zug nach Kairo geht um 12.41 nachmittags ab und kommt in Kairo um 8.45 abends an.

NB. Passagiere, welche die Zeit drängt, können den Dampfer in Bellianah am Samstag verlassen und fahren von dort mittels Bahn direkt nach Kairo.

Nr. 3. Programm des Dampferdienstes (zweimal wöchentlich) zwischen dem ersten und dem zweiten Katarakte mit einwöchentlicher Dauer.

Um den Wünschen derjenigen Reisenden, welche **Abu-Simbel und den zweiten Katarakt** zu besuchen wünschen, zu entsprechen, haben wir, wie bereits auf Seite 15—16 mitgeteilt wurde, einen Verkehr mit den Touristendampfern erster Klasse **„Prince Abbas"** und **„Memnon"** zwischen

Philae und Wady-Halfa

errichtet.

Im Anschlusse an den bereits bestehenden Dienst zwischen Kairo und Assuan und in Verbindung mit der am 29. November 1904 von Kairo aus stattfindenden Abfahrt wird Sonntag den 11. Dezember 1904 und jeden darauffolgenden Sonntag bis einschließlich 5. März 1905 ein Dampfer von Shellal (Philae) abgehen. Der neu erbaute Dampfer „Memnon" wird Shellal zwischen dem 11. Januar und 8. März 1905 jeden Mittwoch im Anschlusse an die von Assiut abgehenden Touristendampfer „Amasis" und „Tewfik" verlassen. Dieser Fahrplan bezieht sich nicht auf die Regierungsdampfer.

Erster Tag.

Die für den zweiten Katarakt eingeschriebenen Passagiere verlassen in Assuan den Touristendampfer zu der vom Geschäftsleiter den Abend vorher bekanntgegebenen Stunde, nachdem sie sich vorher persönlich überzeugt haben, daß ihr Gepäck dem Geschäftsleiter richtig zur Weiterbeförderung nach Shellal übergeben worden ist.

Der Geschäftsleiter wird die ganze Gesellschaft nach Shellal begleiten; nach erfolgter Einschiffung lichtet der Dampfer um 10 Uhr vormittags seine Anker und passiert Dabod, einen kleinen Ort am westlichen Ufer. (17 km von Philae.) Dort befinden sich die Reste eines vom äthiopischen Könige Atachar-Amen begonnenen Tempels.

Der nächste interessante Punkt ist Kardash oder Gertässee, woselbst noch Reste eines Ruinentempels und eines Steinbruches zu sehen sind.

Ungefähr eine Stunde später dampft das Boot durch eine der interessantesten Flußengen des Nil, „Bab-el-Kalabsheh" oder die „Flußenge von Kalabsheh" und gelangt um $^1/_2$3 Uhr nachmittags in die Nähe des Dörfchens Kalabsheh, wo während des einstündigen Aufenthaltes die Tempel besichtigt werden. Diese Ruinen sind von beträchtlicher Größe und Schönheit. Sie bestehen aus den Überresten zweier Tempel; der eine, der größte von ganz Nubien, muß in seiner Vollständigkeit ein geradezu herrliches Bauwerk gewesen sein. Einige Zimmer, zu welchen man Einlaß erhält, weisen Bilder von hohem künstlerischen Werte auf, deren Farben noch so frisch sind, wie zur Zeit ihrer Entstehung. 7—8 km weiter wird der Nil von Granitfelsen auf beiden Seiten eingeengt. Doch gestatten dieselben bei jeder Biegung mannigfaltige Aussichten auf großartige und wilde Szenerien. Der Dampfer erreicht um 6 Uhr abends Gerf Husên, wo der dicht am Ufer gelegene Tempel besichtigt werden kann. (85 km von Philae.)

Zweiter Tag.

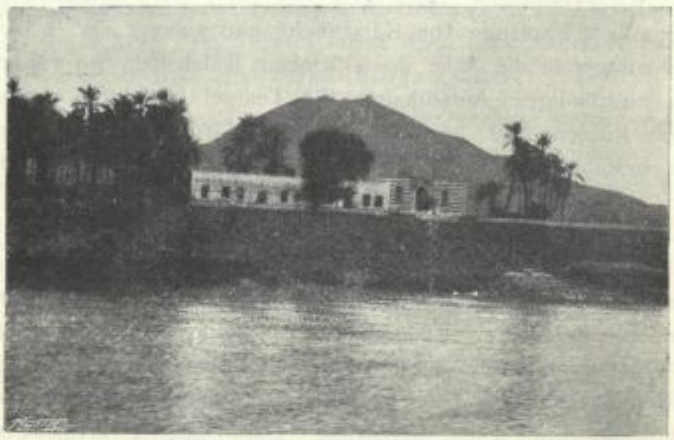
Der Dampfer fährt nach Sonnenaufgang von Gerf Husên ab, passiert Kirscheh am westlichen Ufer und legt in Dakkeh zum Besuche des dortigen Tempels an. Man vermutet, daß derselbe von Ergamun, König von Äthiopien, erbaut wurde. Die Skulpturen und Hieroglyphen sind sehr schön und viele davon gut erhalten.

Das Schiff dampft weiter nach Saboa oder Wady-Saboa, dem „Tale der Löwen", so genannt wegen der 16 Sphinxe, welche hinauf zum Tempel führten. Die Überreste der zum Teile aus Sandstein geformten, zum Teile aus dem Felsen

gehauenen Monumente sind noch vorhanden. Ein einstündiger Aufenthalt wird zur Besichtigung des Tempels verwendet.

Die Ankunft des Dampfers in Korosko am östlichen Flußufer erfolgt um 4 Uhr nachmittags. (189 km von Philae.)

Nach dem Tee wird der Awas-el-Guarany oder Korosko-Berg bestiegen, um den Sonnenuntergang zu sehen. Der Gipfel des Berges wird von den Bewohnern dieser Gegend für heilig gehalten und wird auch als Wallfahrtsort stark besucht, da man annimmt, daß er der Begräbnisplatz jenes Heiligen ist, dem er seinen Namen verdankt. Oben werden kleine Tafeln ge-



Berge bei Korosko.

funden, auf welche die den Berg besuchenden Wallfahrer ihre Namen schreiben.

Aus allen Teilen Ägyptens kommen Pilger hierher, und melden die Tafeln oft die Besuche verschiedener Mitglieder einer und derselben Familie zu verschiedenen Zeiten. Die Aussicht, die man von diesem Berge aus genießt, ist entzückend; auf der einen Seite beherrscht der Berg das Niltal, auf der anderen die einsame Straße, die von Abu-Hamed nach Khartum führt.

Dritter Tag.

Der Dampfer fährt um 6 Uhr weiter, hält in Amada am Westufer eine halbe Stunde an, wo der kleine, jedoch

interessante Tempel besucht wird. Nach Passierung von Derr, Ibrim und Toski wird in Abu-Simbel um ungefähr 4 Uhr nachmittags für die Nacht angelegt. (272 km von Philae.) Wer das Glück hat, Abu-Simbel zur Zeit des Vollmondes zu erreichen, wird die daselbst verbrachte Nacht nicht so leicht vergessen.

Vierter Tag.

In Abu-Simbel wird der große Tempel Ramses besucht. Der Altertumsforscher findet in ganz Nubien kein Denkmal, das diesem an Großartigkeit gleichkäme. Es ist aus dem

Touristendampfer „Prince Abbas" vor Abu-Simbel.

Felsen herausgehauen; aber ganz besonders mächtig wirken vier gigantische Figuren von Ramses II., deren jede 20 m hoch ist.

Der Tempel ist teilweise mit Sand verschüttet und der Aufstieg ziemlich beschwerlich, aber das Innere desselben lohnt weitaus die gehabte Mühe. Er ist in vier Hallen geteilt und $55\frac{1}{2}$ m tief. Die Gemälde und Skulpturen übertreffen an Schönheit und Großartigkeit alles, was der Reisende bereits am Nil gesehen hat.

Der kleinere Tempel, dem Hathor geweiht, ist 25 m tief und die Front desselben durch sechs Kolossalstatuen von

Ramses, dessen Frau und Kindern geschmückt. Man vermutet, daß dieser Tempel, der 1874—1875 von Mr. Mc. Cullum und Miß Amelia B. Edwards geöffnet wurde, die Bibliothek der Priester gewesen sei. Er enthält wunderschöne Hieroglyphen und verdient besucht zu werden.

Im Beginne des Frühjahres 1892 nahm Kapitän J. H. L. E. Johnstone R. E. mit einer Abteilung englischer Pioniere an dem Felsentempel von Abu-Simbel einige wichtigere Ausbesserungen vor. Sie entfernten eine Menge überhängender Steinmassen, welche, wenn sie herabgestürzt wären, den Kolossalstatuen großen Schaden zugefügt hätten. Auch besserten sie das Kranzgesimse aus und richteten die Steinmauern wieder auf; ferner bauten sie zwei Schutzmauern, welche den aus der Wüste eindringenden Sand aufhalten sollen.

Weiterfahrt 10 Uhr früh. Ankunft in Wady-Halfa zeitig nachmittags. (336 km von Philae.)

Fünfter Tag.

Jene Passagiere, die Abu-Seer zu sehen wünschen, müssen den Dampfer um 7 Uhr früh verlassen; der Fluß wird mit kleinen Booten übersetzt, und hierauf Esel oder Kamele bestiegen und so der Felsen von Abu-Seer reitend erreicht. Daselbst wird hinlänglich Zeit gegeben, um die prachtvolle Aussicht zu genießen und seinen Namen auf dem Felsen zu verewigen. Die Namen vieler vornehmer Reisenden, die auf ihrem Wege nach dem Sudan hier vorbei gekommen sind, sind auf den Felsen zu lesen.

Der Felsen muß bald wieder verlassen werden, um den Dampfer rechtzeitig zu erreichen, da derselbe um 1 Uhr Wady-Halfa verläßt, um abends Abu-Simbel zu erreichen.

Sechster Tag.

Abfahrt von Abu-Simbel nach Sonnenaufgang, kurzer Aufenthalt in Kasr-Ibrun, eines teilweise zerstörten Forts aus der römischen Zeit, während welcher dieser Platz in strategischer Hinsicht einer der wichtigsten Punkte in Nubien war. Nach Passierung von Korosko Weiterfahrt nach Maharaka. (120 km von Philae.)

Siebenter Tag.

Abfahrt früh morgens. Der Dampfer setzt seine Reise ohne Unterbrechung fort und hält nur in Dendor zum Besuche des Tempels an. Diese Ruinen sind von außerordentlicher Größe und Schönheit und stammen aus der römischen Zeit. Ankunft in Shellal nachmittags. Auf der Insel Philae wird der Tee serviert.

Wegen Überführung des Gepäckes vom „Prince Abbas" auf den Touristendampfer, welcher von Assuan Dienstag früh abfährt, wollen sich die Passagiere mit dem Leiter verständigen.

Jene Passagiere, welche den alle 14 Tage verkehrenden Dampfer nach Kairo benützen wollen, welcher Montag abends in Assuan eintrifft, haben für die Hotelunterkunft von der Zeit da sie den vom zweiten Katarakte kommenden Dampfer verlassen, bis zur Einschiffung auf den Assiut-Dampfer am Mittwoch selbst zu bezahlen.

Genügend Zeit ist vorhanden, um Philae, die Katarakte und Assuan nochmals zu besuchen.

Nr. 4. Programm von Cooks Expreßdampferverkehr von Kairo zum ersten Katarakte und zurück. 20tägige Reise.

(Änderungen vorbehalten.)

Die ganze Reise von Kairo nach Assuan und zurück nimmt 20 Tage, einschließlich eines im ganzen siebentägigen Aufenthaltes in Luxor und Assuan, in Anspruch (die Hotelunterkunft und Verpflegung ist im Preise inbegriffen). Von Kairo nach Luxor und zurück 15 Tage einschließlich drei oder vier Tage Hotelverpflegung in Luxor.

Freitag und Montag.

Der Dampfer verläßt die Landestelle Kasr-el-Nil Punkt $^1/_2$5 Uhr nachmittags jeden Freitag vom 4. November angefangen bis zum Ende der Saison und außerdem jeden Montag vom 5. Dezember an bis Ende März, passiert Bedrachin, die Landestelle für die Sakkarah-Gräber, um 7 Uhr abends und hält für die Nacht bei Ayat um 10 Uhr abends. Ausflüge nach Memphis und Sakkarah sind im Expreßschiff-

verkehre nicht mit aufgenommen worden, weil häufig von Kairo aus Boote dorthin abgehen, mit welchen die Reisenden diese hochinteressanten Plätze aufsuchen können. Genauere Mitteilungen macht das Bureau in Kairo.

Sonnabend und Dienstag.

Ayat wird um 4 Uhr morgens verlassen, Beni Suef um 12.35 mittags, Biba um 3.10 nachmittags passiert; um 9·30 abends wird bei Scheik Fadl Anker geworfen.

Sonntag und Mittwoch.

Ab 4 Uhr morgens, Minieh 9.50 vormittags, Ankunft Beni Hassan 1.10 nachmittags. Gleich nach Ankunft kann der erste Ausflug zu den Felsengräbern stattfinden. Ab 3.10 nachmittags, Roda 4.45 nachmittags passierend nach Gebel-Abu-Feda 9 Uhr abends.

Montag und Donnerstag.

Ab Gebel-Abu-Feda um 5 Uhr morgens, an Assiut 2 Uhr nachmittags. Ein Ausflug kann zu den Bazaren und Felsengräbern unternommen werden. Assiut ist eine große Stadt mit geräumigen Bazaren und schönen Moscheen. Der Dampfer verläßt Assiut um 4.35 nachmittags nach Abu Tig und Tema.

Dienstag und Freitag.

Abfahrt von Tema 4 Uhr früh, Ankunft Sohag 10.50 früh, Girga 3.40 nachmittags, Ankunft Homran 9.25 abends.

Mittwoch und Sonnabend.

Ab Homran 4 Uhr morgens, an Nagh-Hamadi 6 Uhr früh; nach Passierung der Brücke, Abfahrt um 6.30 morgens nach Denderah, wo man um 1.25 nachmittags ankommt und ein Ausflug zu dem berühmten Tempel arrangiert werden kann. Abfahrt um 4.40 abends. Nach kurzem Aufenthalte in Keneh, einer wichtigen Stadt in Oberägypten, Ankunft in Nagada um 9 abends.

Donnerstag und Sonntag.

Ab Nagada 4 Uhr früh, an Luxor 7.50 früh. Weiterfahrt nach dem Süden um 2 Uhr nachmittags, sobald die von Norden

mit der Eisenbahn angekommenen Passagiere an Bord sind. Die Ausflüge nach Theben etc. werden auf der Rückreise gemacht. Ankunft in Esneh um 9 Uhr abends.

Freitag und Montag.

Ab Esneh 4 Uhr morgens, an Edfu 9.45. Besuch des Tempels. Ab 12 mittags, an Darawi 8 abends.

Sonnabend und Dienstag.

Abfahrt von Darawi 4 Uhr morgens, Ankunft in Assuan 8 früh, woselbst die Reisenden aussteigen und im Hotel bis zur Abfahrt des nächsten Expreßdampfers verbleiben. Die Hotelverpflegung ist im Preise eingeschlossen.

Sonnabend und Dienstag.

Rückfahrt von Assuan 12 Uhr mittags. Nach einem Aufenthalte in Komombo und Besuch des dortigen hochinteressanten Tempels Weiterfahrt nach Edfu, wo der Dampfer die Nacht verbleiben wird.

Sonntag und Mittwoch.

Ab Edfu 5 Uhr morgens, an Esneh 8.5 zum Besuche des Tempels. Ab 9.5 früh, Ankunft in Luxor 1 Uhr nachmittags. Drei oder vier Tage Hotelverpflegung in Luxor sind eingeschlossen, und ist daher genügend Zeit vorhanden, die Tempel von Luxor, Karnak, Gournah, Medinet-Habu, Dair-el-Bihari, das Ramseum, die Kolosse von Theben, die Gräber der Könige u. s. w. zu besuchen. Abfahrt von Luxor 2 nachmittags, an Nagh-Hamadi 10.10 abends.

Montag und Donnerstag.

Ab Nagh-Hamadi 6.30 Uhr morgens, an Assiut 8 abends

Dienstag und Freitag.

Ab Assiut um 6 Uhr morgens, Ankunft Fashu 10 Uhr abends.

Mittwoch und Sonnabend.

Ab Fashu 5 Uhr morgens, an Kairo 3 Uhr nachmittags.

NB. Da die Zugsverbindungen zur Zeit des Druckes dieses Programmes noch nicht definitiv festgesetzt sind, so unterliegt infolgedessen oberwähntes Programm etwaigen Änderungen. Wir werden jedoch selbes so genau wie möglich einhalten.

Kombinierte Eisenbahn- und Dampfer-Billette für den Nil.

Wir haben mit der Administration der Ägyptischen Eisenbahnen ein Abkommen getroffen wegen der Verausgabung von kombinierten Eisenbahn- und Dampfer-Billetten in Verbindung mit unserem Expreßdampferdienst, und wird dies vielen Reisenden, welche die Niltour in einer kurzen Zeit machen wollen, Gelegenheit gewähren, die Nilreise teilweise mit Eisenbahn und teilweise mittels Dampfer zu machen. Die weiter unten erwähnten Preise ermöglichen den Reisenden, den großen historischen Fluß zu sehen und viele Hauptpunkte von Interesse zu besichtigen zu einem geringeren Preise als das Leben in einem Hotel in Kairo kosten würde. Die Preise schließen Hotelverpflegung in Luxor und Assuan ein.

Wie auf Seite 17 angegeben, können die bequemen Schlaf- und Speisewagen der Internationalen Schlafwagengesellschaft für diese Reisen benützt werden.

Fahrpläne der Ägyptischen Eisenbahnen, genaueste Verbindungen zeigend, sind in allen unseren Bureaus erhältlich.

Fahrpläne der Expreßdampfer sind auf Seite 83 dieses Programmes verzeichnet.

Kombinierte Touren. Eisenbahn und Expreß-Dampfer.

Tour 1.

Von Kairo nach Luxor per Eisenbahn (15 Stunden),
von Luxor nach Kairo per Dampfer . . **£ 11.15.—**
Hinreise per Dampfer, zurück per Eisenbahn „ **13.5.—**
720 km Eisenbahnfahrt, 720 km Dampferfahrt.

Diese Preise schließen 3 Tage Hotelverpflegung in Luxor ein.

Tour 2.

Von Kairo nach Assuan per Eisenbahn (26 Stunden),
von Assuan nach Kairo per Dampfer . . £ 17.10.—
Hinreise per Dampfer, zurück per Eisenbahn „ 19.5.—
933 km Eisenbahnfahrt, 933 km Dampferfahrt.

Diese Preise schließen 4 Tage Hotelverpflegung in Assuan und 3 Tage in Luxor ein.

Tour 3.

Von Kairo nach Luxor per Eisenbahn (15 Stunden),
von Luxor nach Assuan und zurück nach Kairo per Dampfer . . . . . £ 19.10.—
Per Dampfer nach Assuan und zurück nach Luxor und dann per Eisenbahn nach Kairo „ 21.5.—
720 km Eisenbahnfahrt, 1146 km Dampferfahrt.

Diese Preise schließen 3 oder 4 Tage (7 Tage im ganzen) Hotelverpflegung in Luxor und Assuan ein.

Tour 4.

Von Kairo nach Assiut per Eisenbahn (8 Stunden),
von Assiut nach Luxor und zurück per Dampfer, dann per Eisenbahn nach Kairo . £ 15.5.—
799 km Eisenbahnfahrt, 641 km Dampferfahrt.

Dieser Preis schließt 3 Tage Hotelverpflegung in Luxor ein.

Tour 5.

Von Kairo nach Assiut per Eisenbahn (8 Stunden),
von Assiut nach Assuan und zurück per Dampfer, dann mittels Eisenbahn nach Kairo £ 20.—.—
799 km Eisenbahnfahrt, 1150 km Dampferfahrt.

Dieser Preis schließt 4 Tage Hotelverpflegung in Assuan und 3 Tage in Luxor ein.

Tour 6.

Von Kairo nach Luxor per Eisenbahn (15 Stunden),
von Luxor nach Assuan und zurück per Dampfer, dann mittels Eisenbahn nach Kairo £ 17.—.—
1440 km Eisenbahnfahrt, 424 km Dampferfahrt.

Dieser Preis schließt 3 oder 4 Tage (7 Tage im ganzen) Hotelverpflegung in Luxor und Assuan ein.

Narodna in univerzitetna knjižnica Ljubljana

Tour 7.

Von Kairo nach Luxor per Dampfer, von Luxor nach Assuan und zurück per Eisenbahn (22 Stunden), dann per Dampfer nach Kairo £ 20.5.—
424 km Eisenbahnfahrt, 1440 km Dampferfahrt.

Dieser Preis schließt 3 oder 4 Tage (7 Tage im ganzen) Hotelverpflegung in Luxor und Assuan ein.

Tour 8.

Von Kairo nach Bellianah per Eisenbahn (11 Stunden), von Bellianah nach Luxor und zurück per Dampfer, dann per Eisenbahn nach Kairo £ 13.—.—
1119 km Eisenbahnfahrt, 321 km Dampferfahrt.

Dieser Preis schließt 3 Tage Hotelverpflegung in Luxor ein.

Tour 9.

Von Kairo nach Bellianah per Eisenbahn (11 Stunden), von Bellianah nach Assuan und zurück nach Kairo per Dampfer . . . . . £ 20.5.—
560 km Eisenbahnfahrt, 1305 km Dampferfahrt.

Dieser Preis schließt 4 Tage Hotelverpflegung in Assuan und 3 Tage in Luxor ein.

Tour 10.

Von Kairo nach Bellianah per Eisenbahn, von Bellianah nach Assuan und zurück nach Luxor per Dampfer, dann per Eisenbahn nach Kairo (15 Stunden) . . . . . £ 17.10.—
1280 km Eisenbahnfahrt, 584 km Dampferfahrt.

Dieser Preis schließt 3 oder 4 Tage (7 Tage im ganzen) Hotelverpflegung in Assuan und Luxor ein.

Tour 10a.

Genau wie Tour 10, aber von Assuan per Eisenbahn zurück nach Kairo . . . . . £ 16.—.—

Tour 11.

Von Kairo nach Luxor per Eisenbahn (15 Stunden), von Luxor nach Assuan und zurück nach Bellianah per Dampfer, Eisenbahn nach Kairo (11 Stunden) . . . . . £ **17.5.—**

1280 km Eisenbahnfahrt, 585 km Dampferfahrt.

Dieser Preis schließt 3 oder 4 Tage (7 Tage im ganzen) Hotelverpflegung in Assuan und Luxor ein.

Tour 12.

Von Kairo nach Bellianah per Eisenbahn (11 Stunden), von Bellianah nach Luxor und zurück nach Kairo per Dampfer . . . . . £ **13.—.—**

560 km Eisenbahnfahrt, 880 km Dampferfahrt.

Dieser Preis schließt 3 Tage Hotelverpflegung in Luxor ein.

Tour 13.

Von Kairo nach Luxor per Eisenbahn (15 Stunden), von Luxor nach Assuan per Dampfer, dann per Eisenbahn nach Kairo (26 Stunden) £ **13.10.—**

Dieser Preis schließt 3 oder 4 Tage (7 Tage im ganzen) Hotelverpflegung in Luxor und Assuan ein.

Tour 14.

Von Kairo nach Assuan per Eisenbahn (26 Stunden), von Assuan nach Luxor per Dampfer, dann per Eisenbahn nach Kairo (15 Stunden) . £ **13.10.—**

1653 km Eisenbahnfahrt, 213 km Dampferfahrt.

Dieser Preis schließt 3 oder 4 Tage (7 Tage im ganzen) Hotelverpflegung in Luxor und Assuan ein.

Tour 15.

Von Kairo nach Luxor per Eisenbahn (15 Stunden), von Luxor nach Assuan per Dampfer, von Assuan nach Luxor per Eisenbahn, von Luxor nach Kairo per Dampfer . . . . £ **19.—.—**

Dieser Preis schließt 3 oder 4 Tage (7 Tage im ganzen) Hotelverpflegung in Luxor und Assuan ein.

NB. In den vorstehenden Preisen sind Schlafwagen nicht berücksichtigt und müssen die dafür zu zahlenden Zuschläge extra entrichtet werden.

Der Sudan.

Ausgabe direkter Billette von Kairo bis Khartum.

Der Sudan ist nun von Kairo aus, mit Ausnahme der Strecke zwischen Shellal und Wady-Halfa, wo der Dampfer benützt wird, per Eisenbahn erreichbar. Außer dem durch unsere erstklassigen Touristendampfer „Prince Abbas“ und „Memnon“ (siehe S. 82) unterhaltenen Verkehre besteht auch ein Regierungsdampfer-Dienst zwischen Shellal und Wady-Halfa, für welchen wir Passagiere I. Klasse einschreiben. Dieser Regierungsdampfer hat nur I. Klasse.

Es existieren demnach drei verschiedene Arten der Reise von Kairo nach Khartum.

1. Per Touristen- oder Expreßdampfer nach Assuan, per Touristendampfer nach Wady-Halfa und per Bahn nach Khartum.

2. Kombination von Bahn und Touristen- oder Expreßdampfer bis Assuan, Touristen- oder Sudan-Regierungsdampfer nach Wady-Halfa, per Bahn nach Khartum.

3. Per Bahn nach Assuan, Touristen- oder Sudan-Regierungsdampfer nach Wady-Halfa, per Bahn nach Khartum.

Eine genaue Beschreibung der Reise von Kairo nach Wady-Halfa ist auf S. 102 ff. dieses Programmes enthalten.

Mit der Sudan-Militäreisenbahn von Halfa nach Khartum ist eine Reise von ungefähr 896 km verbunden, von denen 372 km durch die Wüste von Abu-Hamed führen.

Im bequemen Luxuszuge, mit Speise- und Schlafwagen, alles mit elektrischem Licht und elektrischen Windfächern, und eigens für die Durchquerung der Wüste erbaut, wird die Reise zurückgelegt. Abu-Hamed, am oberen Ende des vierten Kataraktes gelegen, ist der Platz, von welchem ehedem die Karawanen durch die Nubische Wüste aufbrachen. Es verdankt seinen Namen einem eingeborenen Scheik, dessen Gebeine hier ruhen, während sein Andenken noch in der ganzen Nachbarschaft als heilig gilt.

Der Zug hält in Abu-Hamed längere Zeit, damit die Passagiere von dem vorzüglichen Bade Gebrauch machen können, das die Eisenbahn-Verwaltung zur besonderen An-

nehmlichkeit der Reisenden hier errichtet hat. Von Abu-Hamed nach Berber sind 216 km. Hiervon führen 184 km dicht dem Nil entlang. Bei dem 140. Kilometer wird der fünfte Katarakt passiert.

Berber hatte seine ehemalige Bedeutung vornehmlich seiner Lage an der großen Karawanenstraße von und nach dem Sudan zu danken.

Die alte und neue Stadt erstreckt sich in einer Ausdehnung von 9½ km am Nilufer. Von Berber nach Khartum sind wenig mehr als 320 km. Nach 36 km erreicht man den

Palast des Sirdar in Khartum.

Atbara-Fluß, über den eine eiserne Eisenbahnbrücke führt. Der Platz, wo die Schlacht von Atbara stattfand, liegt 59 km weiter, bei Nakhila.

Ungefähr 5 km vom Fluß zwischen Atbara und Shendi sind die Pyramiden von Meroe mit den Gräbern der ehemaligen Beherrscher der Insel Meroe. 80 km hinter Shendi beginnt der sechste oder Shablunka-Katarakt, wo sich der Durchlaß des Wassers bis auf 180 m verengt.

Nun führt die Eisenbahn zur Endstation Halfaya, von wo ein Dampfer die Passagiere in 15 Minuten zum Grand Hotel in Khartum bringt.

Khartum.

Während der fünf Friedensjahre, welche verflossen sind, seit die Kriegsfurie im Sudan wütete, hat die Zivilisation in Khartum einen mächtigen Umschwung geschaffen.

Über den Grundmauern von Gordons altem Hause erhebt sich ein neuer Regierungspalast, in dessen westlichen Flügel eine Tafel den Ort bezeichnet, wo der General seinen Tod fand.

Noch andere hübsche Regierungsbauten wurden errichtet, in welchen alle öffentlichen Ämter untergebracht sind. Aus

Grab des Mahdi in Omdurman.

Ziegel und Sandstein aufgeführte Häuser, von lieblichen Gärten umgeben, sind wie durch Zauber aus dem Boden gewachsen.

Dem Nil entlang führt mehr als 3 km weit eine von Palmen und anderen Bäumen umsäumte Promenade, während Gärten, in ihrem prächtigen Baum- und Pflanzenschmuck, der fast durchwegs der sudanesischen Flora entstammt, und Tiergärten, in denen jeden Sonntag Militärkonzerte stattfinden, dem Publikum geöffnet wurden.

Eine dem Andenken Gordons gewidmete Hochschule, die nach den Ideen des heldenmütigen Generals, dem sie ihre

Entstehung verdankt, geleitet wird, ist vollendet, und Fortbildungs-, Gewerbe- und Volksschulen sind rasch im Entstehen begriffen. Für den Komfort der Reisenden sorgt ein stattliches Hotel, welches 60 Gäste faßt. Post- und Telegraphenamt sind daselbst und Thos. Cook & Son haben in dem Hotel eine Filiale eröffnet. Während der ganzen Woche, außer Freitag, werden Ausflüge zur Besichtigung der interessanten Plätze in Khartum, Omdurman, dem Schlachtfelde von Kerreri etc. arrangiert. Auch können daselbst oder in unserem Bureau in Kairo die nötigen Arrangements für die Ausrüstung von Jagd-

Gummimarkt in Omdurman.

gesellschaften getroffen werden. Omdurman ist äußerst interessant. Die Stadt dehnt sich 5 km am Flußufer aus. Sie war der Schauplatz der barbarischen Grausamkeiten seitens des Mahdi und ist jetzt durch ihren Handel mit Gummi, Elfenbein und Straußfedern berühmt. Hier ist das Grab des Mahdi, welches nach der Okkupation zerstört werden mußte, da die Mahdisten einen Wallfahrtsort daraus machen wollten; ferner das alte Haus des Mahdi, das Haus des Khalifen, noch genau so, wie er es verließ, der „Gummimarkt“ und Jebel Surgham, von wo aus das berühmte Schlachtfeld am besten zu überblicken ist.

Fahrplan Assuan nach Khartum.

Assuan nach Halfa.

Cooks Erster Klasse-Touristendampfer „Prince Abbas" und „Memnon".

„Prince Abbas":
Abfahrt Shellal Sonntag 10 Uhr früh.
Ankunft Wady-Halfa Mittwoch nachmittags.

„Memnon":
Abfahrt Shellal Mittwoch 10 Uhr früh.
Ankunft Wady-Halfa Sonnabend nachmittags.

Wegen genauem Fahrplane und täglichem Reiseprogramme siehe Seite 82 u. 102—107.

Sudan-Regierungs-Expreßdampfer „Ambigole" und „Ibis".

Abfahrt Assuan Montag und Donnerstag 9 Uhr abends.
Ankunft Wady-Halfa Mittwoch und Sonnabend 2 Uhr nachmittags.

Halfa nach Khartum.

Sudan-Regierungs-Luxuszug.

Abfahrt Wady-Halfa Mittwoch und Sonnabend 8 Uhr abends.
Ankunft Khartum Nord Freitag und Montag 12.10 mittags.

Rückfahrt.

Khartum nach Halfa.

Abfahrt Khartum Nord Dienstag und Freitag 3 Uhr nachmittags.
Ankunft Wady-Halfa Mittwoch und Sonnabend 6.10 abends.

Halfa nach Assuan.

Cooks Erster Klasse-Touristendampfer „Prince Abbas" und „Memnon".

„Prince Abbas":
Abfahrt Halfa Donnerstag 1 Uhr nachmittags.
Ankunft Shellal Sonnabend nachm.

„Memnon":
Abfahrt Halfa Sonntag 1 Uhr nachmittags.
Ankunft Shellal Dienstag nachm.

Wegen weiterer Auskunft siehe Seite 82 u. 102—107.

Sudan-Regierungs-Expreßdampfer „Ambigole“ und „Ibis“.

Abfahrt Wady-Halfa Mittwoch und Sonnabend 9 Uhr abends.
Ankunft Assuan Freitag und Montag 6 Uhr früh.

Fahrpreise Assuan nach Halfa und zurück

mit Cooks Erster Klasse-Touristendampfer „Prince Abbas“ jeden Sonntag £ 23.—.—.

mit Cooks neuem Touristendampfer „Memnon“ jeden Mittwoch £ 20.—.—.

mit Sudan-Regierungs-Expreßdampfer erster Klasse ausschließlich Verpflegung.

	£	sh	d
I. Klasse	9	4	7
Europäische Diener	5	2	6
Eingeborene „	—	18	5

Die Verpflegung kostet auf den Sudan-Regierungs-Expreßdampfern für Erste Klasse-Passagiere 12 sh 3 d pro Tag.

Halfa nach Khartum (Halfaya) und zurück.

Mit Sudan-Regierungs-Luxuszug einschließlich Schlafwagen, aber ausschließlich Verpflegung.

	£	sh	d
I. Klasse	20	10	4
Europäische Diener (nur Einzelreise)	5	18	—
Eingeborene „ „ „	2	1	4

Alles im Gepäckswagen beförderte Gepäck ist einzuschreiben und hierfür separat zu bezahlen.

Sudan-Regierungsdampfer-Dienst.

Khartum nach Uganda.

Die Dampfer der Sudanregierung verkehren jetzt nicht mehr als Touristendampfer, jedoch wird am 15. jeden Monates von Khartum ein Dampfer nach Gondokoro, Uganda abgehen. Der beiläufige Fahrplan ist nachstehend notiert.

Der für die Abfahrt von Khartum am 15. Januar und 15. Februar eingestellte Dampfer ist mit ausgezeichneten zweibettigen Kabinen versehen. »Steward« und geschulte Dienerschaft befinden sich an Bord. Die Verpflegung ist erstklassig. Der Dampfer hat elektrische Beleuchtung, sowie Einrichtung für kalte und warme Bäder.

Mit den Dampfern werden Regierungspassagiere und Fracht befördert, zu welchem Zwecke, wenn nötig, Boote ins Schlepptau genommen werden. Je nach den Erfordernissen der Regierung können Abweichungen der Ankunfts- oder Abfahrtszeiten, sowie der Anlegestationen vorkommen. doch wird der Fahrplan so weit als möglich eingehalten und auf die Behaglichkeit und Bequemlichkeit der Passagiere die weiteste Rücksicht genommen.

Die Dampfer haben keinen Arzt an Bord.

Fahrplan.

Monatlicher Dampferverkehr.

Khartum—Gondokoro.

Entfernung	Station	Ankunft	Abfahrt
. .	Khartum	—	15., 10 Uhr vorm.
. .	Omdurman	—	15., 12 Uhr mittags
110	Dueim	16., 5 Uhr nachm.	16., 6 Uhr abends
131	Kawa	16., 9 Uhr abends	16., 10 Uhr abends
163	*Fachi-Shoya	17., 3 Uhr früh	—
175	Goz Abu Guma . .	17., 9 Uhr vorm.	17., 10 Uhr vorm.
222	*Gebel Ain	17., 8 Uhr abends	—
281	Renk	18., 11 Uhr vorm,	18., 12 Uhr mittags
340	*Gebel Ahmed Agha	18., 12 Uhr mittags	—
396	Kaka	19., 3 Uhr nachm.	19., 5 Uhr nachm.
428	Melut	19., 8 Uhr abends	19., 10 Uhr abends
469	Kodok	20., 8 Uhr früh	20., 3 Uhr nachm.
530	Taufikia	21., 4 Uhr früh	21., 8 Uhr früh
540	Khor Attar (Sobat) .	21., 12 Uhr mittags	21., 6 Uhr abends
749	*Hillet en Nur . . .	23.,	—
842	Shambe	25.,	25.,
886	Kenissa	26., 5 Uhr früh	26., 8 Uhr früh
1047	Kiro	28., 5 Uhr früh	28., 6 Uhr früh
1056	Mongalla	28., 11 Uhr vorm.	28., 12 Uhr mittags
1071	Lado	28., 4 Uhr nachm.	28., 5 Uhr nachm.
1081	Gondokoro	28., 8 Uhr abends	29., 10 Uhr vorm.

Rückreise.

Entfernung	Station	Ankunft	Abfahrt
1081	Gondokoro	—	29., 10 Uhr vorm.
1071	Lado	29., 11 Uhr vorm.	29., ½12 Uhr vorm.
1056	Mongalla	29., ¾4 Uhr nachm.	29., 5 Uhr nachm.
1047	Kiro	29., ½7 Uhr abends	29., 7 Uhr abends
886	Kenissa	1., 9 Uhr vorm.	1., 1 Uhr nachm
842	Shambe	1., 8 Uhr abends	2., 5 Uhr früh
749	*Hillet en Nur . . .	3.,	—
540	Khot Attar (Sobat) .	4., 12 Uhr mittags	4., 3 Uhr nachm.
530	Taufikia	4., 6 Uhr abends	4., 8 Uhr abends
469	Kodok	5., 6 Uhr früh	5., 10 Uhr vorm.
428	Melut	5., 7 Uhr abends	5., 8 Uhr abends
396	Kaka	6., 5 Uhr früh	6., 6 Uhr früh
340	*Gebel Ahmed Agha	6., 3 Uhr nachm.	—
281	Renk	6., 12 Uhr mittags	7., 6 Uhr früh
222	*Gebel Ain	7., 4 Uhr nachm.	—
175	Goz Abu Guma . .	7., 12 Uhr mittags	8., 1 Uhr früh
163	*Fachi-Shoya	8., 2 Uhr früh	—
131	Kawa	8., 12 Uhr mittags	8., 1 Uhr nachm.
110	Dueim	8., 3 Uhr nachm.	8., 4 Uhr nachm.
. .	Omdurman	10.,	10.,
. .	Khartum	10., vorm.	—

* Kein Aufenthalt.

Bemerkung. Die Dampfer, welche eventuell an anderen Tagen von Khartum abgehen, führen weder Steward noch Dienerschaft. Die Passagiere müssen daher bei diesen selbst für ihre Verköstigung Sorge tragen. Für diese Dampfer kommen die gewöhnlichen Preise (ohne Verpflegung) in Anrechnung.

Fahrpreise.

Station	I. Klasse (inkl. Verpflegung)						Europäische Dienerschaft (inkl. Verpflegung)						III. Klasse (Eingeborene ohne Verpflegung)		
	Einfach			Retour			Einfach			Retour			Einfach		
	£	sh	d	£	sh	d	£	sh	d	£	sh	d	£	sh	d
Gebel Ain . .	10	5	3	16	8	2	6	3	1	9	14	10		15	3
Renk	12	17	6	20	0	0	7	3	7	11	15	11		19	3
Gebel Ahmed Agha	15	7	8	25	2	6	9	14	10	15	7	8	1	3	4
Kaka	17	19	0	29	4	6	11	5	8	17	19	0	1	7	1
Kodok	20	10	3	33	16	11	13	6	8	21	5	8	1	12	1
Taufikia . . .	23	11	9	38	9	2	14	17	5	23	16	11	1	16	3
Kenissa	36	8	2	58	9	3	22	11	3	35	17	11	3	0	7
Bor	39	9	8	64	2	1	24	12	3	39	9	8	3	5	6
Kiro und Mongalla . .	40	10	3	66	3	1	25	2	6	40	10	3	3 3	11 12	8 2
Lado und Gondokoro .	41	0	6	66	13	4	25	12	9	41	0	6	3 3	13 13	4 11

Obige Preise verstehen sich für die Januar- und Februarabfahrten der Dampfer. Die gewöhnlichen Preise (ohne Verpflegung) haben ab März wieder Geltung.

Für Gesellschaften, welche sich zu Sport-, Forschungs- oder anderem Zweck nach einer Zwischenstation begeben wollen, werden auf Verlangen die Preise im Verhältnis zu obigem Tarife berechnet.

Drei Kantars (300 Pfund) Freigepäck sind für jeden Passagier (ausgenommen III. Klasse) erlaubt. Übergewicht wird auf Grund vorstehender Preise berechnet. Reisende, die für die Januar- oder Februarabfahrten buchten, aber mit einem anderen Dampfer zurückkehren, werden aufmerksam gemacht, daß für Verpflegung auf keinem der anderen Dampfer gesorgt ist. Auch wird dann die Retourfahrt zu den gewöhnlichen Preisen, die dann in Kraft sind, berechnet, abzüglich 25 Prozent, falls der volle einfache Preis für die Reise südwärts bezahlt worden ist.

Die Hin- und Rückreise nimmt 25 bis 28 Tage in Anspruch. Wir bemerken noch besonders, daß die Reisenden selbst über ihr Gepäck zu wachen haben, da die Sudan-Regierung keine Verantwortlichkeit für Verlust oder Beschädigung desselben, noch für Verzögerung oder Unfall übernehmen kann.

Der Dampfer der Sudan Development and Exploration Company auf dem Weißen Nil.

Kürzer ist die Reise mit dem Dampfer »Cairo« der Sudan Development and Exploration-Gesellschaft, welcher von Khartum jeden Dienstag um 9 Uhr vormittags zu einer sechstägigen Tour auf dem Weißen Nil bis Goz Abu Guma und zurück abgeht. Auf der Fahrt wird in Omdurman (für Ducim), Kawa, Fachi-Shoya angelegt.

Diese Exkursionen auf dem Weißen Nil erfreuten sich im Vorjahre derartigen Zuspruches, daß sich die Gesellschaft veranlaßt sah, statt des ursprünglich für diesen Dienst bestimmten Dampfers »Gordon Pascha« einen größeren und leistungsfähigeren Dampfer einzustellen. Der Dampfer »Cairo« wurde mit besonderer Rücksichtnahme auf den Komfort der Passagiere hergestellt. Alle Kabinen befinden sich auf Oberdeck und sind sowohl Oberdeck als Promenadedeck ausschließlich den Vergnügungsreisenden reserviert. Auch sonst ist Unterkunft und Verpflegung die beste.

Der Preis (ausschließlich Wein etc.) ist mit £ 25.12.9 festgesetzt. Um sicher zu sein, noch einen Platz zu erhalten, empfehlen wir, sich schon vor Antritt der Reise in unserem Bureau in Kairo einschreiben zu lassen.

Wichtige Mitteilung.

Thos. Cook & Son machen darauf aufmerksam, daß die Arrangements in diesem Programme, ausgenommen jene, welche sich direkt auf Cooks Dampfer und Dahabijen beziehen, nur in ihrer Eigenschaft als Vertreter gemacht sind. Alle Billette für die Beförderung per Bahn, Dampfer oder Wagen über die angekündigten Routen werden nur als Vertreter der betreffenden Gesellschaft oder des Eigentümers verausgabt. In allen anderen Fällen werden die Arrangements in der besten Weise durch Thos. Cook & Son in ihrer Eigenschaft als Agenten der Passagiere getroffen. Thos. Cook & Son können daher keine Verantwortung für irgend welchen Verlust, Unfall, Verzögerung oder Unregelmäßigkeit, welcher infolge Nachlässigkeit oder Fehler irgend einer Gesellschaft oder Person, die mit der Ausübung ihrer Arrangements betraut, aber nicht bei ihnen angestellt sind, entstehen oder verursacht werden, übernehmen.

Namen höchster und hoher Herrschaften, welche unter dem Arrangement von Thos. Cook & Son gereist sind.

Seine Majestät Wilhelm II., deutscher Kaiser, König von Preußen.
Ihre Majestät Auguste Victoria, deutsche Kaiserin, Königin von Preußen.
Seine Majestät Kaiser Nikolaus II. von Rußland.
Ihre Majestät Kaiserin Alexandra Feodorowna von Rußland.
Seine Majestät König Victor Emanuel von Italien.
Ihre Majestät die Königin von Dänemark.
Ihre Majestät die Kaiserin Eugenie.
Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin von Brasilien.
Seine Majestät der König Milan von Serbien.
Seine Majestät der Schah von Persien.
Ihre königl. Hoheiten Prinz u. Prinzessin Heinrich von Preußen.
Ihre königl. Hoheit die Prinzessin Victoria von Schaumburg-Lippe.
Seine kais. Hoheit weil. Erzherzog Carl Ludwig von Österreich.
Ihre kais. Hoheiten Erzherzog und Frau Erzherzogin Friedrich von Österreich.
Ihre kais. Hoheit Erzherzogin Maria Theresia von Österreich.
Seine kais. Hoheit Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich-Este.
Seine kais. Hoheit Erzherzog Otto von Österreich.
Ihre kais. Hoheit Frau Erzherzogin Josepha von Österreich.
Seine kais. Hoheit Erzherzog Eugen von Österreich.
Seine kais. Hoheit Erzherzog Ferdinand Carl von Österreich.
Ihre kais. Hoheit Erzherzogin Elisabeth von Österreich.
Ihre kais. Hoheit Erzherzogin Maria Annunciata von Österreich.
Seine kais. Hoheit Erzherzog Leopold Salvator von Österreich.
Ihre kais. Hoheit Frau Erzherzogin Bianca von Österreich.
Seine kais. Hoheit Erzherzog Franz Salvator von Österreich.
Ihre kais. Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie von Österreich.
Seine kais. Hoheit Erzherzog Joseph Augustin von Österreich.
Ihre kais. Hoheit Frau Erzherzogin Augusta von Österreich.
Seine kais. Hoheit weil. Erzherzog Albrecht Salvator von Österreich.
Seine königl. Hoheit weil. Herzog Alfred von Sachsen-Coburg-Gotha.
Ihre königl. Hoheit die Herzogin von Sachsen-Coburg-Gotha.
Seine königl. Hoheit der Herzog von Connaught.
Ihre königl. Hoheit Prinzessin Louise (Marquise von Lorne).

Ihre königl. Hoheit Prinzessin Heinrich von Battenberg.
Seine königl. Hoheit weil. Herzog von Clarence und Avondale.
Seine königl. Hoheit der Prinz von Wales.
Seine königl. Hoheit weil. der Herzog von Cambridge.
Ihre königl. Hoheit weil. Prinzessin Mary, Herzogin von Teck. und Seine Hoheit weil. Herzog von Teck.
Seine königl. Hoheit der Prinz Eduard von Sachsen-Weimar.
Ihre kais. Hoheiten Großfürst und Großfürstin Paul von Rußland.
Ihre kais. Hoheiten Großfürst und Großfürstin Sergius von Rußland.
Ihre kais. Hoheiten Großfürst und Großfürstin Peter von Rußland.
Ihre königl. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden.
Seine königl. Hoheit der Herzog von Aosta.
Seine königl. Hoheit Graf von Turin.
Ihre königl. Hoheiten die Prinzen Carl und Oskar von Schweden mit Gefolge.
Seine Hoheit der Prinz Waldemar von Dänemark.
Ihre königl. Hoheit Prinzessin Helene von Orleans.
Seine königl. Hoheit Herzog von Parma.
Seine königl. Hoheit Dom Miguel, Herzog von Braganza.
Ihre königl. Hoheit Großherzogin von Oldenburg.
Seine königl. Hoheit der Großherzog von Sachsen-Meiningen.
Seine königl. Hoheit Prinz Bernhard von Sachsen-Weimar.
Seine königl. Hoheit Prinz Philipp von Sachsen-Coburg-Gotha.
Seine königl. Hoheit Prinz Alexander von Hessen.
Seine königl. Hoheit Herzog Günther von Schleswig-Holstein.
Seine Durchlaucht Adolf Prinz Schaumburg-Lippe.
Seine königl. Hoheit Prinz Georg Karageorgevitch.
Seine königl. Hoheit Don Jaime von Bourbon.
Seine königl. Hoheit Herzog von Chartres.
Seine Hoheit Prinz Jérôme Napoléon.
Prinz Ludwig von Battenberg.
Prinz Franz Joseph von Battenberg.

Seine Hoheit der Maharajah Gaekwar von Baroda.
Seine Hoheit der Maharajah Holkar von Indore.
Seine Hoheit der Maharajah von Kapurthala.
Seine Hoheit der Sultan von Johore.
Seine Hoheit der Rao von Kutsch.
Seine Hoheit der Regent von Kholapore.
Seine Hoheit der Thakore von Morvee.
Seine Hoheit Rajah Pertabe Sing von Narsinhgarh (Inner-Indien).
Der Thakore Sahib von Limbri.

Der Thakore Sahib von Gondal.
Der Thakore Sahib von Wadwan.
Der Nawab Amir-i-Akbar Osman Jah, Bahadur.
Der Nawab Sir Salar Jung.
Der Nawab Iqubal-ud-Dowlah, Vikar- ool-Oomra, Bahadur.
Der Nawab Zafer Jung.
Seine Hoheit der Shahzada Nasrullah Khan von Afghanistan
Prinz Victor Dhuleep Singh.
Prinzessinnen Bamba und Katherina Dhuleep Singh.
Der Nawab von Rampur.
Seine Hoheit Nawab Saadat Ali.
Seine Hoheit Nawab Munir-ul-Mulk.
Seine Hoheit Nawab Mahommed Omar Ali Khan.
Seine Hoheit Kunvar Hirnam Singh.
Sir Desai von Wantmari, Wala, Belgaum.
Seine Hoheit der Khedive Abbas.
Seine Hoheit der Khedive Tewfik.
Seine Hoheit Khedive Ismail.
Seine Hoheit Prinz Mohammed Ali Bey.
Seine Hoheit der Prinz Mohammed Daoud Pascha.
Ihre Hoheit die Prinzessin Noelsin Hassan.
Prinz Ali Fazel.
Prinz Osman Fazel.
Prinz Hassan Aziz.
Seine Hoheit Hassan Tewfik Pascha.
Seine Hoheit Prinz Ibrahim Pascha Hilmi.
Seine Hoheit Prinz Hussein Kamil Pascha.
Seine Hoheit Prinz Fuad Pascha.
Seine königl. Hoheit Prinz Devawongse von Siam.
Seine königl. Hoheit Prinz Kitegiker
Seine königl. Hoheit Prinz Rabi
Seine königl. Hoheit Prinz Pravit
Seine königl. Hoheit Prinz Chira und Gefolge } Vier Söhne des Königs von Siam

---

Graf Aichelburg.
Kais. Rat von Arthaber.
von Almásy Géza.
Frau von Amerling.
Graf Althan.
Graf Andrássy.
Graf Arz.
Graf Arendsdorff.
Graf d'Aubigny.
Graf Julius Andrássy.
Fürstin Auersperg.
Gräfin Auersperg.
Baron Atzel.
H. E. Ali Pascha Gamali.
Baron von Amelunxen.
Graf Alten.
Gräfin d'Artoise.
Reichskanzler Graf Bülow.

Exzellenz Gräfin Brockdorff, Oberhofmeisterin.
Generaldirektor Ballin
Graf Berchtold.
Baron Banffy.
Graf Badeni.
Graf Burkowsky.
A. Bachofen von Echt.
Graf Bellegarde.
Graf Bearn.
Graf Bubna.
General von Bardeleben.
Baron Richard Baratta.
Gräfin Bartschoff.
Pollak R. von Borkenau.
Graf von Beroldingen.
Baron Bayzath.
Baron von Biegeleben.
Baronin Böcklin.
Fürst Herbert Bismarck.
Exz. General Baron Beck.
Sir Julius Blum Pascha.
Fürst Batthyány.
Baronin Banffy.
Graf Baworowski.
Geheimrat Becher.
Gräfin Beochwitz.
Graf Bethlen.
Baronin Beust.
Freiherr von Biel.
Hofrath Bischoff.
Graf Marko Bombelles.
Exzellenz Graf Boos-Waldeck.
Konsul Breithaupt-Meyer.
Prof. Dr. Benedikt.
Baronin Brunicki.
Marquise de Biencourt.
Sir Edgar Boehm.
Gräfin Blücher.
Baron Bruggen.
Baron Blanc.
Baron Berg.
Gräfin Bethusy-Huc.
Baron Berkheim.
Fürst Bibesco.
Graf Bissingen.
Baron Bleichröder.
Graf Belcredi.
Gräfin Bellegarde.
Graf Benkendorff.
Gräfin Bernstorf.
Baronin Buol.
Baron Bram.
Fürst Blücher von Wahlstadt.
Frau von Blaskovich.
Graf Cappi.
Graf Clam-Martinitz.
Gräfin Csartoriska.
Gräfin Chottek.
Graf Coronini.
Fürst Clary-Aldringen.
Exzellenz Baron Calice.
Graf Creneville.
Gräfin Creneville.
Exzellenz Bischof Csaszka.
Dr. C. Ritter von Chledowski.
Admiral Canini.
Graf Clam-Gallas.
Graf Coudenhove.
Graf Csáky.
Fürst St. Czarinski.
Marquis und Marquise de Lôys-Chaudieu.
Baron und Baronesse Cotta.
Graf und Gräfin von Chastaignier.
Baron Leopold Chlumetzky.
Graf Collalto.
J. T. Cremer, Niederl. Kolonialminister.
Prinz Croy.
Prinz Witold Czartoryski.
D. Dryander, Oberhofprediger.
Fürst Demidoff.
Duca di Eboli Doria.
Fürstin Demidoff.
Baron Heinrich Doblhoff.
Fürst Dadian von Mingrelien.
Exzellenz Graf Deym.
Graf Dillen.

Graf Divonne.
Hofrath von Dóczi.
Graf Draskovich.
Gräfin Drohojowska.
Prof. Dr. von During.
Gräfin Desfours.
Graf Dillern-Spiering.
Gräfin Diodati.
Generalkonsul C. Dollmann.
Exz. Graf zu Eulenburg, kais. deutsch. Oberhofmarschall.
Dr. Ertel.
Erzbischof von Hauran.
Gräfin Esterházy.
Graf Esterházy.
Stephan Graf Esterházy.
Prof. Eisenlohr.
Fürstbischof von Krakau.
Fürst Fürstenberg.
Gräfin Festetics.
Graf und Gräfin Fleury.
Prinz Fouad Bey.
R. von Fillenbaum.
Exzellenz F.-M.-L. Josef von Fiedler.
Herr von Forster.
Ritter von Fedorowicz.
Fürst Frasso.
Prof. Dr. Friedinger.
Rudolf Ritter von Freiberg.
Graf Fries.
Baronin Forbeck.
Graf Forgách.
Gräfin Fünfkirchen.
Baron Fürstenstein.
Exzellenz F.-M.-L. Fux.
Landgräfin Fürstenberg.
Fürstin Fugger.
Baron Conrad Frankenstein.
Ali Pascha Gamali.
Frl. von Gersdorff.
Kommerzienrat Gilka.
Baron Gudenus.
Graf Carl Gyurky.
Gräfin Gallenberg.
Ritter von Guttmann.
Baron Grimmer v. Adelsbach.
Graf Gomzalo.
Graf Galli.
Prinz Galitzin.
Gräfin St. Genois.
Fürstin Ghika.
Generalin Ghika.
General von Ghyczy.
Baron von Gall.
Frau von Görgey.
Professor Hruber.
Graf Goluchowski.
Exzellenz General d. I. Frh. v. d. Goltz.
Dr. Carl Freiherr von Giskra.
Graf Gizyski.
Fürst Gortschakoff.
Gräfin Grocholska.
Exzellenz Colonel Grant.
Gräfin Gondrecourt.
Graf Goes.
Graf und Gräfin Gironde.
Graf Gatterburg.
Graf A. Gyulai.
Exz. Generaloberst v. Hahnke.
Graf Harrach.
Generalkons. Baron Hütteroth.
Baronin Hess.
Fürstin Hatzfeld.
Carl Haardt von Hartenthurn.
Baron d'Hunolsteen.
Herr von Harten.
Baron Hahn.
Exzellenz von Hengelmüller.
Fürst Hohenlohe.
Graf Ernst Hoyos.
Graf Ladislaus Hoyos.
Gräfin Ida Hunyady.
Marquis D'Harcourt.
Hofrat Hauer.
Graf Hardegg.
Miß Harrison, Tochter des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Graf Heinrich von Haugwitz.
Prinzessin Hatzfeld.
Hofrätin von Hebra.
Gräfin Hoyos.
Baron Hornstein.
Baron Hussar.
Exzellenz General von Hüber.
Graf Harnoncourt.
Baron W. H. J. van Heemstra.
Graf Herberstein.
Baron Hammer-Purgstall.
Baron Harkanyi.
Gräfin Haugwitz.
Graf Hübner.
Bürgermeister Dr. Gerhard Haschmann.
Handelskammerpräsident S. Hinrichsen.
Dr. Ilberg, Oberstabsarzt.
Baron Imhoff.
Prinz Ingalitscheff.
Gräfin Ignatieff.
Komtesse Jánosy Vilma.
Baronesse Jovanovics.
Graf Jarokay.
Gräfin Keller, Palastdame.
Vize-Ober-Zeremonienmeister von dem Knesebeck.
General von Kamphövener.
General von Kessel.
Wirkl. Leg.-Rat Klehmet.
Fürst Khevenhüller.
Graf Stanislaus Konarsky.
Baron u. Baronin v. Kalchberg.
Ritter von Kuh.
Frau von Kallina.
Baron und Baronin Kottwitz.
Gräfin Károlyi.
Graf Khevenhüller.
Gräfin Khevenhüller.
Baron von Korff.
Graf Koziebrodzki.
Baron Königswarter.
Graf Kuenburg.
Baron von Kanocz.
Graf Korniss.
Herr von Kammermayer.
Graf Khuen.
Exzell. F.-M.-L. von Knöpfler.
Statthalter Baron Kraus.
Exzell. Graf Kielmansegg.
Graf Kinsky.
Exzell. Herr Alfred Krupp.
Prof. Dr. Kaposi.
Ritter von Kállay.
Exzellenz F.-M.-L. Keil.
Fürstin von Khevenhüller.
Exzell. F.-M.-L. von Kirschner.
Gräfin Koziebrodzka.
Ministerialsekretär Dr. Kunzek.
Prof. Koch.
Graf Keglevich.
Graf Kolowrat.
Graf Kufstein.
Exzell. Generalarzt Dr. von Leuthold.
Exzell. Hausmarschall Frh. von Lyncker.
Exzellenz Dr. von Lucanus.
Fürst Löwenstein.
Domherr Graf zur Lippe.
Graf Lonyay.
Graf Latour.
Fürstin Lobkowitz.
Graf Leyden.
Prinzessin Lichnowski.
Prinzessin Lusignan.
Graf de Lode.
Graf Lamberg.
Fürst Lichnowsky.
Rittmeister Baron Lederer.
Carl Prinz Liechtenstein.
Fürstin Louis Liechtenstein.
Fürst Eduard Liechtenstein.
Prinzessin Liechtenstein.
Baron Lilienau.
Gräfin Lovatelli.
Fürstin Lubensky.
M. Gay de Lussac.
Baron Lago.

Baron Liebig.
Fürst Lubecky.
Fürst Lubomirski.
Hofrat Prof. Dr. Ludwig.
Gräfin Lützow.
Graf Löwenhaupt.
Gräfin Leiningen.
Prinz Zdenko Lobkowitz.
Baron und Baronin Lombardi.
Graf Lamezan.
Gräfin zu Leiningen.
Freiherr von Levetzow.
Frau Sophie Laeisz.
Graf C. Lazansky.
Exzell. Frh. von Mirbach, Oberhofmeister.
Exzell. Frh. Marschall von Bieberstein.
Graf Mulinen.
Oberst Mackensen.
Major Morgen.
Landrat von Meister.
Prinz Murat.
Fürst Münster.
Familie Meyer Edl. v. Gunthoff.
Baron de Montbrum.
Graf Maligan.
Fürst Mourousi.
Graf Colloredo-Mansfeld.
Gräfin Mansfeld.
Graf Mensdorff.
Graf Clam-Martinitz.
Graf Moltke.
Gräfin Mayo.
Graf Metternich.
Josef Graf Mansfeld.
Ritter von Mannlicher.
Ritter von Marklowsky.
Graf Magems.
Graf Matusczka.
Graf Mecinski.
Baron Morpurgo.
Graf Mensdorff.
Gräfin Miske.
Fürstin Metternich.
Bürgermeister Dr. I. Gg. Mönckeberg.
Baron und Baronin Moser.
Graf Nugatowski.
Hofrat Nothnagel.
Prinz Netschaef.
Graf Nostitz.
Prof. Dr. Neumann.
Wirkl. Geh. Admiralitätsrat Prof. Dr. G. Neumayer.
Baron Nadherny.
Herr von Ordody.
Fürstin Orelliana.
Graf Orlowski.
Graf Ostrowski.
Prinz Obelensky.
Baron Réné d'Overschie.
Graf d'Outremont.
Baron und Baronin Offermann.
Gräfin Orsich.
Graf d'Orsay.
Freiherr von Ohlendorff.
Exzell. Generaladjutant von Plessen.
Oberst von Pritzelwitz.
Oberleutnant Julius v. Pronay.
Gräfin Pückler.
Baron Pidoll.
Hon. W. W. Phelps.
Baron Paul de Potesta.
Exzellenz Joh. Graf Pálffy.
Gräfin Pálffy.
Markgraf Pallavicini.
Markgräfin Pallavicini.
Graf Potocki.
Gräfin Potocka.
Baron Aurel Popp.
Baron Pongracz.
Baron Pirquet.
Ritter Pfeiffer v. Weissenegg.
Graf Piper.
Exzell. Sectionschef Pápay.
Prof. Dr. Puchmann.
Baronin Amély von Pap.
Baron Pereira.

Graf Piatti.
Graf Paar.
General Peters.
Graf Platen Syberg.
Richard Baron Poche.
Graf Priminski.
Graf Przezdiecki.
Graf Roman Potocki.
Eugen Baron Poche.
Baronin Puchner.
Graf Perponcher.
Prinz Pless.
Pommer-Esche, von.
Senator Dr. Predöhl.
Viscount Raynor.
Baron und Baronin Pawel-Ramingen.
Baron Regal.
Herr von Reininghaus.
Konteradmiral Rittmeyer.
Baron und Baronin Ed. Rothschild.
Baron Nath. Rothschild.
Prinz und Prinzessin Rohan.
Baron Gustav Rothschild.
Baron Arthur Rothschild.
Graf und Gräfin Rosebery.
Baron Radmanky.
Gräfin Raczinska.
Prinz Ratibor.
Exzellenz Graf Revertera.
Exzellenz de Reutterskiold.
Gräfin Rey.
Exzell. G. d. K. Radokowski.
Baron de Ritter.
Baron Richthofen.
Baron de Reutern.
Marquis de la Rochefoucault.
Graf Rosen.
Regierungsrat Schwabach.
Frh. von Schröder.
Professor Schweinfurt.
General von Scholl.
Vize-Admiral Frh. von Senden-Bibran.
Hofrat Schrötter R. v. Kristelli.
Fürst Salm.
Irma Gräfin Serényi.
Carl Graf Spaur.
Carl Prinz Schwarzenberg.
Graf Sobenski.
Graf Schulenburg.
Graf Steenbock.
Herr von Skoda.
Generalkonsul von Schöller.
Graf Sturzensky.
Graf Schweidnitz.
Baron Sommaruga.
Prinz Soltikoff.
Herzog von Sartirana.
Graf Suffren.
Graf Sabouroff.
Marquise de St. Paul.
Baronin von Seckendorff.
Duca Sforza.
Graf Samminiatelli.
Graf Sabina.
Baron und Baronin Sedlitz.
Graf und Gräfin de Sytarni.
Graf und Gräfin van den Steen.
Graf Spiro.
Graf Sheffield.
Baron von Standertskjold.
Herzog und Herzogin Sabran.
Graf Schaffgotsch.
Graf Schönborn.
Fürst Schwarzenberg.
Altgraf Salm.
Graf Szécheny.
Graf Seilern.
Gräfin Seilern.
Komtesse Szirmay.
Friedr. Graf Szapáry.
Komtessen Szapáry.
Graf P. Szapáry.
Graf G. Szapáry.
Exzellenz von Szögyeny-Marich.
Baron Schnell.

Prinz und Prinzessin Solms.
Admiral Baron Spaun.
Graf Spangen.
Graf Sternberg.
Baron Stetten.
Gräfin zu Stolberg-Stolberg.
Baron Suttner.
Baronin Suttner.
Gräfin Sylva-Tarouca.
Graf Széchény.
Sektionschef von Szent-Györgyi.
Rittmeister Baron Schell.
Graf Seckendorff.
Hofrat Prof. Dr. Stoerk.
Graf Sallern.
Kaiserlicher Rat Sarg.
Fürst Sapieha.
Ritter von Scanavi.
Graf Schlippenbach.
Graf Sereny.
Graf Solohub.
Prinz Soutzo.
Graf Soumarakoff.
Fürstin Soumarakoff.
Graf Sprinzenstein.
Graf Starzewski.
Baron Stephan.
Baron Szentkereszty.
Prince u. Princesse Scherbatoff.
Dr. Schliemann.
Graf Salis Seewis.
Fürst Salm.
Prinz Schönburg.
Graf Josef Sizzo.
Slatin Pascha.
Graf Schuwaloff.
Freiherr von Stillfried.
Exzellenz von Sveteny.
Graf u. Gräfin Sylva-Tarouca.
Oberlandesgerichtsrat Dr. Sieveking.
Dr. W. Sthamer.
Prinz Herm. von Schönburg-Waldenburg.
Herr R. M. Sloman.
Senator Dr. Otto Stammann.
Dr. Sarkany.
Exzell. Frh. von Treskow.
Gräfin Taaffe.
Gräfin Ternkovics.
Graf Toerring.
Graf Tarnovski.
Exzellenz Graf Franz Thun.
Gräfin Thun.
Graf Alexander Thurn.
Graf Teleki.
Principessa Teora.
Baron Teufenstein.
Graf Trauttmansdorff.
Prinz Troubetzkoy.
Oswald Graf Thun.
Gräfin Ugarde.
Fürstin Urussoff.
Gräfin Uexküll.
Baron de Vaux.
Graf de Veringen.
Viscount Valletourt.
Graf und Gräfin Vay.
Mr. Rbt. Vyner.
Mr. M. Vanderbilt.
Hofrat Prof. Dr. Vogl.
Dr. von Vivenot, kais. deutscher Konsul.
R. von Vivenot, Oberst.
Exzellenz Graf von Wedel, Oberstallmeister.
Frh. von Westenholz.
Oberlieutenant v. Winterfeld.
Herr Alfred Waldthausen.
Kommerzienrat Werner.
Professor Wiedemann.
Gen. Graf Wurmbrand-Stuppach.
Graf Wickenburg.
Fürst Wrede.
Graf Wilczek.
Graf Wittgenstein.
Major von Wissmann.
Graf Wodicki.

Prinz Wagram.
Baron Wolff.
Gräfin von Wallis.
Graf Westphalen.
Gräfin Wickenburg.
Ritter Wiener von Welten.
Graf Wrangel.
Baron Wildburg.
Fürst Windischgrätz.
Baron Wassilko.
Baronin Wattmann.
Professor Weichselbaum.
Graf Wenkheim.
Gräfin Westphalen.
Jonkheer H. Pauro van Wieldrecht.
Prinz Windischgrätz.
Gräfin Waldersdorff.
Wissenschaftl. Klub in Wien.
Gräfin Wodizka.
Graf Wurmbrand.
Graf Wydenbruck.
Graf Waldstein.
Graf Wilczek.
Bankdirektor Wülfing.
Herr Woermann.
Exzellenz Baron Zaleski.
Hon. A. Yorke.
Exzell. August Graf Zichy und Familie.
Graf Zichy.
Graf Zichy Aladár.
Baronin Zedlitz.
Graf E. Zay.
Gräfin Zdenko Zierotin.

Und viele andere hervorragende Passagiere.

TABELLE

der

Entfernungen

zwischen

Kairo und Assuan.

TABELLE

der

Entfernungen zwischen **Kairo** und **Assuan.**

	Cairo	Bedrachin	Wasta	Benissoef	Fashen	Maghaghah	Abu-Girgeh	Golosseneh	Minieh	Beni Hassan	Rodah	Mellawie	Hadji Kandel	Gebel Abufeidah	Manfalut	Assiut	Abutig	Gaou	Tahtah	Sohag	Akmim	Menshieh	Girgeh	Bellianah	Nagh-Hamadi	Kasr es Said	Dishneh	Keneh	Nagada	Luxor	Armant	Esneh	Al Kab	Edfu	Hagar Silsileh	Komombo	Assuan
Bedrachin	15																																			
Wasta	56	41																																		
Benissoef	73	58	18																																	
Fashen	92	77	37	19																																
Maghaghah	106	91	51	33	14																															
Abu-Girgeh	121½	106½	66½	48½	29½	15½																														
Golosseneh	134	119	79	61	42	28	12½																													
Minieh	156½	141½	101½	83½	64½	50½	35	22½																												
Beni Hassan	171	156	116	98	79	65	49½	37	14½																											
Rodah	182	167	127	109	90	76	60½	48	25½	11																										
Mellawie	188	173	133	115	96	82	66½	54	31½	17	6																									
Hadji Kandel	195	180	140	122	103	89	73½	61	38½	24	13	7																								
Gebel Abufeidah	212	197	157	139	120	106	90½	78	55½	41	30	24	17																							
Manfalut	223½	208½	168½	150½	131½	117½	102	89½	67	52½	41½	35½	28½	11½																						
Assiut	249½	234½	194½	176½	157½	143½	128	115½	93	78½	67½	61½	54½	37½	26																					
Abutig	264½	249½	209½	191½	172½	158½	143	130½	108	93½	82½	76½	69½	52½	41																					
Gaou	279	264	224	206	187	173	157½	145	122½	108	97	91	84	67	55½	14½																				
Tahtah	291½	276½	236½	218½	199½	185½	170	157½	135	120½	109½	103½	96½	79½	68	27	12½																			
Sohag	317½	302½	262½	244½	225½	211½	196	183½	161	146½	135½	129½	122½	105½	94	53	38½	25½																		
Akmim	322	307	267	249	230	216	200½	188	165½	151	140	134	127	110	98½	57½	43	30½	5																	
Menshieh	328½	313½	273½	255½	236½	222½	207	194½	172	157½	146½	140½	133½	116½	105	64	49½	37	12½	7½																
Girgeh	341½	326½	286½	268½	249½	235½	220	207½	185	170½	159½	153½	146½	129½	118	77	62½	50	24½	19½	12															
Bellianah	349½	334½	294½	276½	257½	243½	228	215½	193	178½	167½	161½	154½	137½	126	85	70½	58	32½	27½	20	8														
Nagh-Hamadi	368	353	313	295	276	262	246½	234	211½	197	186	180	173	156	144½	103½	89	76½	51	46	38½	26	18													
Kasr es Said	376	361	321	303	284	270	254½	242	219½	205	194	188	181	164	152½	111½	97	84½	59	54	46½	34	26	8												
Dishneh	387	372	332	314	295	281	265½	253	230½	216	205	199	192	175	163½	122½	108½	96	70½	65½	58	46	38	20	12											
Keneh	405½	390½	350½	332½	313½	299½	284	271½	249	234½	223½	217½	210½	193½	182	141	126½	114	88½	83½	76	64	56	38	30	18										
Nagada	428	413	373	355	336	322	306½	294	271½	257	246	240	233	216	204½	163½	149	136½	111	106	98½	86½	78½	60½	52½	40½	22									
Luxor	450	435	395	377	358	344	328½	316	293½	279	268	262	255	238	226½	185½	171	158½	133	128	120½	108½	100½	82½	74½	62½	44½	22½								
Armant	458½	443½	403½	385½	366½	352½	337	324½	302	287½	276½	270½	263½	246½	235	194	180	167½	142	137	129½	117½	109½	91½	83½	71½	53½	31½	9							
Esneh	484½	469½	429½	411½	392½	378½	363	350½	328	313½	302½	296½	289½	272½	261	220	206½	193	167½	162½	155	143	135	117	109	97	79	57	34½	25½						
Al Kab	502	487	447	429	410	396	380½	368	345½	331	320	314	307	290	278½	237½	225	210½	185	180	172½	160½	152½	134½	126½	114½	96½	74½	52	43	17½					
Edfu	515½	500½	460½	442½	423½	409½	394	381½	359	344½	333½	327½	320½	305½	292	251	236½	224	198½	193½	186	174	166	148	140	128	110	88	65½	56½	31	13½				
Hagar Silsileh	541½	526½	486½	468½	449½	435½	420	407½	385	370½	359½	353½	346½	329½	318	277	262½	250	224½	219½	212	200	192	174	166	154	136	114	91½	82½	57	39½	26			
Komombo	556½	541½	501½	483½	464½	450½	435	422½	400	385½	374½	368½	361½	344½	333	292	277½	265	239½	234½	227	215	207	189	181	169	151	129	106½	97½	72	54½	41	15		
Assuan	583	568	528	510	491	477	461½	449	426½	412	401	395	388	371	359½	318½	303½	291	265½	260½	253	241	233	215	207	195	177	155	132½	123½	98	80½	67	41	26	

Assuan nach Korosko 105 Meilen.

Korosko nach Wady-Haifa 105 Meilen.

Filialen der Firma **THOS. COOK & SON.**

Telegramm-Adressen sind in Klammern beigefügt.

Europa.

a) Kontinent.

Amsterdam, Damrak 83 (Cook).
Athen, Place de la Constitution (Cook).
Bergen (Cook). Nur im Sommer.
Brindisi, Strada Marina (Cook).
Brüssel, Rue de la Madeleine 41 (Cook).
Cannes, Rue de la Gare 3 (Coupon), im Sommer geschlossen.
Christiania, 20 Akersgade, (Cook), im Winter geschlossen. Geöffnet Mitte Mai.
Constantinopel, 12 Rue Cabistran (Cook).
Florenz, Via Tornabuoni 10 (Cook).
Genf, Rue du Rhône 90 (Cook).
Genua, Piazza della Meridiana 17, 19, 21 (Cook).
Gibraltar, Waterportstreet (Cook).
Hamburg, Alsterdamm 39 (Coupon).
Innsbruck, Meinhardtstraße 14 (Cook), nur im Sommer.
Interlaken, Chalet Jungfrau, im Winter geschlossen.
Karlsbad, Markt (nur im Sommer).
Köln a. Rh., Domhof 1 (Cook).
Lausanne, Place St. François 16 (Cook).
Luzern, Schwanenplatz (Cook).
Madrid, Carrera de San Geronimo 5 (Cook).
Mailand, via Manzoni 7 (Cook).
Malta, Strada Reale, Valetta 308 (Cook).
Marseille, Rue Noailles 11B (Coupon).
Mentone, Avenue Felix Faure 10 (Coupon) im Sommer geschlossen.
Monte Carlo, Credit Lyonnais (Coupon), im Sommer geschl. Geöffnet m. 1. Januar.
Montreux, Arcades du National, Bon Port (Cook).
Neapel, Piazza dei Martiri (Cook).
Nizza, Avenue Masséna 16 (Coupon).
Paris, Place de l'opera 1 (Coupon).
„ rue de Rivoli 250.
Rom, 54, Piazza Esedra di Termini.
„ Piazza di Spagna 1B (Cook).
San Remo, Via Vittorio Emanuele (Coupon).
***Turin**, via Roma 51 (Cook).
Venedig, Piazza dei Leoncini, Piazza S. Marco (Cook).
Wien, Stefansplatz 2 (Cook).
Zürich, Frauenmünsterstraße 2 (Cook).

b) Großbritannien.

London, Ludgate Circus (Coupon). Gracechurchstreet 99. — Cheapside 81 (Cookbook). — Piccadilly 38-39. — Oxford Street 82. — Cockspurstreet 13 (Allotments). — Kensington High-street 21 (Viandante). — High Holborn 122. — Forecourt, Charing Cross-Station. — Holborn, First Avenue Hotel. — Langham Hotel. — Hotel Metropole. — Hotel Victoria. — Bureau gegenüber St. Pancras Stat., Euston Road. — Royal Hot., Blackfrias (Victoria Embankment). — Carlton, Russell und Savoy Hotel.
Barrow-in-Furness 61, Duke Street (Coupon).
Belfast, Royal Avenue 27 (Coupon).
Birmingham, Stephenson Place (Coupon).
„ Corporationstreet 64 (Emigration).
Blackburn, Railway Road 5 (Coupon).
Bolton, Deansgate 68 (Coupon) und Newportstreet 140.
Bradford, Exch., Market Str. 8 (Coupon).
Brighton, Kings Road 81 (Coupon).
Bristol, Cornstreet 49 (Coupon).
Burnley, St. James Street 92 (Coupon).
Dublin, Grafton Street 117 (Coupon).
Edinburg, Princes Street (Coupon).
Glasgow, Buchananstreet 83 (Coupon).
Gloucester, The Cross.
Hull, Carr Lane 5 (Coupon).
Killarney, Mainstr., nur im Sommer.
Larne, Mainstreet, nur im Sommer.
Leeds, Royal Exchange 4 (Coupon).
Leicester, Gallowtree Gate (Coupon).
Liverpool, Lord Street 51 (Coupon).
Manchester, Market Str. 61 (Coupon).
„ Victoria Bridge (Emigration).
„ Midland Hotel. (Tourist).
Newcastle o/Tyne, Grey Street 109.
Nottingham, Clumber Street 16, Derby Road, 97 (Coupon).
Oldham, Yorkshire Str. 110 (Coupon).
Rochdale, Drake Street 82 (Coupon).
Sheffield, Marketplace (Coupon).
Southampton, Oxfordstreet 32 (Coupon).
Sunderland, Highstreet West 269 (Coupon).
Walsall, Parkstreet (Coupon).
Wolverhampton, Lichfield Str. (Coupon).

Filialen von Thos. Cook & Son (Egypt) Ltd.

London, Ludgate Circus (Nephtis).
Alexandria, Rue Cherif Pacha (Cook).
Assuan, nahe dem Assuan Hotel.
Kairo, neben Shepheards Hot. (Cook).
Khartum, (während der Saison) Khartoum Hotel.
Luxor, Luxor Hotel.
Port Said, Quai François Joseph (Cook).
***Suez**, Mr. A. W. Haydn.

Amerika.

Boston, Washington Str. 332 (Coupon).
Chicago, South Clark Str. 234 (Coupon).
New-York, Broadway 261-262 (Coupon).
„ Broadway 1185.
„ Madison Avenue 649.
Philadelphia, Chestnutst. 830 (Coupon).
San Francisco, Marketstr. 621 (Coupon).

Australien.

Auckland, Queenstreet 103 (Coupon).
Melbourne, Collins Str. 269 (Coupon).
Rotorua, Hinemoa Street (nur im Sommer).
Sydney, Hunter Street 4 (Coupon).
Wellington, Government Life Buildings, neben dem Hauptpostamt (Coupon).

Afrika.

Algier, Bd. de la Republique 3 (Cook).
Cape Town, St. Georg Str. 146 (Coupon).
Durban, Smith Street (Coupon).

Asien.

Beirut, nahe H. d'Orient (Cook).
Bombay, Esplanade Road 18 (Coupon).
Calcutta, Old Court Housest. 9 (Coupon).

Colombo, Victoria Arcade, York-Str. (Coupon).
Haifa, neben Hotel Carmel (Cook).
Jaffa, Deutsche Kolonie (Cook).
Jerusalem, Davidstrasse (Cook).
Rangoon, Merchant Str. 71 (Coupon).

KORRESPONDENTEN.

a) Grossbritannien.

*Barnsley, Mr. E. Cheesman, Markethill 3.
*Blackburn, Mr. Henry Carr, Darwen-street 114.
*Blackpool, Mr. S. Bancroft, Victoriastreet.
*Bury, Mr. W. H. Yeadon, Stanleyst. 67.
*Cardiff, Messrs. W. J. Trounce & Sons, Bute Docks.
*Cork, Messrs. Barter & Sons, Patrick-street 92.
*Derby, Mr. Clulow, Bookseller, Victoria Street.
*Dukinfield, Mr. Sadler, Kingstreet.
*Halifax, Mr. Luke Holt, Unionstr. 35.
*Keighley, Mr. R. Singleton, Northstr. 4.
*London, Wm. Whiteley Ld., Westbourne Grove, W.
*Manchester, Mr. Jepson, Stretford Road 85.
Mr. Johnson Beal, Rochdale Road 446.
Messrs. Carr & Co., Alexandra Road 38.
Messrs. Wm. Wood & Sons, Choriton Road 118.
Rochdale Road 49. Harpurhey.
Cheetham Hill Road 14.
Mr. Thorp, Oldham Road 435.
*Newcastle o/Tyne, Mr. Franklin, Mosley Street.
*Oban, The Esplanade.
*Plymouth, Midland Railway Office, Russelstreet 3, Messrs. Spearman & Spearman, George Street 19.
*Preston, Mr. J. J. Dawson, Fishergate 83.
*Queenstown, Mr. Mc. Hugh, Bellvue 7.
*Southport, Messrs. J. Sergeant & Son, London Street 10.
*Stalybridge, Mr. Wilson, Market-street 87 a.
*Stockport, Mr. R. E. Buckley, Henton Lane 28.
*Wigan, Mr. J. Davenport, Wallgate 36.
*Worcester, Mr. J. F. Santonna, Sidbury 34.

b) Österreich-Ungarn.

Meran, D. & J. Biedermann.

c) Italien, Frankreich u. Schweiz.

*Alassio, Messrs. Congreve & Co.
*Basel, de Speyr & Co.
*Biarritz, Messrs. H. Bellairs & Co.
*Bordighera, Mr. E. Berry, The English Agency u. Bank.
*Hyères, Mr. J. Hook, Place des Palmiers 26.
*Interlaken, Messrs. Sommer & Walthard (nur im Winter).
*Menaggio, Banca di Lecco.
*Palermo, Mr. Hans von Pernull, Corso Vittorio Emanuele 93 (nur für Auskünfte).
*Pallanza, Messrs. Viani & Co.
*Salsomaggiore, Messrs. Ressi & Co.
*San Remo, Mr. A. C. Benecke 15, Corso Vittorio Emmanuele.
*St. Moritz, Mr. Bavier, St. Moritz Bank.
*St. Raphael (Frankreich), Mr. H. Fougeret fils, Bankier.

d) Dänemark und Norwegen.

*Christiania, Mr. P. C. P. Helsvig, ovre Slotsgade 7.
*Kopenhagen, Mr. Joachim Prahl, Kongens Nytorv 34.
*Laerdalsören, Mr. J. Lindstrom.
*Naes (Roms-dal), Herr Arne Mjelva.
*Odnaes, Mr. Aadnes.
*Sand, Mr. J. Nielsen.
*Stören, Mr. C. Brenjord.
*Trondhjem, Mr. O. W. Kundsen.

e) Amerika.

*Baltimore (Md.), 11, West Centre-Street.
*Buffalo (N.Y.), 308, Main Street.
*Cincinnati (O.), S. Kuhn & Sons, 24, East Third Street.
*Cleveland, 189, Superior Street.
*Columbus (O.), 11½, North High Street.
*Denver (Col.), 17th and Curtis Streets.
*Detroit, 323, Hammond Building.
*Galveston (Tex.), Mr. W. A. Hudson.
*Hamilton (Ont.), 11, James Street.
*Hartford, Mechanics' Savings Bank.
*Los Angeles (Cal.), 218, West Third Street.
*Louisville, 307, West Main Street.
*Mexico City, 10 Coliseo Nuevo.
*Minneapolis, 121, South Third Street.
*Montreal, 137, St. James Street.
*Morristown (N.J.), Morristown Trust Co.
*Newark (N.J.), 800, Broad Street.
*New Haven, 703-705, Chapel Street.
*New Orleans, 219, St. Charles Street.
*Ottawa, (Ont.), Mr. C. J. Smith, Russell House Block.
*Paterson (N.J.), Corner of Ward and Main Streets.
*Pittsburg (Pa.), 257 Fifth Avenue, 540, Smithfield Street.
*Providence (R.I.), 1, Weybosset Street.
*Quebec, 32, St. Louis Street.
*Rochester (N.Y.), 20, State Street.
*Springfield, 404 Main Street.
*St. John (N.B.), 97, Prince William Street.
*St. Joseph (Mo.), Corner of 6th and Edmond Streets.
*St. Louis, Century Building.
*St. Paul, 375 und 375, Robert Street.
*Syracuse (N.Y.), 127, East Washington Street.
*Toronto (Ont.), 41, King Street, E.
" " Corner of King and Yonge Streets.
*Washington (D.C.), 1306, F Street, N.W.
*Worcester, 396, Main Street.

g) Australien.

*Adelaide, 3 & 4, Broken Hill Chambers, King William Street (Coupon).
*Brisbane, 212 & 214, Queen Street.
*Dunedin, 95, Princess Street (Coupon).
*Hobart, Corner of Macquarie and Elizabeth Streets.
*Ballarat, *Bendigo, *Geelong, *Broken Hill, *Launceston, *Devonport, *Perth, *Albany, *Fremantle, *Kalgoorlie, *Christchurch, *Napier, *Gisborne, *New Plymouth, *Wanganui and *Invercargill.

h) Afrika.

Mombassa, Messrs. W. H. Tiller & Sohn, (nur für Auskünfte).
*Port Said, Mr. G. Royle.

*) Die mit einem Sternchen versehenen Namen sind Korrespondenten, welche nur zum Verkauf von Fahrkarten und Hotelcoupons berechtigt sind.

NOTIZEN.

Reiserequisiten und Galanteriewaaren

August Sirk

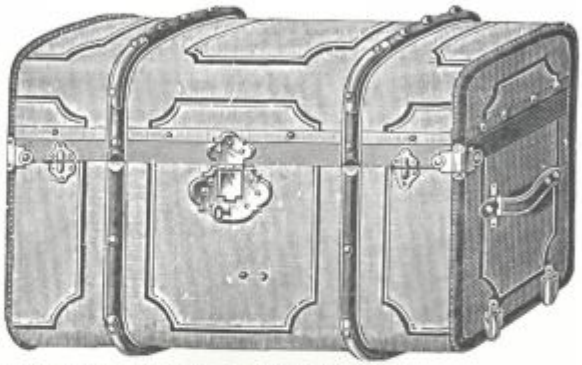
„zum Touristen"

Wien, Kärnthnerstrasse 55 — Kärnthnerring 1 (nächst der k. k. Hofoper).

Internationale Sportausstellung Wien 1894, höchste Auszeichnung „Ehren-Diplom". — Intern. Sportausstellung Innsbruck 1896, höchste Auszeichnung „Ehren-Diplom" und Medaille mit Goldkrone. — Weltausstellung Brüssel 1897, Hors concours, Juror.

Rohrplatten-koffer.

Cane-Plates-Trunks.



Rohrplattenkoffer sind durch ihre fast unverwüstliche Haltbarkeit, sowie grosse Leichtigkeit, wodurch enorme Frachtersparnisse gemacht werden, jedem anderen Koffer vorzuziehen.

Grosses Lager diverser Reiseartikel, als:

Toilette-Necessaires in Reisesäcken und Rouleaux, Plaids und Reisedecken, Handkoffer, grosse Bagagekoffer und Reisekörbe, Hutschachteln für Herren und Damen.

Grösstes Lager in

Sport- und Touristen-Ausrüstungsgegenständen.

Reiches Sortiment in Wiener Lederwaare und Galanteriegegenständen.

Schiffs-Cabinen-Koffer „Steamer Trunks" „Malles pour Vapeur"

für Seereisende bestens empfohlen.

Reich illustrirte Preiscourante auf Verlangen gratis und franco.